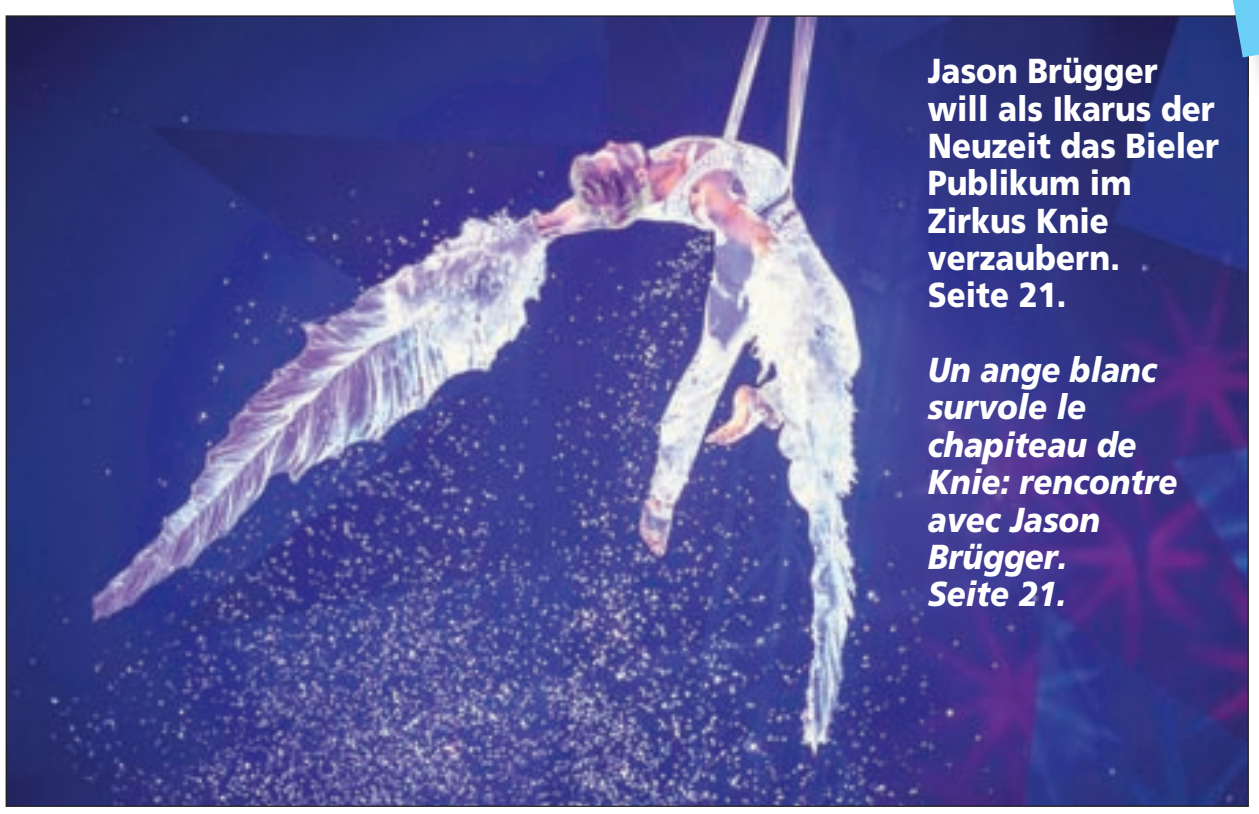
DIE GRÖSSTE ZEITUNG DER REGION
AUFLAGE: 108 783
ERSCHEINT JEDEN MITTWOCH/DONNERSTAG IN ALLEN HAUSHALTEN BIELS UND GRENCHENS, DES SEELANDES UND DES BERNER JURAS.
HERAUSGEBER: CORTEPRESS BIEL
032 327 09 11 / FAX 032 327 09 12
INSERATE: BURGGASSE 14
032 329 39 39 / FAX 032 329 39 38
INTERNET: http://www.bielbienne.com

BIEL BIENNE

20./21. SEPTEMBER 2017 WOCHE 38 40. JAHRGANG / NUMMER 38 20/21 SEPTEMBRE 2017 SEM… …ÉRO 38
KIOSKPREIS FR. 2.–

LE PLUS GRAND JOURNAL DE LA RÉGION
TIRAGE: 108 783
PARAÎT CHAQUE MERCREDI/JEUDI DANS TOUS LES MÉNAGES DE LA RÉGION BIENNE-JURA BERNOIS-SEELAND-GRANGES.
ÉDITEUR: CORTEPRESS BIENNE
032 327 09 11 / FAX 032 327 09 12
ANNONCES: RUE DU BOURG 14
032 329 39 39 / FAX 032 329 39 38
INTERNET: http://www.bielbienne.com

Die andere Zeitung
L'autre journal



Jason Brügger will als Ikarus der Neuzeit das Bieler Publikum im Zirkus Knie verzaubern. Seite 21.

Un ange blanc survole le chapiteau de Knie: rencontre avec Jason Brügger. Seite 21.

Der Bieler Gemeinderat Cédric Némitz muss die städtischen Altersheime, hier das Cristal, schweren Herzens in Aktiengesellschaften ausgliedern. Seite 2

Le conseiller municipal Cédric Némitz doit transformer les EMS municipaux comme le Cristal en SA. Quelque peu à contrecœur. Page 2.

Cédric Humair, Präsident des Comic-Festivals «Tramlabulle» in Tramelan, bietet Frauen mehr Raum. Seite 9.

Cédric Humair, président de Tramlabulle à Tramelan, est fier d'accorder une grande place aux femmes dans le Festival de BD. Page 9.

Ruth Huber macht in Biel seit bald einem halben Jahrhundert Hunde schön. Seite 13.

Ruth Huber toilette les chiens depuis plus de 45 ans dans son «Salon Peggy» à Bienne. Page 13.

DIESE WOCHE: CETTE SEMAINE:

Die Stadt Biel will mit der im Juli gestarteten Kampagne «Willkommen in Biel» ihren schlechten Ruf begraben. Resultate liegen noch keine vor. **Seite 3.**

Bienne veut redorer son image avec la campagne «Bienvenue à Bienne». On en attend encore les résultats. **Page 3.**

Der «Jodlerclub Biel Bielersee» feiert sein 100-Jahr-Jubiläum. **Seite 2.**

Le «Jodlerclub Biel Bielersee» fête son centenaire en grande pompe samedi à Bienne. **Page 2.**

Die Demonstration der Woche

Die Gegner des geplanten A5-Westastes gehen (einmal mehr) auf die Strasse. Unter dem Motto «Biel wird laut!» setzen sie sich diesen Samstagnachmittag für eine «sinnvolle Westast-Alternative» ein. Die Demonstration startet um 14 Uhr auf dem Robert-Walser-Platz und führt über den Johann-Verresius-Platz, den Bahnhofplatz und die Bahnhofstrasse bis zur Esplanade, wo den Demonstrierenden Musik, Essen und Getränke geboten werden. Die Organisatoren versprechen: «Zwischen 14 und 18 Uhr werden wir laut sein, bunt und friedlich.» Biel sei eine grossartige Stadt, sie habe «diesen Westast nicht verdient». Und Westast-Kritiker verkünden:
Biel wird laut, wenn 745 Bäume und 100 Häuser zerstört werden.
Biel wird laut, weil zwei Autobahnanschlüsse noch mehr Verkehr in die Stadt pumpen.
Biel wird laut, wenn 15 Jahre Baustelle uns Ruhe, Erholung und den See vermiesen.
Biel wird laut, weil der Planungsirrsinn Schnee von gestern ist.
Biel wird laut, bis eine sinnvolle Westast-Alternative da ist.

La manifestation de la semaine

Les opposants à la branche Ouest de l'A5 descendent une fois de plus dans la rue. Sous le slogan «Bienne debout!», ils s'engagent ce samedi après-midi pour une «alternative sensée» à la planification actuelle. La manifestation partira vers 14 heures de la place Robert-Walser et passera par la place Johann-Verresius, la place de la Gare et la rue de la Gare jusqu'à l'Esplanade, où les manifestants trouveront musique, boissons et nourriture. Les organisateurs le promettent: «Entre 14 et 18 heures, nous serons bruyants, colorés et pacifiques». Bienne est une ville magnifique et elle ne mérite pas cet axe ouest. Les critiques fusent chez les slogans des opposants:
Bienne debout, car 745 arbres et 100 maisons sont menacés de destruction.
Bienne debout, car 2 jonctions autoroutières entraîneront davantage de trafic.
Bienne debout, car 15 ans de chantier nuiront à notre qualité de vie, notre santé et notre bord du lac.

PRODUKTION / PRODUCTION: ajé / RJ / SF / JST / FF / Z.V.G.

DAS JUBILÄUM DER WOCHE / L'ANNIVERSAIRE DE LA SEMAINE

Luzi Schilling *(rechts)* und Werner Hurni sind seit 30 Jahren Nachbarn. Schilling leitet das «Centre Rhythme Danse» (crd), gegründet von seiner Mutter Christina. Jede Woche empfängt das crd rund 350 Schülerinnen und Schüler zu 35 Tanz- und Musikstunden. Hurni führt den «Pool-Billard Club Biel/Bienne», an dessen zwölf Tischen jede Woche 200 Anhänger «Pool» und «Snooker» spielen. «Wir feierten unsere Eröffnung gemeinsam 1987, gemeinsam haben wir auch unsere Lokalitäten umgebaut», sagen die beiden unisono. Gemeinsam feiern sie dieses Wochenende ihr 30-jähriges Bestehen an der Aarbergstrasse 87 in Biel. «Alles wird gratis sein, Billard- sowie Tanzkurse, Konzerte und Animationen» (Programm Seite Agenda). Die beiden sehen der Zukunft optimistisch entgegen: «Der A5-Westast ist noch nicht so weit, dass er unsere Lokalitäten wegradiert, obschon wir gefährdet sind, in der Westast-Schneise unterzugehen.»

Luzi Schilling *(à droite)* et Werner Hurni sont voisins depuis 30 ans. Le premier dirige le «Centre Rythme Danse», fondé par sa mère Christina, qui accueille chaque semaine plus de 35 cours de danse et de musique pour quelque 350 élèves. Le second tient le Pool Billard Club de Bienne, qui accueille chaque semaine 200 adeptes de «pool» et de «snooker» autour de ses 12 tables. «Nous avons fêté notre ouverture ensemble en 1987, nous avons rénové les locaux ensemble», disent de concert les deux compères qui vont fêter ce week-end leurs 30 ans d'existence à la rue d'Aarberg 87. «Tout sera gratuit, les cours de billard, de danse, les concerts, les animations.» (programme en page agenda). Le duo voit l'avenir avec optimisme, «la branche Ouest de l'A5 n'est pas encore prête à raser nos locaux, même si nous sommes appelés à sombrer dans sa tranchée.» Le week-end prochain, il y aura foule à la rue d'Aarberg 87 pour célébrer «ce bon voisinage».

SOZIAL / SOCIAL

Welcome Home

Die Ausgliederung der städtischen Alters- und Pflegeheime ist im Gange. Der Bieler Gemeinderat Cédric Némitz, Direktor Bildung, Kultur und Sport, findet sich gezwungenermassen damit ab.

VON THIERRY LUTERBACHER

Im Rahmen der «Neuordnung der Pflegefinanzierung» hat der Kanton Bern einen Systemwechsel bei der Finanzierung der Infrastruktur stationärer Alterseinrichtungen vollzogen. Damit werden die private und die öffentliche Pflege auf eine Stufe gestellt.

Der Bieler Gemeinderat hat zur Bewältigung dieser Wettbewerbssituation vier Varianten für die neue Rechtsform der städtischen Alters- und Pflegeheime näher prüfen lassen und dem Stadtrat unterbreitet. Dieser hat sich für die Variante Ausgliederung der Infrastruktur und des Betriebs in eine «gemeinnützige Aktiengesellschaft im vollständigen Besitz der Stadt» entschieden.

Der Gemeinderat erarbeitet ein Projekt, welches die Details der Ausgliederung auslotet und dem Stadtrat im kommenden Frühling unterbreitet werden soll. An der Stadtratssitzung von diesem Donnerstag muss das Parlament bereits über einen Verpflichtungskredit von 680 000 Franken zwecks Umsetzungsarbeiten befinden. Die Volksabstimmung ist für Juni 2018 vorgesehen. Falls diese positiv ausfallen sollte, würde die Aktiengesellschaft Anfang 2019 ihre Geschäfte beginnen.

Reorganisation. Gezwungenermassen muss Cédric Némitz nun schwerem Herzens den öffentlichen Besitz in eine Aktiengesellschaft übertragen. «Zuerst sollte man erwähnen, dass die städtischen Betagtenheime auf jeden Fall eine Reorganisierung benötigen und eine einheitliche, den heutigen Herausforderungen angepasste Struktur brauchen. Die Frage ist, wie eine solche Reorganisation aussehen soll.»

Im Februar 2016 entschied sich der bürgerliche Block des Stadtrats zur Gründung einer Aktiengesellschaft, deren alleinige Besitzerin die Stadt ist. Die Arbeit wurde nun der Exekutive weitergereicht. «Der Gemeinderat war dieser Ausgliederung nicht zugetan und schlug eine Zwischenlösung vor. Nachdem wir unsere Aufgaben erledigt hatten, unterbreiteten wir dem Stadtrat die relevanten Eckdaten der AG, welcher diese nun annehmen oder ablehnen muss», sagt Némitz.

Dienstleistung. Angenommen, das Parlament würde die Aktiengesellschaft billigen – was würde mit den Alterseinrichtungen geschehen? «Eine Gesellschaft, die möglichst eng mit der Stadt verbunden wäre», so Némitz. «Die Stadt würde die Ausrichtung und die Führung der AG festlegen. Das ist aber nicht in Stein gemeisselt, denn die Statuten einer Aktiengesellschaft lassen sich verändern. Es ist einfacher, die Funktionen einer AG als jene der städtischen Verwaltung zu ändern. Aus Gründen der erhöhten Flexibilität sowie des grösseren Handlungsspielraums war die Schaffung einer AG von einem Teil des Parlaments ja ursprünglich gefordert worden.»

Das bedeutet, dass Investitionskredite, das Budget, die Verwaltung in der Hand der AG liegen und Entscheide in diesem Zusammenhang vorgängig weder dem Stadt- noch dem Gemeinderat und auch nicht der Bevölkerung vorgelegt werden müssen. Zusätzlich kann sich eine AG im Fall einer Kündigung leichter von ihren Mitarbeitern trennen als eine öffentliche Verwaltung.

Konsequenzen. Eine Aktiengesellschaft muss konkurrenzfähig sein und Profit erwirtschaften, um ihre Investitionen zu finanzieren. Dies kann Konsequenzen für die Dienstleistungen haben, zum Beispiel in den Bereichen von Veranstaltungen. «Es gibt Grund zur Besorgnis», gesteht Némitz. «Das hängt von der Linie ab, die der Verwaltungsrat bestimmen würde. Wenn diese rein wirtschaftlich ausgerichtet sein sollte, müssten Einsparungen vorgenommen werden.»

Der Direktor Bildung, Kultur und Sport der Stadt Biel besteht jedoch auf der Feststellung, dass es nicht darum ginge, «die Situation im öffentlichen Bereich als traumhaft und jene im Privatsektor als dramatisch darzustellen.» ■

Cédric Némitz: «Es gibt Grund zur Besorgnis.»

L'externalisation des homes pour personnes âgées municipaux biennois est en marche. Cédric Némitz, directeur de la formation, de la culture et du sport, s'y résigne bon gré mal gré.

PAR THIERRY LUTERBACHER

Dans le cadre du «Nouveau régime de financement des soins», le canton de Berne a modifié le financement des infrastructures des établissements médico-sociaux pour personnes âgées (EMS). Ce changement de régime place homes privés et publics sur un pied d'égalité. Pour faire face à cette nouvelle situation concurrentielle, le Conseil municipal a étudié quatre variantes envisageables pour la nouvelle forme juridique des homes municipaux et les a soumises au Conseil de Ville qui s'est exprimé en faveur de l'externalisation des infrastructures et de l'exploitation des EMS en une «société anonyme d'utilité publique à 100% aux mains de la Ville de Bienne».

Le Conseil municipal élaborera un projet de règlement qui sera soumis au Conseil de Ville au printemps 2018. Dans sa session de septembre, ce jeudi, le Parlement doit déjà approuver un crédit d'engagement de 680 000 francs pour les travaux de mise en œuvre. La votation populaire est prévue pour juin 2018 et si le projet est accepté, la société anonyme devrait être opérationnelle à partir du 1er janvier 2019.

Cédric Némitz: «La Ville gardera la main sur l'orientation de cette SA.»

PHOTO: FABIAN FLURY

Réorganisation. C'est bon gré mal gré que Cédric Némitz se résigne à transformer un bien public en société anonyme, pas de gaîté de cœur. «Il faut premièrement dire que le Département des établissements médico-sociaux pour personnes âgées a besoin, quoi qu'il arrive, d'une réorganisation pour lui donner une structure cohérente adaptée aux enjeux d'aujourd'hui. La question est de savoir quelle sera cette réorganisation?»

En février 2016, le bloc bourgeois du Parlement décidait la création d'une SA à 100% aux mains de la Ville – au Conseil municipal donc de faire le travail. «Le Conseil municipal n'était pas favorable à cette externalisation, il avait proposé une solution médiane. Après avoir fait nos devoirs, nous revenons devant un Conseil de Ville nouveau pour lui soumettre les valeurs clés de la SA. Il devra la confirmer ou l'infirmer», commente Cédric Némitz.

Prestations. Admettons que le Parlement ratifie la SA, qu'adviendra-t-il des homes municipaux, qu'est-ce que cela implique? «Une société aussi proche de la Ville que possible», répond Cédric Némitz. «La Ville gardera la main sur l'orientation et la direction de cette SA. Mais ça peut aussi changer, on peut modifier les statuts d'une SA. C'est plus facile de changer le fonctionnement d'une SA que celui de l'administration municipale. C'est une des raisons pour laquelle une partie du Parlement l'a proposée, pour plus de souplesse et de marge de manœuvre.»

C'est-à-dire que tous les crédits d'investissement, le budget, la gestion seront décidés par la SA, sans passer ni par le Conseil municipal ni par le Conseil de Ville, ni par la population. De plus, concernant le droit du licenciement, une SA peut se séparer plus facilement de ses collaborateurs qu'une administration publique.

Conséquences. Une société anonyme se doit d'être concurrentielle et générer des bénéfices pour pouvoir financer les investissements. Cela peut avoir des conséquences sur les prestations, par exemple celles liées aux animations et ateliers qui pourraient se réduire comme peau de chagrin.

«Le souci doit être présent», reconnaît Cédric Némitz. «Cela dépend de la ligne donnée par le conseil d'administration, si elle est purement commerciale, et bien c'est clairement là que l'on va faire des économies.»

Le directeur de la formation, de la culture et du sport de la Ville de Bienne insiste pourtant pour dire qu'il n'est pas question de décrire «une situation onirique dans le secteur public et une situation dramatique dans le secteur privé». ■

BRAUCHTUM

Jutz mit Nebentönen

Der Jodlerklub Biel Bielersee wird 100 Jahre alt und veranstaltet im Kogresshaus das Seeländische Jodlertreffen; die gleichzeitig stattfindende Demo «Biel wird laut» bereitete den Organisatoren Sorge.

VON HANS-UELI AEBI

Schweizer Brauchtum ist in. Das beweisen Publikumsaufmärsche zu nationalen und regionalen Schwingfesten oder jüngst dem Unspunnenfest. Auch im urbanen Biel werden Traditionen gepflegt: Der Jodlerklub Biel Bielersee wird heuer 100 Jahre alt.

Fusion. Aus den Reihen des Stadtturnvereins bildete sich 1917 ein Jodel-Doppel-Quartett. Ab 1933 trat dieses unter dem Namen Stadtjodler Biel auf. 2007 fusionierten die Stadtjodler mit dem Jodlerclub Madretsch zum Jodlerklub Biel Bielersee. Aktuell zählt der Verein 14 aktive Sänger, Dirigent ist Jakob Tobler.

Nächstes Wochenende organisiert der Verein im Bieler Kongresshaus das 42. Seeländische Jodlertreffen. «Wir wollen Brauchtum, Sinn für die Tradition und den Jodelgesang präsentieren», sagt Andreas Meyer, Präsident des Organisationskomitees.

Musical. Es treten Seeländer Jodlerclubs sowie mehrere Kleinformationen auf. Unter dem Dach des Kongresshauses wird ein kleines Jodlerdörfli aufgebaut, mit Festwirtschaft und weiteren Darbietungen.

Am Samstag- und Sonntagnachmittag wird das erfolgreiche Jodelmusical «Stilli Zärtlichkeite» des Appenzellers Ruedi Roth aufgeführt. Das Musical ist eine turbulente Lovestory. Meyer: «Das ist Jodeln einmal anders: keine alten Mannen; perfekte Jodelstimmen, Theater, Tanz und Live-Musik, mit lustigen und traurigen Momenten.» Die zehn Vorführungen der ersten Tournee ware alle ausverkauft.

Kollision. Über dem Bieler Jodlerhimmel braute sich indes Ungemach zusammen. Am Samstag findet in der Innenstadt die Demo «Biel wird laut» der A5-Westastgegner statt. Die Organisatoren wollen mit Glocken, Trillerpfeifen und Rasseln gegen das Projekt demonstrieren.

Reibungspunkt ist der Demoumzug, der am Kongresshaus vorbei auf die Esplanade führt; bis 16 Uhr finden im Innern Jodelkonzerte statt. Zwischen 16 und 18 Uhr beinträchtig der Lärm (Musik und Ansprachen) von der Bühne die Festwirtschaft. Meyer betont: «Wir anerkennen das Recht auf freie Meinungsäusserung und die Organisatoren der Demo haben auch alles richtig gemacht.» Die Versäumnisse lägen bei den Bieler Behörden, welchen die Kollision der beiden Anlässe durch die Lappen ging.

Kompromiss. Anfang Woche trafen sich Meyer, Rebekka Marti vom OK «Biel wird laut» und Daniel Grossinski von Tourismus Biel-Seeland. Schliesslich einigte man sich per Handschlag auf folgende Lösung: Der Demozug wird erst um 16 Uhr (anstatt 15 Uhr) auf der Esplanade eintreffen, Bühne und Lautsprecher werden mit dem Rücken zum Kongresshaus aufgestellt, mit einem Abstand von 50 Metern von der Zentralstrasse, die Verpflegungsstände kommen zum «Chessu». Marti versichert: «Wir werden alles unternehmen, damit die Veranstaltung der Jodler wenig gestört wird.» Und Meyer sagt: «Wir können mit diesem Kompromiss leben.»

Kurz vor Redaktionsschluss kam eine weitere Variante ins Spiel: Die Bühne kommt hinter den «Chessu» und wäre somit 200 Meter vom Kongresshaus entfernt, diese Lösung kommt aber nur in Frage, sofern die Silbergasse ab Kreisel Parking (Zufahrt bleibt gewährleistet) bis zur Neumarktstrasse gesperrt werden kann.

Sicherheitsdirektor (und Jodlerfest-Ehrengast) Beat Feurer sagt: «Die zuständige Abteilung ist dafür besorgt, dass die notwendigen Massnahmen und Auflagen ergriffen werden.» Er gehe davon aus, dass die Organisatoren der Demo ihre Verantwortung wahrnehmen. ■

PHOTOS: Z.V.G.

Szene aus dem Erfolgsmusical «Stilli Zärtlichkeite» (oben) und die Gastgeber vom Jodlerklub Biel Bielersee.

TRADITIONS

Fausses notes dans le jodel

Le «Jodlerklub Biel Bielersee» fête ses 100 ans au Palais des Congrès où se tient la rencontre des jodleurs du Seeland. La fête se tient en parallèle à la manifestation «Bienne debout», ce qui préoccupe les organisateurs.

PAR HANS-UELI AEBI

Les traditions ont la cote. Pour preuve, l'affluence du public à des manifestations nationales ou régionales telles les fêtes de lutte ou celle d'Unspunnen. Même l'urbaine Bienne soigne les traditions: le «Jodlerklub Biel Bielersee» atteint 100 ans cette année.

Fusion. Un double quartet de chanteurs s'est formé en 1917, issu des rangs de la société de gymnastique. Dès 1933, il s'est appelé «Stadtjodler Biel», avant de fusionner en 2007 avec le «Jodlerclub Madretsch» pour former le «Jodlerklub Biel Bielersee». Le club compte aujourd'hui 14 chanteurs actifs dirigés par Jakob Tobler.

Ce week-end, la société organise la 42e rencontre de jodleurs seelandaise. «Nous voulons donner du sens à cette tradition et présenter des démonstrations de jodleurs», explique Andreas Meyer, président du comité d'organisation.

Une scène de la comédie musicale «Stilli Zärtlichkeite» (à gauche) et les membres du Jodlerklub Biel Bielersee.

Show. Des chanteurs seelandais seront présents, de même que de petites formations. Un village de jodleurs sera construit dans l'enceinte du Palais des Congrès, avec cantine et offres diverses. Le show de jodel à succès «Stilli Zärtlichkeite» de l'Appenzellois Ruedi Roth sera joué samedi et dimanche après-midi. La comédie musicale raconte une histoire d'amour tumultueuse qui finit bien. «C'est du jodel différent: des voix parfaites, du théâtre, de la danse, de la musique live et des scènes qui font rire et pleurer», dévoile Andreas Meyer.

Collision. Mais le ciel du jodel biennois est obscurci par un souci de taille. Ce samedi, «Bienne bouge» lance une manifestation au centre-ville regroupant les opposants au contournement Ouest de la ville par l'A5 qui veulent se faire entendre au son des cloches et des sifflets, en musique et avec des discours. Une certaine discorde risque de régner quand le cortège de manifestants arrivera sur l'Esplanade à 15 heures, précisément au moment où le club de jodleurs donne des concerts (dès 16 heures). «Nous acceptons la liberté d'expression et les organisateurs de la manif ont agi dans le bon sens», admet Andreas Meyer. Ses reproches portent plutôt envers les autorités biennoises qui n'ont pas vu venir la collision entre les deux évènements.

Compromis. Ce début de semaine, Andreas Meyer, Rebekka Marti, du comité d'organisation «Bienne bouge» et Daniel Grossinski de Tourisme Bienne-Seeland ont pris langue pour conclure un accord de bon voisinage: la manif ne se tiendra sur l'Esplanade qu'à partir de 16 heures (au lieu de 15 heures), et la scène et les hauts-parleurs seront placés dos au Palais des Congrès, à une distance de 50 mètres de la rue Centrale. La restauration se fera dans la Coupole. Les organisateurs de la manif devront donc prendre leurs responsabilités. Rebekka Marti assure: «Nous ferons tout pour perturber le moins possible la fête des jodleurs.» Et Andreas Meyer d'ajouter: «Nous pouvons vivre avec ce compromis».

Au moment du bouclage du journal, une autre variante était à l'étude: installer la scène de la manif derrière la Coupole, à 200 mètres du Palais des Congrès. Cette solution est envisagée uniquement si le passage entre la rue de l'Argent depuis le rond-point du parking de l'Esplanade (toujours accessible) et la rue du Marché-Neuf peut être fermé.

Beat Feurer en charge de la sécurité de la Ville (et invité d'honneur de la fête des jodleurs) n'a rien contre: «Le département en question veillera à ce que ces mesures soient adoptées.» ■

KAMPAGNEN

Ruf polieren

Die Stadt Biel hat gemeinsam mit Akteuren aus Wirtschaft und Bildung die Kampagne «Willkommen in Biel» gestartet. Noch kann keine Bilanz gezogen werden.

VON FLORIAN BINDER

Die Stadt Biel hat Anfang Juli 2017 in Zusammenarbeit mit regionalen Wirtschafts- und Bildungsinstitutionen die Charmeoffensive «Willkommen in Biel» gestartet. Die Kampagne soll zwei Jahre dauern und kostet rund 300 000 Franken. Zwei Drittel dieser Summe kommen laut Vize-Stadtschreiber Julien Steiner von der Stadt Biel, der Rest würde von der Wirtschaft finanziert; zum Beispiel steuert die Wirtschaftskammer Biel-Seeland 25 000 Franken bei.

Vor allem bei ortsfremden Personen, insbesondere bei potenziellen Arbeitnehmern, soll das Ansehen der Stadt und der Region gesteigert werden. «Das Ziel der Wirtschaft ist es, bei der Rekrutierung von neuen Mitarbeitenden die ‚Hit-Rate' von 40 auf 60 Prozent zu erhöhen», sagt Vize-Stadtschreiber Steiner. Und die Stadt Biel wolle neue Einwohner und Steuerzahlende statt eventuelle Pendler gewinnen, fügt Steiner an.

Biel soll schweizweit beworben werden, nicht nur als attraktiver Arbeits-, sondern auch als lebenswerter Wohnort. «Das Problem dabei ist meistens nicht die Stelle an sich, sondern das diffuse Schlagzeilen-Wissen über Biel und seine Bewohner», sagt Vize-Stadtschreiber Julien Steiner. Seit den Krisen der 1970er- und 1980er-Jahre würde Biel ausserhalb der Stadt immer wieder zu Unrecht ein schlechtes Image zugeschrieben.

Botschafter. Im Zentrum der Kampagne stehen die sogenannten «Kolleginnen» und «Kollegen». Dabei handelt es sich um Bewohnerinnen und Bewohner von Biel, welche ihre Stadt im Rahmen des Projekts nach aussen hin vertreten und als Ansprechpartner fungieren wollen. Wer Fragen zu Biel hat, soll sich ab kommendem Dezember mit ihnen in Kontakt setzen können: «Sie können auf authentische Art Auskunft geben und einen Zugang zur Stadt und ihren Bewohnern vermitteln», erklärt Steiner.

Zur Rekrutierung dieser Botschafter hat sich die Kampagne bisher an die hiesige Bevölkerung gerichtet: Stadtbekannte Persönlichkeiten aus den Sparten Kunst, Sport, Politik und Wirtschaft haben auf Plakaten im Stadtgebiet und in einem Kurzfilm im Internet die Bielerinnen und Bieler zum Mitmachen aufgerufen – erfolgreich, wie Steiner sagt: «Wir haben bis jetzt mehr als 250 Anmeldungen von Bielerinnen und Bielern erhalten», freut er sich.

Erster Kontakt. Derzeit werden die Profile der teilnehmenden Botschafter angefertigt und dann im zweiten Schritt der Kampagne im Dezember auf der Website aufgeschaltet: «Dabei präsentieren sich die Botschafter mit einem persönlichen Account und geben auf der Website ihre Biel-Tipps ab.» Ausserdem wird auf den Profilen von zirka 16 ausgewählten Kolleginnen und Kollegen zusätzlich ein individueller Clip zu sehen sein, in welchem diese ihre Beziehung zu Biel schildern.

Zeitgleich zu den Profilaufschaltungen wird ein Willkommensfilm veröffentlicht: «Dieser soll einen ersten Kontakt zwischen potenziellen Bewerbern und der Bieler Bevölkerung herstellen und Firmen für ihren Rekrutierungsprozess zur Verfügung gestellt werden», sagt Steiner.

Darin deckt sich die Kampagne laut Gilbert Hürsch, Geschäftsführer der Wirtschaftskammer Biel-Seeland, mit den Zielen seines Verbands: «In erster Linie geht es darum, interessierte und gut qualifizierte Fachkräfte ausserhalb der Region anzusprechen. Die Kampagne will also etwas gegen den Fachkräftemangel unternehmen und die Region stärken», sagt Hürsch, der selbst hier lebt und Biel als Wirtschaftsmotor und Innovationstreiber für den Kanton Bern bezeichnet.

Abwechslung. Eines der Gesichter der Kampagne ist der Spitzenkoch Philippe Berthoud. Er ist in Biel aufgewachsen und hat den grössten Teil seines Lebens hier verbracht. «Biel ist mein Zuhause», sagt er. Die Stadt habe viel zu bieten: «Wir haben frische Fische aus dem See, tolle Früchte und Gemüse aus dem Seeland und die vielen Winzer machen Superweine.» Es gebe hier zudem innovative Brennereien, auserlesene Spezialitäten, Fleisch aus der Region, die unterschiedlichsten Restaurants, Metzgereien und Bäckereien, Käselädelis und Confiserien, betont Berthoud, auf die kulinarischen Vorzüge der Region angesprochen.

Fachkräfte. Als offizielle Partner sind bis jetzt zudem der Handels- und Industrieverein des Kantons Bern, die Wirtschaftskammer Biel-Seeland, die Berner Fachhochschule sowie verschiedene Unternehmen wie mps microsystems, Georg Fischer und die UBS gewonnen worden. Auch die Privatklinik Linde steht mit ihrem Namen für das Projekt ein: «Gerade im Gesundheitswesen wird es immer schwieriger, geeignetes Personal zu finden. Dass wir in Biel zudem zweisprachige Mitarbeitende benötigen, macht die Situation nicht einfacher», sagt Daniel Héritier, Leiter Human Resources. Man sei überzeugt, dass die Kampagne zu einem positiven Image der Stadt Biel beitrage und dass ein guter Ruf des Arbeitsortes einem zukünftigen Mitarbeitenden bei der Entscheidungsfindung helfen könne. Biel sei eine offene, unkomplizierte und neugierige Stadt, betont Héritier. ■

www.willkommeninbiel.ch

PHOTO: JOEL SCHWEIZER

Starkoch Philippe Berthoud: «Biel ist mein Zuhause und hat viel zu bieten.»

Philippe Berthoud, star de la cuisine: «Bienne est ma maison et a bien des choses à offrir.»

CAMPAGNE

Redorer le blason

En collaboration avec des personnalités de la culture, de l'économie et du sport, la Ville de Bienne a démarré sa campagne «Bienvenue à Bienne».

PAR FLORIAN BINDER

Début juillet 2017, la Ville de Bienne, en collaboration avec des institutions régionales de l'économie et de la formation a lancé une campagne de charme «Bienvenue à Bienne: Bienne a besoin de toi». La campagne doit durer deux ans pour un coût d'environ 300 000 francs. Deux tiers de cette somme proviennent, selon le vice-chancelier Julien Steiner, de la Ville de Bienne, et le reste est financé par l'économie biennoise; par exemple par la chambre économique Bienne-Seeland qui s'est fendue de 25 000 francs.

Toujours selon les dires du vice-chancelier, le blason de la Ville et de la région doit être redoré pour attirer des personnes extérieures et surtout de futurs employé-es. «Lors du recrutement de nouveaux collaborateurs, le but de l'économie est d'augmenter le taux de succès de 40 à 60%.» Et Julien Steiner de préciser que la Ville cherche à gagner de nouveaux habitants et de nouveaux contribuables en lieu et place de pendulaires.

La campagne doit être diffusée dans toute la Suisse, pas seulement pour la mise en valeur d'une ville attractive, mais aussi comme ville où il fait bon vivre. «La plupart du temps, le problème n'est pas le lieu en tant que tel, mais les rumeurs colportées par les gros titres à propos de Bienne et de ses habitants.» Selon Julien Steiner, depuis les crises des années septante et quatre-vingt, on a toujours collé, à tort, une mauvaise image sur le renom de Bienne.

Ambassadeurs. Au centre de la campagne, les biens-nommées «amies et amis biennois». Il s'agit d'habitantes et d'habitants de Bienne qui veulent représenter le projet à l'extérieur en tant qu'interlocutrices et interlocuteurs. Celles et ceux du dehors qui ont des questions à poser concernant Bienne peuvent les contacter dès novembre. «Ils peuvent donner des renseignements de manière authentique et transmettre le pourquoi et le comment de la ville de Bienne et de ses habitantes et habitants», explique Julien Steiner.

Le recrutement de ces ambassadrices et ambassadeurs s'est d'abord adressé aux gens d'ici: des personnalités célèbres biennoises issues de la culture, du sport, de la politique et de l'économie ont lancé un appel à la participation des Biennois et Biennoises à travers des affiches et d'un court-métrage diffusés sur Internet. Une campagne couronnée de succès comme la définit Julien Steiner: «Nous avons reçu jusqu'à présent plus de 250 inscriptions de Biennoises et de Biennois.»

Premier contact. A partir de novembre, la deuxième phase va démarrer. «Les ambassadeurs se présenteront sur un compte personnel et livreront sur le site Internet leurs tuyaux sur Bienne.» De plus, un film de bienvenue est tourné actuellement: «Il doit établir un contact entre des candidats potentiels et la population biennoise et il sera mis à disposition des entreprises pour le procédé de recrutement», révèle Julien Steiner.

D'après Gilbert Hürsch, directeur de la chambre de commerce de Bienne-Seeland, le contenu de la campagne se nourrit des buts de son association. En premier lieu, il s'agit d'interpeller un personnel très qualifié en dehors de la région. La campagne veut donc entreprendre quelque chose contre le manque de personnel qualifié et ainsi renforcer la région», affirme Gilbert Hürsch qui vit lui-même à Bienne qu'il désigne comme le moteur économique et innovateur du canton de Berne.

Alternance. Un des visages de la campagne et le maître cuisinier Philippe Berthoud. Il a grandi à Bienne et a passé ici la plus grande partie de sa vie. «Bienne est ma maison.» Il ajoute que la ville a beaucoup à offrir. «Nous avons des poissons frais du lac, de beaux fruits et légumes du Seeland et de nombreux viticulteurs qui produisent d'excellents vins.» Sans oublier, dit-il, les distilleries innovantes, des spécialités exquises, de la viande de la région, divers restaurant, des boucheries et des boulangeries, des fromageries et des confiseries.

Personnel qualifié. Plusieurs entreprises se sont annoncées en tant que partenaire officiel: l'Union du commerce et de l'industrie du canton de Berne, la Chambre économique Bienne-Seeland, la Haute Ecole spécialisée bernoise ainsi que d'autres comme mps microsystems, Georg Fischer et UBS. La Clinique privée des Tilleuls s'est elle aussi investie: «C'est justement dans le domaine de la santé qu'il est de plus en plus difficile de trouver du personnel qualifié. Comme nous avons besoin à Bienne d'employés bilingues, cela ne rend pas les choses plus simples», avoue Daniel Héritier, responsable des ressources humaines qui est persuadé que la campagne aura des effets bénéfiques sur l'image de la ville de Bienne. Il croit que la bonne réputation du lieu de travail peut décider un futur collaborateur de rejoindre une ville qu'il pense ouverte, pas compliquée et curieuse de tout. ■

www.bienvenueabienne.ch

NEWS

Biel: Zurück ins Mittelalter. Auf dem Gelände des Bieler Strandbads beginnt diesen Freitag der Mittelaltermarkt. Bis zum Sonntag können Besucher dort in vergangene Zeiten eintauchen und sich dank vielseitigen Veranstaltungen ein Bild vom mittelalterlichen Alltag machen. Die Veranstaltung «Spectaculum am See» bietet neben dem Markt auch brachiale Ritterturniere, Bogenschiesswettbewerbe, musikalische und artistische Unterhaltung durch Spielleute und Gaukler; weiter wird historisches Essen angeboten. Am Samstag und Sonntag steigt – zum ersten Mal in der Schweiz – das «Battle of Nations», die offizielle Weltmeisterschaft im Vollkontaktkampf in historischer Rüstung. bb

A5-Umfahrung Biel: Quartier informiert. Der Lindenquartierleist und die Stadt Biel organisieren für die Quartierbewohner am Dienstag, 26. September, 19 Uhr, einen Informationsabend in der Aula der Primarschule Linde betreffend die A5-Umfahrung. «Ziel ist es, dass die Anwohner wissen, was mit den verkehrsflankierenden Massnahmen im Zusammenhang mit der Eröffnung des A5-Ostastes passiert», erklärt Roger Racordon, Leiter Abteilung Infrastruktur der Stadt Biel. Die Internet-Seite www.rund-um-biel.ch erlaubt Interessierten, sich auf den Abend vorzubereiten, an dem Barbara Schwickert, Direktorin Bau, Energie und Umwelt, Pablo Donzé, Leiter Bereich Verkehr, und Roger Racordon anwesend sein werden. Racordon kündigt zudem an, dass die Bieler Verkehrsbetriebe ab 10. Dezember eine neue Buslinie bedienen: «Es wird möglich sein, über die Silbergasse und die Esplanade direkt zur Schule Linde zu fahren.» IW

Bienne: retour au Moyen Âge. Le marché médiéval prend ses quartiers ce vendredi à la plage de Bienne. Les visiteurs auront jusqu'à ce dimanche pour faire un saut dans le passé et profiter des diverses offres proposées durant la manifestation. A l'affiche notamment, un puissant tournoi de chevaliers, un concours de tir à l'arc, des animations musicales et artistiques de jongleurs et troubadours, ainsi que de la restauration comme à l'époque. Par ailleurs des lutteurs en costume s'affronteront pour la première fois en Suisse dans un championnat du monde officiel, la «Battle of Nation». bb

Contournement de Bienne par l'A5: quartiers informés. L'association du quartier des Tilleuls et la Ville de Bienne organisent une soirée d'information mardi prochain à 19 heures à l'aula de l'école des Tilleuls pour les habitants de ce quartier. Cette démarche fait partie d'un plan d'information dans les quartiers qui le souhaitent. «Le but est que la population sache ce qui va se passer en lien avec les mesures d'accompagnement de circulation à l'ouverture de la branche Est de l'A5», précise Roger Racordon, responsable des Infrastructures de la Ville. Le site www.bienne-en-mouvement.ch permet de se préparer à cet échange auquel participent la directrice des Travaux publics de Bienne Barbara Schwickert, le responsable circulation de cette direction Pablo Donzé, ainsi que Roger Racordon. Ce dernier ajoute qu'une nouvelle ligne de bus sera ouverte le 10 décembre par les Transports publics biennois: «Il sera ainsi possible de se rendre directement à l'école des Tilleuls en passant par la rue de l'Argent et l'Esplanade.» IW

Mittwoch, 13. Sept.

Beschlossen: Der Bieler Gemeinderat beschliesst den Einbau einer neuen Warmwassererzeugungsanlage für das Garderobengebäude Längfeld 2 und bewilligt dafür einen Verpflichtungskredit von 130 000 Franken.

Ermittelt: Die Staatsanwaltschaft Berner Jura-Seeland ermittelt gegen den mutmasslichen Hassprediger der Bieler Ar'Rahman-Moschee; dies aufgrund einer anonymen Anzeige.

Erklärt: Der Nidauer Gemeinderat lehnt eine Abgabe des Agglolac-Landes an die private Investorin im Baurecht ab, ist aber bereit, die mit dieser Forderung eingereichte Motion in einen Prüfungsauftrag umzuwandeln.

Donnerstag, 14. Sept.

Gefeiert: Im Kraftwerk Hagneck wird das 150-Jahr-Jubiläum des Beginns der ersten Juragewässerkorrektion gefeiert.

Eingekocht: Die Verantwortlichen des Projekts «Eisplanade», das die Errichtung einer künstlichen Winterlandschaft inklusive Eisbahn und Gastronomie auf der Bieler Esplanade vorsieht, halbieren aufgrund Finanzierungsproblemen das Budget auf 650 000 Franken.

Abgelehnt: Der Personalverband der Stadt Biel und der Verband des Personals öffentlicher Dienste lehnen eine Auslagerung der Alters- und Pflegeheime der Stadt Biel ab; die Alterspflege und Betreuung sei ein Teil des Service Public und solle der Stadtverwaltung angegliedert bleiben und gestärkt werden, heisst es in einer Mitteilung.

Freitag, 15. Sept.

Gewonnen: Der EHC Biel gewinnt das Auswärtsspiel gegen Lausanne mit 3:2.

Samstag, 16. Sept.

Versammelt: In Port findet die 38. Ausgabe des Portissimo-Marktes statt. Die rund 70 Stände werden hauptsächlich von lokalen Vereinen betrieben.

Gewonnen: Der EHC Biel gewinnt das Heimspiel gegen Genf mit 5:4.

Gebrannt: Auf dem Balkon einer Liegenschaft an der Zentralstrasse in Biel gerät ein Tisch in Brand und muss von der Bieler Feuerwehr gelöscht werden.

Sonntag, 17. Sept.

Beendet: Die 13. Ausgabe des «Festival Du Film Français D'Helvétie (FFFH)» geht zu Ende. In Biel haben rund 15 000 Menschen die Filmvorführungen besucht.

Ausgeraubt: Ein Mann wird am frühen Abend von einem unbekannten Täter an der Silbergasse in Biel überfallen; der Dieb entwendet Bargeld und flüchtet anschliessend in unbekannte Richtung.

Montag, 18. Sept.

Präsentiert: Die Bieler Finanzdirektorin Silvia Steidle stellt das Budget 2018 vor, welches einen ausgeglichenen Abschluss vorsieht. Der Voranschlag geht von einem unveränderten Steuerfuss aus, auch die Subventionen bleiben erhalten.

A propos ...

VON/PAR RENAUD JEANNERAT

Ruhe jetzt! / Coidge-te!

Nun sind die Grenzen gezogen: Moutier tritt zum Kanton Jura über, Belprahon und Sorvilier bleiben bei Bern. Die jüngsten Urnengänge fanden unter strenger Bewachung statt. Betrugsvorwürfe der Unterlegenen werden voraussichtlich ausbleiben und das Resultat umgehend anerkannt. Nun gilt es, die juristische Aufteilung zu vollziehen, die «Assemblée interjurassienne» wird sich demnächst auflösen. Politisch ist die Frage geklärt, wie die beiden Kantonsregierungen nachdrücklich verkündeten. An ihnen liegt es nun, die Modalitäten des Übertritts von Moutier zu regeln und den beiden Parlamenten und den Stimmbürgern zu unterbreiten. Zum Gezeter des «Mouvement autonomiste jurassien» (MAJ) ist zu bemerken: Die Romands des Kantons Bern wollen nun gemeinsam und friedlich ihre Zukunft gestalten sowie ihre Interessen vertreten. Der Kanton Jura muss die Artikel 138 und 139 aus der Kantonsverfassung streichen, die eine Wiedervereinigung des gesamten Jura anstreben und vom Bund nie anerkannt worden sind. Und an die Adresse des MAJ habe ich folgende Botschaft: Ruhe jetzt!

Voilà, les frontières sont fixées: Moutier rejoindra le Jura, Belprahon et Sorvilier restent dans le giron bernois! Les scrutins ont eu lieu, sous haute surveillance, les accusations de tricheries et de malversations des victimes de recourite aiguë ne sont probablement pas en mesure de changer le résultat et ne font que retarder l'évidence. A la justice de rapidement trancher. L'Assemblée interjurassienne a annoncé sa prochaine dissolution. Politiquement, la Question jurassienne est réglée, les deux gouvernements cantonaux l'ont dit haut et fort. A eux maintenant de fixer sans trop tarder les modalités du transfert prévôtois et de le soumettre aux parlements et aux populations cantonales. Quant aux gesticulations du Mouvement autonomiste jurassien (MAJ), mettons les choses au point: les Romands du canton de Berne veulent maintenant pouvoir bâtir leur avenir en paix et défendre leurs intérêts ensemble. Que le Jura change sa Constitution et renonce désormais à toute forme d'annexion, les articles 138 et 139 ne seront jamais entérinés par la Confédération, donc au panier! Et pour le MAJ, je n'ai qu'un message: Coidge-te!

Mercredi 13 sept.

Perdu. Première défaite de la saison pour les hockeyeurs seelandais: le HC Bienne s'incline 2 à 3 face à Fribourg-Gottéron à la Tissot Arena devant 4723 spectateurs.

Jeudi 14 sept.

Condamnés. Cinq Roumains, dont une femme, ayant commis des cambriolages, notamment dans le Jura bernois en automne 2016, sont condamnés à des peines fermes et des jours-amendes par le Tribunal régional Jura bernois-Seeland à Bienne. Tous se verront ensuite expulsés de Suisse.

Vendredi 15 sept.

Affecté. Le canton de Berne décide d'ouvrir un foyer pour requérants d'asile dans les bâtiments de «La Praye» à l'ancien Foyer d'éducation de Prêles. Une séance d'information publique se tiendra lundi prochain à 19 heures 30 à la commune de Nods.

Soutenus. Le Conseil municipal de Moutier met en place une task force pour assister la centaine d'employés de AGC Verres Industriels SA mis sur le carreau dans les douze mois. Un crédit de 100 000 francs est débloqué à cet effet.

Gagné. Le HC Bienne se rattrape face au HC Lausanne en signant 2 à 3 à la patinoire de Malley 2.0, inaugurée à cette occasion.

Samedi 16 sept.

Gagné (bis). Le HC Bienne remet ça avec une victoire contre Genève-Servette 5 à 4 à la Tissot Arena devant 4867 spectateurs.

Dimanche 17 sept.

Décidé. Belprahon et Sorvilier restent dans le canton de Berne. Les deux communes se sont prononcées dans ce sens à respectivement 51,5 % et à 66 %. Seule Moutier rejoindra donc la république et canton du Jura d'ici à 2021.

Ravis. Les organisateurs du Festival du Film Français d'Helvétie (FFFH) ont le sourire à l'issue de la 13e édition: la fréquentation est en légère hausse avec 16 500 spectateurs. Le bilan de leur incursion en ville de Berne est aussi positif avec 15 films projetés pour 1500 festivaliers.

Dévalisé. Un individu vêtu de brun agresse un homme à Bienne pour lui soustraire de l'argent, sur l'Esplanade près de la Coupole. Le lésé s'en tire avec de légères blessures.

Lundi 18 sept.

Fermé. Le pont de Gottstatt à Orpond sur le canal de Nidau-Büren sera fermé de lundi à vendredi pour des travaux d'assainissement, selon la direction des Travaux publics du canton de Berne. Une déviation sera mise en place.

Equilibré. La direction des finances de la Ville de Bienne annonce un budget dans les chiffres noirs pour la 3e année de suite. Les mesures d'assainissement durables et une conjoncture en hausse expliquent ce bon résultat.

† ADIEU

Allemann Willy, 92, Biel/Bienne; **Alt** Luca, 19, Lyss; **Chatelain** André, 82, Biel/Bienne; **Ehrat** Kurt, 94, Malleray; **Evalet** Willy, 93, Péry; **Gugger-Grünebaum** Hans, 93, Ins; **Habegger** Chantal, Bévilard; **Hegyi** Gyözö, 84, Biel/Bienne; **Lanz-Menzi** Ruth, 79, Lyss; **Leuenberger-Sauvin** Alice, 87, Moutier; **Portmann** Paul, 90, Orvin; **Schläppi** René, 51, Brüttelen; **Staudenmann** Rolf Dieter, 57, Ipsach; **Stulz** Heinz, 73, Aegerten; **Suri** Peter, 76, Tavannes; **Travaini** Giuliana, 87, Biel/Bienne; **Tschanz-Andres** Margrit, 91, Twann; **Voutat-Weibel** Yvette, 83, Malleray.

Johnny Schwab SA
Valentine Gerber
Pompes funèbres
Bienne - Plateau de Diesse - La Neuveville
Tél. 032 365 50 15
à votre écoute et service jour et nuit

AVIS MORTUAIRE

TODESANZEIGE

ABSCHIED

Une vie bien remplie.
Un repos bien mérité.

AVIS MORTUAIRE ET REMERCIEMENTS

C'est avec tristesse que la famille et les proches font part du décès de

Monsieur

Jean Charles Voumard

qui s'est éteint le 29 août 2017 dans sa 90e année.

Un grand merci à toutes les personnes qui ont témoigné des marques d'affection et de sympathie.

Nous tenons à exprimer toute notre reconnaissance au personnel du Home Redern, ainsi qu'au Dr. Werner Kaiser pour leurs bons soins.

Le dernier adieu a eu lieu dans l'intimité de ses amis.

Bienne, septembre 2017

Christiane Kaufmann, Ch. de Safnern 59, 2504 Bienne

Annahmezeit für

TODESANZEIGEN

Montag bis 15.00 Uhr
beim Verlag **BIEL BIENNE**
Burggasse 14, 2501 Biel/Bienne

E-mail: news@bielbienne.com

Réception des

AVIS MORTUAIRES

le lundi 15.00 heures
*à l'edition **BIEL BIENNE***
rue du Bourg 14, 2501 Biel/Bienne

E-mail: news@bielbienne.com

PHOTO: JOEL SCHWEIZER

A5-Ostast bei Orpund.

Christian Bachmann über den Tag der offenen Tür beim

A5-Ostast

Das gewaltige Bauwerk konnte am Samstag, 9. September, besichtigt werden. Instruktionen über den Bau, über die Technik, die ökologischen Bestrebungen und die Auswirkungen, wenn der Ostast im Oktober für den Verkehr freigegeben wird, zeugten von der Dimension dieser Tunnel vom Bözingenfeld ins Brüggmoos.

Mit Begleitmassnahmen sollen nun ganze Quartiere von Biel vom Verkehr entlastet werden. Das ist diesen Gebieten zu gönnen! Bloss: Wohin quellen all die Fahrzeuge vom Brüggmoos weiter? Ein kleiner Teil wird über die Autostrasse Richtung Lyss fahren. Der grösste Teil wird über Port, Nidau und die südlichen Bieler Quartiere fliessen respektive stauen. Damit auch diese Quartiere ihre Lebensqualität einmal zurückerhalten werden, braucht es den Porttunnel und den Westast. Je früher mit dem Bau begonnen wird, desto eher herrschen lebensfreundliche Verhältnisse!

Christian Bachmann, Grossrat, Nidau

Ernst Hügli zu der A5-Umfahrung von Biel und den verkehrsflankierenden

Sofortmassnahmen

Denn sie wissen nicht, was sie tun – die Totengräber von Biel. Statt auf die Eröffnung des Ostastes zu warten, schauen, wie sich das Ganze während eines halben Jahres entwickelt … Nein, das Schlagwort heisst Sofortmassnahmen. Koste es was es wolle. Natürlich auf Kosten von Privatverkehr und der arbeitenden und steuerzahlenden Bevölkerung von Biel.

Da leuchten die Augen der roten und grünen Autohasser. Nicht sie sind schuld an der Misere, sondern die bürgerlichen und die schlafenden Mitteparteien: Sie sehen tatenlos zu, wie es in Biel zum Verkehrskollaps kommt. Denn der A5-Westast ist noch in weiter Ferne, überhaupt nicht sicher, ob er je erstellt wird.

Da bauen wir teure Parkhäuser, die hinten und vorne nicht rentieren und jetzt will man die Autofahrer noch daran hindern diese zu benutzen (nur auf langen Umwegen erreichbar und erst noch viel zu teuer). Marin lässt grüssen: Fünf Stunden zehn Rappen!

Macht doch eine Mauer um Biel, schickt die Leute in die Agglomeration! Wundert euch aber nicht, wenn ein Geschäft nach dem anderen in Biel schliesst, noch mehr gute Steuerzahler die Stadt verlassen. Die bürgerlichen Parteien schlafen weiter! Nur eine ist hellwach, Baudirektorin Barbara Schwickert, denn sie kann unbehindert weiter ihr Unwesen treiben.

Eine Frage sei noch erlaubt: Braucht es in Biel wieder eine Autopartei? Nach den letzten und folgenden Massnahmen kann man dies nur mit einem klaren Ja beantworten.

Ernst Hügli, Alt-Stadtrat, Gründer der Autopartei Biel, Leubringen

Cornelia und Rainer Wolf antworten auf den Leserbrief von R. Siegfried in der Biel Bienne-Ausgabe vom 13./14. September. Sie liefern sich ein

Bratwurst-Ping-Pong

In der Tat, das ist schizophren – da geben wir Ihnen absolut Recht, Herr Siegfried! Es stimmt, die Autos rollen jeden Tag. Wir unterstützen in keiner Weise den Autoverkehr, können uns aber gut vorstellen, dass viele Bewohner der Agglomeration Biel erleichtert sind über den Abschluss der Bauarbeiten. Andere wiederum nicht.

Sie sagen, die Bratwürste gäbe es im Gegensatz zum Autoverkehr nur am Festtag der Besichtigung. Ja, und sonst? Insgesamt werden in der Schweiz jährlich gegen 60 Millionen Tiere geschlachtet. Können Sie sich vorstellen, dass allein in der kleinen Schweiz jedes Jahr, also nicht nur am Festtag, 24 000 Rinder und Kälber, 84 000 Schweine und 2,8 Millionen Hühner im Abfall landen? Diese Tiere werden ohne jeglichen Nutzen geschlachtet und damit die Umwelt belastet. Sicher haben Sie auch schon von der CO_2-Belastung durch Landwirtschaft und Viehzucht gehört.

Aber eine Bratwurst liegt wohl noch drin. Wo drin? Herr und Frau Schweizer essen im Schnitt pro Jahr über 50 Kilogramm Fleisch. Diese eine Bratwurst am Besichtigungsfest haben Sie sich sicher nicht nehmen lassen. Es gibt sie ja nur am Festtag.

Wir gehen zu Fuss, mit dem Velo, ÖV oder Elektroauto zur Arbeit und ernähren uns seit einigen Jahren vegan. Und was tun Sie so für die nachhaltige Entwicklung und die Umwelt?

Cornelia & Rainer Wolf, Leubringen

PHOTO: JOEL SCHWEIZER

Feine Bratwurst vom Grill.

Franz Schatzmann hat den Artikel «Restaurant Schlössli droht Schliessung» in der Biel Bienne-Ausgabe vom 16./17. August gelesen und fordert

Flexibilität

Es gibt «Sachen», die nicht gemacht werden dürfen, weil hierzu keine gesetzliche Grundlage besteht. Es gibt aber auch «Sachen», die nicht gemacht werden dürfen, weil eben eine gesetzliche Grundlage hierfür besteht. Soweit klar!

PHOTO: FABIAN FLURY

Restaurant Schlössli in Ipsach.

Nun gibt es aber auch «Sachen», für welche bei beiden Varianten eine vernünftige Lösung gefunden werden könnte, wenn Goodwill und Flexibilität (oder noch weitere Eigenschaften?) angewandt würden.

Da gibt es in Ipsach an der Gemeindegrenze zu Nidau ein gutes Restaurant, das dringend mehr Parkplätze benötigt. Andererseits existiert in Nidau an der Gemeindegrenze zu Ipsach in einer an sich leeren Zone (fast ein Niemandsland) ein kürzlich für wahrscheinlich teures Geld errichtetes grosses Parkfeld, damals wohl von irgendeiner amtlichen Stelle bewilligt, welches aber für das Restaurant per Schranke geschlossen ist. Die Begründung hierzu sei angeblich eine (vielleicht aus dem Mittelalter stammende) gesetzliche Grundlage, die eine «grenzüberschreitende Benutzung» nicht zulasse, auch sei die «ganze Sache» nicht zonenkonform und zudem dürfe das Prinzip «für alle gleich» (wer ist da wohl gemeint?) nicht angetastet werden.

Ja eben, da wäre noch die «Sache» mit dem Goodwill und der Flexibilität (oder noch weitere Eigenschaften?). Diese sollten doch zum Einsatz kommen, bevor das beliebte Restaurant wegen dieser Hemmnisse dicht machen muss.

Franz Schatzmann, Ipsach

Lettres de lecteurs

Dans Biel Bienne, nous imprimons volontiers vos opinions et vos commentaires s'ils ont un rapport direct avec la région Bienne-Seeland-Jura bernois et si possible, avec un article publié dans nos colonnes. S'il vous plaît, n'oubliez pas d'indiquer le prénom, le nom et le domicile. Les lettres les plus courtes ont les meilleures chances de paraître dans leur intégralité. Sinon, nous nous réservons le droit de raccourcir le courrier des lecteurs. La rédaction détermine le titre et dans quelle édition une lettre sera publiée. Nous attendons avec impatience votre courrier aux adresses suivantes: red.bielbienne@bcbiel.ch; rédaction Biel Bienne, courrier des lecteurs, case postale 272, 2501 Bienne ou par télécopie au 032 327 09 12.

La rédaction

Impressum

Herausgeber / éditeur:
Cortepress AG
Neuenburgstrasse 140 /
route de Neuchâtel 140,
Postfach / case postale 272,
2501 Biel/Bienne
Tel. 032 327 09 11
Fax 032 327 09 12
e-mail: red.bielbienne@bcbiel.ch

Verlag und Inserate / édition et annonces:
BIEL BIENNE, Burggasse 14 /
rue du Bourg 14,
Postfach /case postale 272,
2501 Biel/Bienne
Tel. 032 329 39 39, PC 25-5051-6
Fax 032 329 39 38
e-mail: news@bielbienne.com

Homepage
Internet: http://www.bielbienne.com

Inseratensatz / composition d'annonces:
BIEL BIENNE, Burggasse 14 /
rue du Bourg 14, 2502 Biel-Bienne

Druck / impression:
Gassmann AG/SA, Biel

Auflage / tirage:
108 783

Verteilung / distribution:
Direct Mail BIEL BIENNE AG/SA, Biel/Bienne

Mein Ärgernis der Woche Ma contrariété de la semaine

Daphné Rüfenacht, Grossrätin (Grüne)/*députée (Verts)*, Biel/*Bienne*

«Die Lebensumstände führen mich dazu, diese Woche aus dem Grossen Rat zurückzutreten. Gerne wäre ich noch während der Novembersession dabei gewesen, um mich mit Nachdruck gegen das erneute Sparpaket zu wehren. ‚Die Stärke des Volkes misst sich am Wohl der Schwachen'. Ich wünsche, dass sich meine zukünftigen Ex-Kollegen von diesem Gedanken der Bundesverfassung inspirieren lassen.
Für einen starken Kanton Bern!»

*«Les circonstances de vie m'amènent à démissionner du Grand Conseil cette semaine. Pourtant, j'aurais tant aimé être encore présente lors de la session de novembre pour m'opposer avec véhémence au nouveau plan d'austérité. «La force de la communauté se mesure au bien-être du plus faible de ses membres.» Que mes futurs ex-collègues parlementaires puissent s'inspirer de cette phrase de la Constitution fédérale.
Pour un canton de Berne fort!»*

Leserbriefe

Gerne drucken wir im Biel Bienne Ihre Meinungen und Kommentare ab, die einen direkten Bezug zur Region Biel-Seeland-Berner Jura oder zu einem Artikel in unserer Zeitung haben. Bitte vergessen Sie nicht, die Leserbriefe (bitte getippt) mit Vorname, Name und Wohnort zu versehen. Kurze Beiträge haben die besten Chancen, in ihrer Gesamtheit zu erscheinen. Ansonsten behalten wir uns das Recht vor, Leserbriefe zu kürzen. Die Titelgebung ist Sache der Redaktion, ebenfalls der Entscheid, in welcher Ausgabe ein Leserbrief publiziert wird. Bereits in anderen Printmedien veröffentlichte Leserbriefe drucken wir nicht ab.
Nun sind wir gespannt auf Ihre Zuschriften, die uns unter folgenden Adressen erreichen: red.bielbienne@bcbiel.ch; Redaktion Biel Bienne, Leserbriefe, Postfach 272, 2501 Biel oder Fax-Nummer 032 327 09 12.

Die Redaktion

1.75
statt 2.55
-31%

Agri Natura Delikatess-Fleischkäse
geschnitten, 100 g

1.–
statt 1.25

LC1 Jogurt
div. Sorten, z.B.
Blutorangen-Ingwer, 150 g

5.45
statt 6.95

McCain 1-2-3 Frites
750 g

Ab Mittwoch
Frische-Aktionen

-25%

2.20
statt 2.95

Chiquita Bananen
Herkunft siehe Etikette, kg

-38%

2.20
statt 3.60

Pflaumen rot
Italien, kg

2.–
statt 2.50

Grana Padano gerieben
120 g

6.95
statt 8.95

Agri Natura Kalbsschnitzel
mini, 100 g

Volg Aktion

Montag, 18.9. bis Samstag, 23.9.17

6.35
statt 7.95

Toblerone Schokolade
div. Sorten, z.B.
Milch, 3 x 100 g

18.95
statt 23.90

Ovomaltine Nachfüllbeutel
2 x 750 g

-47%

29.95
statt 57.50

Persil
div. Sorten, z.B.
Pulver universal,
Box, 100 WG

17.50
statt 21.90

Caffè Chicco d'Oro
div. Sorten, z.B.
Bohnen, 2 x 500 g

-25%

2.85
statt 3.80

Bschüssig Urschweizer
div. Sorten, z.B.
Schwinger Hörnli, 500 g

3.95
statt 5.10

Saclà Antipasti
div. Sorten, z.B.
getrocknete Tomaten, 280 g

2.60
statt 3.30

Chirat Kressi
1 l

-29%

8.80
statt 12.40

Michel Fruchtsäfte
div. Sorten, z.B.
Bodyguard, 4 x 100 cl

-26%

9.90
statt 13.50

Primitivo Salento IGT
Piana del Sole,
Italien, 75 cl,
2016
(Jahrgangsänderung vorbehalten)

-33%

5.80
statt 8.70

Flawa Watte
div. Sorten, z.B.
Wattepads rund, 3 x 80 Stück

BALISTO GETREIDERIEGEL
div. Sorten, z.B.
Nuts, 156 g
3.60 statt 4.35

NESTLÉ CEREALIEN
div. Sorten, z.B.
Cini Minis, 375 g
7.70 statt 9.10

MÉDAILLE D'OR KAFFEE
div. Sorten, z.B.
Bohnen, 2 x 500 g
15.95 statt 18.80

FANTA ORANGE
6 x 1,5 l
10.20 statt 15.–

In kleineren Volg-Verkaufsstellen evtl. nicht erhältlich

BASLER LÄCKERLI ORIGINAL
350 g,
mit 15% Mehrinhalt
7.95

SIGNAL ZAHNPASTA
div. Sorten, z.B.
Anti-Caries, 3 x 125 ml
6.80 statt 10.20

ENERGIZER
div. Sorten, z.B.
Hörgeräte-Batterien,
Typ 312, 8 Stück
12.90 statt 17.90

Alle Ladenstandorte und Öffnungszeiten finden Sie unter www.volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail. Druck- und Satzfehler vorbehalten.

frisch und fründlich Volg

immobiel.ch

Biel – Mettstrasse 84
WIR VERMIETEN n.V. eine schöne
3-Zimmerwohnung im 2.OG
- Laminat- & Plattenbodenbelag
- Geschlossene Küche
- Bad mit Badewanne
- Balkon mit Sicht ins Grüne
- Gemeinschaftlicher Garten
- Garage zusätzlich mietbar

Mietzins ab CHF 1'070.– + HK/NK

ROTH

Unsere Büro sind auch samstags von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Florastrasse 30, 2502 Biel
Tel. 032 329 80 40 Fax 032 329 80 60

Biel – Palace
WIR VERMIETEN n.V. im renommierten Palace-Gebäude helle und repräsentative
Büroräumlichkeiten
Mietzins CHF 150.– p/m²/p.a.
- Zentrale Lage
- Direkt neben dem Bieler Bahnhof
- Flexible Grundrisslösungen möglich
- Lichtdurchflutete Räume
- 1. OG 380 m² / 2. OG 423 m²

ROTH

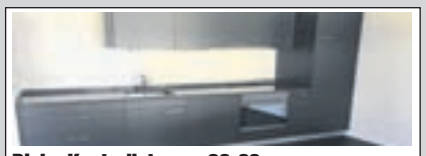
Unsere Büro sind auch samstags von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Florastrasse 30, 2500 Biel 3
Tel. 032 329 80 40 Fax 032 329 80 60

Biel – Erlenweg 17
WIR VERMIETEN eine schöne & helle
3-Zimmerwohnung
- mit Cheminée
- schönem Balkon
- offene, moderne Küche
- 2 Bäder (Dusche & Badewanne)
- Keller
- Eigene Waschmaschine & Tumbler
- Einstellhallenplatz für CHF 110.00

Mietzins ab CHF 1'380.– + HK/NK

ROTH

Unsere Büro sind auch samstags von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Florastrasse 30, 2502 Biel
Tel. 032 329 80 40 Fax 032 329 80 60



Biel – Kontrollstrasse 26-28
Nach Vereinbarung **VERMIETEN WIR** im Stadtzentrum neu erstellte
2-Zimmer-Lofts/Atelier ab 116 m²
- Sehr hell
- Aussergewöhnliche und grosszügige Grundrisse
- Parkett- und Plattenboden
- Offene Küche mit Granitabdeckung und GS
- Eigene WM/Tumbler im Bad
- Lift - Zentral

Mietzins ab CHF 1'260.– + HK/NK

ROTH

Unsere Büro sind auch samstags von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Florastrasse 30, 2502 Biel
Tel. 032 329 80 40 Fax 032 329 80 60

Biel – Rüschlistrasse 9
WIR VERMIETEN n.V. ein elegante
4-Zimmer-Dachwohnung
- Hell/Sonnig
- Zentral
- renovierte, geschl. Küche mit GS/GK
- Holzriemenböden
- Grosses Bad mit Badewanne
- Nahe ÖV und Einkaufsmögl.

Mietzins ab CHF 1'520.– + HK/NK

ROTH

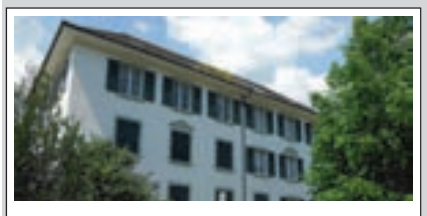
Unsere Büro sind auch samstags von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Florastrasse 30, 2502 Biel
Tel. 032 329 80 40 Fax 032 329 80 60

Hauptstrasse 7, 2560 Nidau:
ZU VERMIETEN ab sofort oder nach Vereinbarung:

Gewerbelokal
145 m² im EG
ideal als Büro, Praxis oder Verkaufslokal.
– Wunderschöner Empfangsbereich im Jugendstil (ehemalige Bank) – Zahlreiche Wandschränke – Parkettböden – Küche mit Glaskeramik, Backofen und Kühlschrank – Toilette mit Lavabo – Grosser Einbautresor – Eingang für Kunden auf Strassenseite sowie zusätzlicher Hintereingang – Kellerraum im UG – Innenausbau und neuer Anstrich in Absprache mit dem neuen Mieter und dem Hauseigentümer - Garage kann dazu gemietet werden.

Miete: CHF 1'600.– + Akonto HK/NK CHF 300.–

BAL. Immo-Treuhand AG
Immo-Fiduciaire SA
• Plänkestrasse 20 info@balimmo.ch
• 2501 Biel-Bienne www.balimmo.ch
• Tél. 032 322 04 42 Fax 032 322 04 45

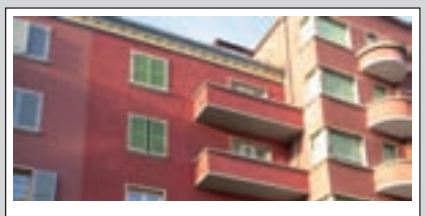


AUWEG 13, BIEL
5½-ZIMMER-DUPLEXWOHNUNG
124m² im 2. OG

Im beliebten und ruhigen Champagnequartier:
· Gemütliche Wohnung mit offener Küche
· Wohnzimmer mit Zugang zum Dachbalkon
· Alle Zimmer mit schönen Parkettböden
· 2 Nasszellen mit Badezimmer und Dusche
· ImmoScout24-Code: 4624073

BRUTTO-MIETZINS: CHF 2'225.–

SCHMITZ IMMOBILIEN
032 323 26 26
www.immo-schmitz.ch

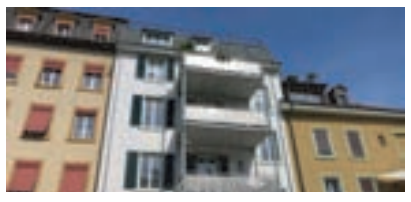


MATTENSTRASSE 89, BIEL
3-ZIMMERWOHNUNG
64m² im 3. OG

· Neue Küche mit Geschirrspüler und Waschmaschine mit Trocknungsfunktion
· Parkett teilweise mit Fischgrätmuster
· Plattenboden in Küche, Bad, Korridor
· Zwei Balkone, Einbauschränke
· ImmoScout24-Code: 4636730

BRUTTO-MIETZINS: CHF 1'290.–

SCHMITZ IMMOBILIEN
032 323 26 26
www.immo-schmitz.ch



MITTELSTRASSE 18, BIEL
3½-ZIMMERWOHNUNG
72m² im 2. OG

· Schöne, alte Parkettböden
· Grosser Balkon
· Moderne Küche
· Bad mit Dusche
· Separates WC
· ImmoScout24-Code: 4436193

BRUTTO-MIETZINS CHF 1'500.–

SCHMITZ IMMOBILIEN
032 323 26 26
www.immo-schmitz.ch

SCHEURENWEG 33, BIEL
4-ZIMMERWOHNUNG
77m² im 3. OG

· Grosser Terrasse mit gedecktem Sitzplatz
· Separate, neuwertige Küche
· Bad und WC getrennt
· Alle Zimmer mit Laminatböden
· Einstellhallenplatz vorhanden
· ImmoScout24-Code: 4533231

BRUTTO-MIETZINS: CHF 1'450.–

SCHMITZ IMMOBILIEN
032 323 26 26
www.immo-schmitz.ch

Schöne neue Zeit?

Du bon sens

Vision Zero heisst das Ei, das der philosophierende Bundesrat Moritz Leuenberger dem Schweizer Autofahrer um die Jahrtausendwende legte. Null Verkehrstote war das erklärte Ziel des zugfahrenden Magistraten. Für Sicherheitsfanatiker und Autofeinde brach eine goldene Zeit an, viele abstruse Vorschläge wurden zum Glück verworfen, andere waren unter dem Motto Via Secura ab 2012 Gesetz: Null Promille für Neulenker und Berufschauffeure, Raser-Artikel oder rigorose Massnahmen gegen Wiederholungstäter. Bald steht eine Revision des Strasseverkehrsgesetzes (SVG) an. Erstmals seit Jahren planen Politik und Verwaltung Erleichterungen. Stehen wir vor schönen neuen Zeiten?

Automatenfahrer im Handschalter

Neu sollten Personen Fahrzeuge mit Schaltgetriebe lenken. Das Bundesamt für Strassen (Astra) findet: die Unterschiede zwischen den einzelnen Automarken und Fahrzeugklassen seien heute so gross, die Bedienelemente und Assistenzsysteme derart unterschiedlich, dass die Getriebeart kaum mehr ins Gewicht falle. Dabei haben auch 2017 immer noch 75 Prozent aller Autos auf Schweizer Strassen eine Handschaltung, nur jeder 20 Neulenker macht sein Billett mit Automat.

Wer nie schalten gelernt hat, kann sich unterwegs nicht voll auf das Verkehrsgeschehen konzentrieren. Automatenfahrer kennen das Wort Schleifpunkt oft nicht einmal vom Hörensagen. Was tut ein solcher Fahrer anm Berg? Fahrlehrer, Verbände und politische Parteien verwerfen die Hände: «Uu gefährlich, Unfälle sind programmiert.» Das Astra beschwichtigt, die Idee befinde sich erst in der Vernehmlassung. Was tun? Rückwärtsgang einlegen!

Obligatorischen Nothelfer abschaffen

So lautet ein Vorschlag des Verbandes der Strassenverkehrsämter. Das Risiko eines medizinischen Noffalls sei im Sport oder im Privatleben höher als auf der Strasse. Zudem seien dank Handys professionelle Rettungskräfte schneller vor Ort. Die Fahrschüler sollten sich bei der Ausbildung aufs Fahren konzentrieren. In der Tat verunfallten 2016 «nur» noch 250 Personen tödlich, 1990 waren es 950.

Die meisten Autofahrer verlernen zwar im Laufe der Jahre vieles und der TCS hat herausgefunden, dass nur sieben Prozent lebensrettende Massnahmen anwenden können Trotzdem: Der Vorschlag ist eine Kopfgeburt von Schreibtischtätern und widersprüchlich. Wer Auto fährt und einen Nothelferkurs absolvieren musste, kann das erworbene Wissen auch im privaten Umfeld und im Sportbereich anwenden.

Ab 75 zur ärztlichen Kontrolle

Eine andere Vorlage ist fortgeschritten: Senioren mit Führerschein sollen erst mit 75 Jahren zur medizinischen Kontrolle, fünf Jahre später als bisher. Dies entschieden National- und Ständerat. Fakt ist: Personen ab 70 verursachen mehr Unfälle als Fahrer mittleren Alters, wobei die Rate ab 75 ansteigt. Fahrer zwischen 80 und 89 verursachen viermal mehr Unfälle als die Gruppe der 20 Jahre jüngeren. Fakt ist auch: Heutige Senioren sind im Schnitt fitter sind als in früheren Generationen. Aus diesem Grund macht es Sinn, die medizinischen Kontrollen fünf Jahre aufzuschieben, der Gesetzgeber vertraut auf die Eigenverantwortung des Bürgers. Übrigens: In vielen umliegenden Ländern gibt es überhaupt keine Fahreignungskontrollen für Senioren.

Alkohol auf der Autobahn

Dieselbe Schiene fahren die eidgenössischen Räte bei einem anderen alten Zopf: dem Verbot von Alkohol auf Autobahnraststätten. Eine Mehrheit wollte für alle Anbieter gleich lange Spiesse. Schon heute können Tankstellen oder Gaststätten bei Autobahnauffahrten alkoholische Getränke verkaufen oder ausschenken. Eine Minderheit verwies darauf, man müsse den Anreiz tief halten. Eine Mehrheit war der Ansicht, dass sich der Umgang mit Alkohol am Steuer in den letzten Jahren geändert habe und dessen Verfügbarkeit keinen Einfluss mehr auf das Verhalten habe. Der Gesetzgeber vertraut dem mündigen Bürger.

Rechts überholen auf Autobahnen

Rechts überholen ist streng verboten. Folge: Alle drängeln auf der linken Spur. Jeder USA-Reisende weiss: rechts überholen ist kein Problem, der Verkehrsfluss wird ruhiger und gleichmässiger, die Kapazität der Autobahn steigt um 5 bis 10 Prozent. FDP-Nationalrat Thierry Burkhart (AG) hat letzten Montag eine enstprechende Motion eingereicht. Leider fehlt ihm der Mut zur Konsequenz: So soll man nur an der linken Kolonne vorbeifahren dürfen, das eigentliche Überholen mit Spurwechsel soll verboten bleiben. Die Beratunsstelle für Unfallverhütung ist (wieder einmal) dagegen («zu gefährlich»), das Astra will den Vorschlag mit Blick auf die erwähnte SVG-Revision analysieren.

Hans-Ueli Aebi über geplante Gesetzesänderungen und was dem motorisierten Privatverkehr wirklich etwas bringen würde.

Hans-Ueli Aebi à propos de changements de lois prévus et de ce qui apporterait vraiment quelque chose au trafic routier.

Es gibt weitere Änderungsvorschläge. Eine Auswahl:

Rechts abbiegen bei Rot

Diese Regelung ist in vielen Ländern gang und gäbe Wer an einer Kreuzung rechts abbiegt, muss nur querenden Fussgängern den Vortritt gewähren. Sinn macht die Regelung allerdings bloss an Kreuzungen mit einer separaten Spur für Rechtsabbieger. Es gab bereits vielversprechende Versuche, allerdings nur für Velos …

Leichte Motorräder: Kolonnen rechts überholen

Der wesentliche Vorteil leichter Motorräder ist deren Wendigkeit. Im Stadtverkehr können sie diese jedoch nicht ausspielen, denn anders als Velos, E-Bikes und Mofas dürfen sie Autokolonnen nicht rechts überholen. Weshalb ist nicht einzusehen: Gassen zwischen Autos und Trottoir sind oft bis zu 1,5 Meter breit und Velos mit Kinderanhänger sind mindestens so breit wie ein Scooter. Eine Aufhebung des Verbots würde die Attraktivität von motorisierten Zweirädern (bis zu einer Breite von 1 Meter oder 250 Kubik Hubraum) erhöhen und somit Staus reduzieren.

Handzeichen für Fussgänger wieder einführen

An Zebrastreifen kommt es immer wieder zu brenzligen Situationen: Fussgänger «latschen» auf die Fahrbahn und verlassen sich blind auf ihren Vortritt. Wenns kracht, ist der Fahrzeuglenker der Lackierte. Handzeichen schaffen Klarheit, Blickkontakte zwischen Fussgängern und Fahrzeuglenkern erhöhen die Sicherheit für alle.

Fazit: Die Behörden lassen wieder mehr den gesunden Menschenverstand walten, weitere Schritte würden das Leben motorisierter Verkehrsteilnehmer zusätzlich erleichtern. ■

L'objet s'appelait Vision Zéro, lancé par le conseiller fédéral philosophe Moritz Leuenberger. Plus de mort sur la route était l'objectif avancé par le magistrat féru de chemin de fer. Pour les fanatiques de la sécurité et les adversaires de l'automobile, un âge d'or débutait. Bien des propositions absurdes ont été par chance abandonnées, d'autres ont été introduites dans la loi sous le label Via Sicura en 2012: zéro pour mille pour les nouveaux conducteurs et les chauffeurs professionnels, les délits de chauffards ou les mesures rigoureuses contre les récidivistes. Pour la première fois depuis des lustres, la Confédération et l'administration planifient des adoucissements. Que faut-il en penser?

Conducteur d'automatique avec une boîte manuelle

Nouveauté: les véhicules à boîte à vitesse manuelle pourront être conduits par des gens qui n'ont aucune idée de ce qu'est de jouer avec les gaz et l'embrayage tout en maniant le frein à main. L'Office fédéral des routes (OFROU) estime que les différences entre les marques, les classes de véhicules sont aujourd'hui si grandes, que les commandes et les systèmes d'assistance varient tellement que le type de boîtes à vitesses n'importe plus beaucoup. Pourtant en 2017, 75% des voitures sur les routes suisses ont encore une boîte manuelle, et 1 élève conducteur sur 20 passe son permis sur une boîte automatique.

Celui qui n'a jamais appris à passer les vitesses ne peut pas se concentrer sur le trafic. Les conducteurs d'automatiques ne connaissent même pas la délicate pratique du démarrage en côte. Que fera un tel conducteur sur une route de montagne? Moniteur d'auto-école, associations et partis politiques mettent déjà le holà: «Bien trop dangereux, les accidents sont programmés.» L'OFROU temporise, l'idée n'est qu'en procédure de consultation. Que faire? Marche arrière!

Supprimer les cours de sauveteur obligatoires

C'est la proposition de l'association des services cantonaux des automobiles. Le risque d'accident médical est bien plus élevé en faisant du sport ou à domicile que sur la route. En outre, grâce à la téléphonie mobile, les secours professionnels interviennent bien plus rapidement. Les élèves conducteurs doivent se concentrer sur leur formation à la conduite. En fait en 2016, il y aurait eu «seulement» 250 victimes d'accidents mortels sur les routes, il y en avait 950 en 1990.

La plupart des conducteurs oublient au fil des ans beaucoup de ce qu'ils ont appris et le TCS a révélé que seuls 7% des «gestes qui sauvent» peuvent être appliqués. Malgré tout, la proposition n'est qu'une vue de l'esprit de bureaucrates et contradictoire. Le conducteur qui a dû suivre un cours de premiers secours peut très bien appliquer ses compétences à domicile ou sur les terrains de sport.

Contrôle médical repoussé à 75 ans

Une autre proposition en est déjà plus loin: les conducteurs âgés ne devront passer un contrôle médical de capacité qu'à 75 ans, soit 5 ans plus tard qu'aujourd'hui. Une décision des deux Chambres fédérales. Dans les faits, les personnes de plus de 70 ans provoquent plus d'accidents que des conducteurs d'âge moyen. Même si cette proportion grimpe dès 75 ans. Les conducteurs âgés de 80 à 89 ans provoquent quatre fois plus d'accidents que le groupe 20 ans plus jeune. Mais les faits démontrent aussi que les personnes âgées aujourd'hui sont bien plus en forme que celles des générations précédentes. Cela fait donc sens de repousser de cinq ans le contrôle obligatoire, les législateurs comptent sur la responsabilité individuelle des citoyens. D'ailleurs, dans bien des pays voisins, il n'y a pas de tels contrôles pour les aînés.

Alcool sur l'autoroute

Les Chambres fédérales ont suivi la même voie sur une autre vieille thématique: l'interdiction de la vente d'alcool sur les aires d'autoroute. Une majorité d'élus veut l'égalité de traitement. Aujourd'hui, les stations-services ou les restaurants proches d'accès autoroutiers peuvent servir ou vendre des boissons alcoolisées. Une minorité défend l'idée qu'il faut limiter toute incitation. Une majorité est d'avis que l'attitude par rapport à l'alcool au volant a changé ces dernières années et que sa disponibilité n'a plus d'influence sur le comportement. En la matière, le législateur fait confiance aux citoyens.

Dépasser par la droite sur l'autoroute

Dépasser par la droite est strictement interdit, celui qui le fait se voit retirer son permis au moins un mois. Conséquence: tout le monde se bouscule sur la piste de gauche. Tous ceux qui ont conduit aux Etats-Unis le savent, dépasser par la droite ne pose aucun problème, le flux du trafic est plus calme et équilibré, la capacité de l'autoroute augmente de 5 à 10%. Le conseiller national radical Thierry Burkhart (AG) a déposé une motion en ce sens lundi dernier. Mais il lui manque le courage d'aller jusqu'au bout: on ne pourrait que dépasser la colonne de gauche si elle est plu lente, pas question de changer de voie pour dépasser par la droite, cela reste interdit. Le BPA est (encore une fois) contre (trop dangereux). L'OFROU veut analyser la proposition dans le cadre de la révision de la LCR.

Il y a maintes autres propositions de changements:

Tourner à droite au feu rouge

C'est déjà la règle d'usage dans biens des pays. Celui qui tourne à droite à un carrefour ne doit prêter attention qu'aux piétons qui traversent et leur laisser la priorité. Mais cette règle ne fait sens qu'au carrefour avec une présélection séparée pour tourner à droite.

Motocycles: remonter les colonnes par la droite

Le grand avantage des motocycles légers, c'est leur maniabilité. Dans le trafic urbain, ils ne peuvent toutefois pas en jouer car contrairement aux vélos, aux e-bikes et aux vélomoteurs, ils ne peuvent pas dépasser les files de voitures par la droite. On ne sait pas très bien pourquoi. L'espace entre les autos et le trottoir fait souvent jusqu'à 1,5 mètre de large et des vélos avec remorque pour enfants sont au moins aussi larges que des scooters. Une levée de cette interdiction donnerait plus d'attractivité aux deux-roues (d'une largeur maximale de 1 mètre ou d'une cylindrée maximale de 250 cm^3). On réduirait ainsi les bouchons. En outre: dépasser les colonnes par la droite est courant dans bien des pays.

Réintroduire les gestes pour les piétons

Sur les passages pour piétons, il y a de plus en plus souvent des situations limites. Des piétons s'élancent sur la chaussée en s'abandonnant aveuglément à leur priorité. En cas d'accident, c'est le conducteur du véhicule qui est marron. Un signe de la main amène de la clarté, un contact visuel entre piétons et conducteurs et améliore la sécurité de tous.

Bref, les autorités laissent un peu plus de place au bon sens. Mais d'autres pas restent à faire pour faciliter encore la vie des usagers de la route. ■

Was nervt Sie am Zugfahren?

Qu'est-ce qui vous agace dans le train?

PHOTOS: FABIAN FLURY

Paul Schneider, 67, Rentner/*retraité*, Biel/*Bienne*

«Man findet keinen Sitzplatz und die Anschlüsse klappen nicht.»

«On ne trouve pas de place assise et les correspondances ne jouent pas.»

Sandrine Augsburger, 42, Arbeitssuchende/ *demandeuse d'emploi*, Biel/*Bienne*.

«Ich fahre nicht oft Zug. Auf gewissen Strecken wird aber gekifft – das nervt mich.»

«Je ne prends pas souvent le train. Sur certains tronçons, il y a de la fumette, ça m'énerve.»

Yannis Neochorlis, 26, Automechaniker/ *mécanicien auto*, Biel/*Bienne*

«Am Morgen hat es keine freien Sitzplätze. Das nervt mich.»

«Il n'y a pas de place libre le matin, ça m'énerve.»

Philippe Minella, 60, Regisseur/ *metteur en scène*, Biel/*Bienne*

«Leute, die laut und lange am Handy telefonieren nerven mich. Füsse auf den Sitzplätzen sind ebenfalls störend.»

«Les gens qui téléphonent longtemps et bruyamment m'agacent. Et les pieds sur les sièges me dérangent aussi.»

Tanita Esposito, 27, Bäcker-Konditorin/ *boulangère-pâtissière*, Biel/*Bienne*

«Dass es in den Regionalzügen keine Steckdosen hat, an denen man das Handy oder den Laptop anschliessen könnte. Meistens sind auch die WCs defekt oder es hat gar keines.»

«Qu'il n'y ait pas de prises électriques dans les trains régionaux où l'on puisse brancher son portable ou son laptop. Souvent les WC sont aussi hors d'usage ou il n'y en a même pas.»

Gabi Krainer, 54, Putzfrau/ *femme de ménage* Safnern

«Die Preise. Ich bin Hundehalterin; wenn ich mit meinem Hund Zug fahre, muss ich für ihn ein Halbpreis-Billett kaufen. Allgemein sind die öffentlichen Verkehrsmittel oft überlastet.»

«Les prix. J'ai un chien, quand je prends le train avec lui, je dois lui acheter un billet demi-tarif. En général, les transports publics sont souvent bondés.»

Maler- und Gipsergenossenschaft Biel
Solothurnstrasse 126a 032 342 30 72
2504 Biel Bienne www.mgg.ch

coop www.coop.ch
50% 19.50 statt 39.–
Aktionen der Woche
21.9.–23.9.2017 solange Vorrat

Cabernet Sauvignon Syrah Pays d'Oc IGP J.P. Chenet 2016, 6 × 75 cl (10 cl = –.43)

FRISCHE-KNALLER
Super-preis 9.95
naturafarm
Coop Naturafarm Schweinsragout, Schweiz, in Selbstbedienung, 800 g (100 g = 1.24)

30% 11.50 statt 16.50
Chicco d'Oro Tradition, Bohnen, 1 kg

50% ab 2 Stück 4.95 statt 9.95
Don Felipe Olivenöl extra vergine, 1 Liter

Wochenend Knaller
Nur Freitag und Samstag, 22. und 23. September 2017

40% 14.50 statt 24.20
MSC
[1]Dorschfilet Royal, MSC, aus Wildfang, Nordostatlantik, in Selbstbedienung, 550 g (100 g = 2.64)

50% per 100 g 1.75 statt 3.50
naturafarm
Coop Naturafarm Natura-Beef Rindsschulterbraten, Schweiz, in Selbstbedienung, ca. 1 kg

50% ab 2 Stück auf das ganze Felix Sortiment nach Wahl
z. B. [4]Felix Crunchy & Soft, Fleisch und Gemüse, 950 g
2.45 statt 4.95 (100 g = –.26)

NICHT VERPASSEN
ALLES MIT PUNKTEN BEZAHLEN*
NUR AM SAMSTAG 23.9.2017
*Vorbehaltlich üblicher Ausnahmen (Details unter supercard.ch/supercash)

Diese Aktion und 10'000 weitere Produkte erhalten Sie auch bei coop@home. www.coopathome.ch

[1] Erhältlich in grösseren Coop Supermärkten
[4] Auch erhältlich in Coop Bau+Hobby mit Tierbedarfsabteilung
Jahrgangsänderungen vorbehalten. Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.

Für mich und dich.

NAT D KW38/17

Mélany Meyer, Kauer Möbel AG, Biel-Bienne

Verlangen Sie noch heute Ihre Offerte!
werbeverteilung.ch
lokal, regional, national
DIRECT MAIL BIEL BIENNE AG
Tel. 032 343 30 30
info@werbeverteilung.ch

PORTRÄT / PORTRAIT

Cédric Humair

Er fördert Frauen
place aux femmes

Die 21. Ausgabe des Comic-Festivals «Tramlabulle» findet diesen Freitag bis Sonntag im CIP in Tramelan statt. Ein Treffen mit Cédric Humair, Präsident des Organisationskomitees.

La 21e édition de Tramlabulle a lieu de vendredi à dimanche au CIP de Tramelan. Rencontre avec le président du comité d'organisation qui réunit une pépinière de talents.

VON ISABELLE WÄBER

Jahr für Jahr wird im Centre interrégional de perfectionnement (CIP) das «Festival international de la bande dessinée» ausgetragen. Selbst die Plakate zeugen vom idyllischen Rahmen der Veranstaltung im Berner Jura. «Die Zeichner schätzen es, alles unter einem Dach vorzufinden: Ausstellungsräume, Treffpunkte. Und vor allem mögen sie es, am Ende des Tages nicht auswärts übernachten zu müssen.» Für Cédric Humair, Präsident des Organisationskomitees, sind die menschlichen Kontakte wesentlich für das Festival, vor allem der professionelle Austausch, der sich daraus ergibt.

Freude. Der 43-jährige Humair aus Tavannes ist ein Familienmensch. Seine beiden Töchter und seine Frau unterstützen ihn, wo sie nur können. Der Tiefbauzeichner ist seit vier Jahren im Vorstand aktiv, «zu hundert Prozent ehrenamtlich und in meiner Freizeit». Seine Augen strahlen, wenn er vom «Tramlabulle» spricht: «Dieses Jahr fördern wir die Frauen. Sie machen fast ein Drittel der dreissig eingeladenen Autoren aus.» Die sieben Vorstandsmitglieder unterstützen das, weil: «Unter den Comic-Zeichnern, sind nur etwa 15 bis 20 Prozent Frauen.»

Autoren. Caro, Caroline Rutz aus Nidau, präsentiert in einer Ausstellung des Festivals einen «melting pot» aus in der satirischen Wochenzeitung «Vigeousse» erschienenen Zeichnungen: Die abgerundeten Linien und die Farbgebung verfeinern diese Pressezeichnungen», bemerkt Humair.

Auch andere Bilder aus der Feder einer Frau, jener von Anda, Anne-Danielle Furrer aus den Freibergen, sind zu sehen. Das Album «En dehors» der jungen Autorin ist im April am «Fumetto» in Luzern ausgezeichnet worden. Es wird auch im CIP ausgestellt werden. «Dieses atypische Werk repräsentiert einen Stil, wie man ihn besonders aus der Deutschschweiz kennt: Es ist ein Comic ohne Text, alles wird in den Bildern erzählt», so Humair.

Eine weitere Illustratorin ist die Lausannerin Fanny Vaucher mit «Varsovie Métropole». Ihre Arbeit zeichnet sich aus durch die Darstellungen von Warschau, wo Vaucher lebte: Pläne, Karten und Figuren, die sie mit dem freiburgischen Historiker Matthieu Gillabert realisierte.

Freiheit. Comics lassen den Autoren bei der Kreation einen grossen Spielraum: Am Festival wird der Film «Der kleine Spirou» *(Spirou ist ein Comic-Held)* von Nicolas Bary ausgestrahlt. Die Vorpremiere ist im Cinématographe de Tramelan diesen Sonntag um zehn Uhr zu sehen.

Cédric Humair bleibt sich selber treu, angetan von den Comics, vor allem jenen im Dokumentarstil, wie «Le Rapport de Brodeck» von Larcenet. Er ist im Moment Humairs Lieblingsautor. Der Veranstalter träumt davon, ihn ans Festival in Tramelan einzuladen.

Programm. «Tramlabulle» stellt diesen Freitag ab 20 Uhr eine Neuheit vor: Micheline Miserez und Jacques Staempfli erzählen erotische Geschichten, begleitet von einem Musiker und einer Zeichnerin, welche die Geschichten direkt illustriert.

Zu den Höhpunkten des Festivals gehören die Signierstunde der Autoren, der Albumtausch (Samstag und Sonntag) sowie diverse Zeichenateliers für Junge. Zu erwähnen ist auch der Vortrag von Daniel Thurre über die Diversität der Lautmalerei in verschiedenen Ländern (Samstag, 14 Uhr).

www.tramlabulle.ch

PAR ISABELLE WÄBER

D'année en année, le Centre interrégional de perfectionnement (CIP) sert de décor au Festival international de la bande dessinée. Il apparaît même en filigrane dans les affiches, comme pour souligner le cadre idyllique de la manifestation, entre pâturages et sapins. «Les dessinateurs apprécient d'avoir tout sur place: les salles d'exposition, les lieux de rencontre, et surtout ils aiment se retrouver en fin de journée, sans être obligés de se quitter pour aller passer la nuit ailleurs.» Pour Cédric Humair, les contacts humains sont au cœur du festival, en particulier avec les échanges professionnels qu'ils suscitent.

Plaisir. Le Tavannois de 43 ans vit ces journées en famille, aidé de ses deux filles et de son épouse qui lui prêtent main-forte. Ce dessinateur en génie-civil s'active depuis 4 ans au comité, «100% bénévolement et sur mon temps libre». Mais il dit en retirer un grand plaisir et l'on n'en doute pas à voir ses yeux qui s'illuminent en déclinant les rencontres à venir: «Cette année, nous avons fait la part belle aux femmes. Elle sont près d'un tiers à figurer parmi les 30 auteurs invités.» Les sept membres du comité y tenaient, puisque «parmi les auteurs de BD, elle sont seulement 15 à 20%.»

Auteures. Caro, Caroline Rutz, de Nidau présente ainsi un «melting pot» récent de dessins tirés de l'hebdomaire «Vigousse» dans l'une des expositions du festival: «Les traits arrondis et la mise en couleurs adoucissent ses dessins de presse», estime Cédric Humair.

Autre plume féminine, celle de Anda, Anne-Danielle Furrer des Franches-Montagnes. Elle a été récompensée au «Fumetto» de Lucerne en avril dernier, comme jeune auteure avec son album «En dehors» également exposé au CIP. «Cet ouvrage atypique et représentatif d'un style que l'on retrouve en Suisse alémanique notamment; c'est une BD sans texte où tout est raconté dans le dessin.»

Une autre illustratrice est mise à l'honneur avec «Varsovie Métropole», la Lausannoise Fanny Vaucher. Son ouvrage se caractérise par la précision de ses représentations de Varsovie où elle a vécu, avec des plans, des cartes et des personnages entre autres, réalisé avec l'historien fribourgeois qui signe l'histoire, Matthieu Gillabert.

Liberté. Le 9e art laisse une grande liberté de création aux auteurs et inspire le 7e art. Pour preuve, en marge du festival, le film «Le petit Spirou», réalisé par Nicolas Bary, qui raconte l'histoire du fameux petit groom de BD fait son apparition en avant-première, au Cinématographe de Tramelan, dimanche dès 10 heures.

Cédric Humair reste lui-même friand de BD, surtout dans le style documentaire avec «Le Rapport de Brodeck» de Larcenet, son auteur préféré du moment qu'il rêve d'inviter au festival de Tramelan.

Programme. Tramlabulle introduit une nouveauté vendredi soir dès 20 heures: Micheline Miserez et Jacques Staempfli diront des contes érotiques, accompagnés par un musicien et une dessinatrice qui illustre les histoires en direct.

Le festival compte par ailleurs ses incontournables avec les dédicaces des auteurs, le troc d'albums (samedi et dimanche) et les divers ateliers de dessins pour les jeunes. A signaler en outre la conférence de Daniel Thurre, samedi dès 14 heures, sur la diversité des onomatopées suivant les pays.

Programme complet: www.tramlabulle.ch

PHOTO: JOEL SCHWEIZER

Cédric Humair freut sich, dass am Festival der Film ‚Der kleine Spirou' gezeigt wird.

Cédric Humair se réjouit de la projection du film «Le Petit Spirou» à Tramlabulle.

...SMS...

● Das vollständige Manuskript von «Ophelia. Eine Novelle» des Bieler Schriftstellers **Robert Walser** (1878–1956) ist diesen Montag im Auktionshaus **Koller** in Zürich für 43 000 Franken versteigert worden. Die Novelle war 1924 in der Zürcher Zeitschrift «Wissen und Leben» erstmals veröffentlicht worden. Walser verlangte damals für den Abdruck 300 Franken.

...SMS...

● ***Hervé Gullotti*** *succédera au député socialiste* ***Francis Daetwyler*** *au Grand Conseil bernois en novembre. Le chancelier communal de Tramelan, candidat malheureux à la préfecture du Jura bernois, veut renforcer la solidarité entre les citoyens et défendre les intérêts des communes.*
● ***Labinot Sheholli,*** *milieu défensif du FC Bienne, a vu sa suspension de 4 matches confirmée par l'AFBJ.*

PEOPLE

PHOTO: JOEL SCHWEIZER

Rob van Wely, 62, der reisende Musiker und musizierende Reisende macht Halt in Biel, bevor er bald wieder acht Monate in seinem Paradies verbringen wird: «Ich lebe in einem kleinen Dorf inmitten balinesischer Reisfelder, zehn Kilometer vom Vulkan Batu Karu entfernt.» Seit 38 Jahren spielt der Musiker und Sänger in den hiesigen Strassen. «Heutzutage spiele ich vor allem Blues und Bossa Nova», sagt van Wely, der während der restlichen Zeit des Jahres als Videokünstler auf Bali tätig ist. «Ich filme den Alltag der Menschen und werde häufig zu Hochzeiten und Dorfzeremonien eingeladen.» Diesen Donnerstag stellt er im Bieler Filmpodium um 20 Uhr die neue Version seiner Reportage «Bali mal anders!» vor. «Darin wird das touristische Bali mit seinen Stränden und Kokospalmen beiseite gelassen und stattdessen eingetaucht in die traditionelle balinesische Lebensart.» Vor dem Film gibt van Wely noch ein kleines Konzert: «Die Lieder spiele ich sonst selten in den Strassen.» RJ

Rob van Wely, 62 ans, le musicien voyageur, est de passage à Bienne, avant de repartir bientôt dans son petit paradis pour y passer huit mois: «Je vis dans un petit village au milieu des rizières de Bali. A 10 km d'un volcan, le Batu Karu.» Celui que l'on connaît dans nos rues depuis 38 ans comme musicien et chanteur, «aujourd'hui, je fais plutôt du blues et de la bossa-nova», est connu dans l'île indonésienne comme vidéaste. «Je filme la vie quotidienne des gens et je suis souvent invité à le faire lors des mariages et des cérémonies villageoises.» Il projette jeudi à 20 heures au Filmpodium de Bienne, une nouvelle version de son reportage «Bali autrement!». «Cela n'a rien à voir avec la Bali touristique, ses plages et ses cocotiers», souligne-t-il. «C'est une plongée dans la vraie existence traditionnelle balinaise.» Avant le film, Rob van Wely donnera un petit concert, «exceptionnel, car ce sont des morceaux que je joue rarement dans la rue». *RJ*

Beat Burkhardt, 36, ist vom Kanton Bern zum ersten «Berner Winzer des Jahres» gewählt worden. Er hat mit einer Auswahl von drei Weinen die höchste Punktzahl erzielt. Sein letztjähriger Chasselas, der besonders ausgeglichen sei, ist zum «Berner Wein des Jahres 2017» gekürt worden. Burkhardt leitet seit 14 Jahren das «Weingut Bielerhaus» in Ligerz. Das traditionsreiche Familienunternehmen bewirtschaftet das angrenzende, drei Hektaren grosse Weingut.

Beat Burkhardt, 36 ans, a reçu du canton le titre de premier «Vigneron bernois de l'année». Avec son choix de trois vins, il a enregistré le plus grand nombre de points parmi 22 producteurs et 115 vins participants. Son Chasselas 2016 , particulièrement équilibré, a également remporté la catégorie de meilleur vin bernois de la catégorie. Beat Burkhardt dirige depuis 14 ans le domaine «Bielerhaus» à Gléresse. Cette entreprise familiale traditionnelle exploite le vignoble voisin de trois hectares d'Engelberg. Le propriétaire de ce domaine est le couvent du même nom qui a racheté la parcelle après 600 ans et veut l'étendre de cinq hectares ces prochaines années. Le vigneron Beat Burkhardt propose 11 vins et entend y ajouter un vin mousseux au printemps prochain. Il a appris l'art de la viticulture avec un apprentissage suivi d'une haute école spécialisée en œnologie, puis par de la pratique chez différents vignerons. Papa de jumelles de deux ans n'a pas beaucoup de loisirs: «Je les passe en famille, des baignades en été, du ski en hiver. J'ai dû remiser mon parapente.» MM

PHOTO: FABIAN FLURY

Im kommenden Jahr sollen es – in Zusammenarbeit mit dem Kloster Engelberg – fünf Hektaren werden. Klosterwinzer Burkhardt bietet elf Weine an, nächsten Frühling soll das Angebot um einen Schaumwein bereichert werden. Das Winzerhandwerk erlernte Burkhardt in der Winzerlehre; anschliessend absolvierte er die höhere Fachschule für Önologie und Praktika bei verschiedenen Winzern. Dem Vater von zweijährigen Zwillingsmädchen bleibt nicht viel Freizeit: «Ich verbringe diese mit der Familie, im Sommer beim Baden und im Winter beim Skifahren. Meinen Gleitschirm habe ich beiseite gelegt.» MM

HAPPY BIRTH DAY TO YOU

François Contini, Advokat, ehem. nebenamtlicher Gemeinderat (Grüne), Biel, wird diesen Donnerstag 58-jährig; *avocat, ancien conseiller municipal à titre accessoire Verts, Bienne, aura 58 ans jeudi.*

André Pürro, Direktor Coop Megastore Biel, wird diesen Donnerstag 62-jährig; *directeur Coop Megastore Bienne, aura 62 ans jeudi.*

Hugo Wenger, ehem. Chef Streckenreinigung 100 km, Orpund, wird diesen Donnerstag 84-jährig; *ancien responsable du nettoyage du parcours des 100 km, Orpond, aura 84 ans jeudi.*

Valérie Lou, Moderatorin Canal 3, wird kommenden Montag 53-jährig; *animatrice à Canal 3, aura 53 ans lundi prochain.*

Adrian Reusser, Redaktionsleiter und Moderator TeleBielingue, Biel, wird kommenden Montag 40-jährig: «An meinem Geburtstag renne ich um den Bielersee, das sind gut 40 Kilometer.»; *responsable rédaction et présentateur TeleBielingue, Bienne, aura 40 ans lundi prochain: «J'irai courir pour faire le tour du lac de Bienne, cela fait bien 40 km.»*

Martin Güdel, Stadtrat ED, Biel, wird kommenden Montag 29-jährig; *conseiller de Ville (LC), Bienne, aura 29 ans lundi prochain.*

Dr. Sydney Peter Allanson, Leiter Finanzen/Informatik der Migros Aare, Ipsach, wird kommenden Dienstag 65-jährig; *directeur Finances/Informatique Migros Aare, Ipsach, aura 65 ans mardi prochain.*

Henri Scheibli, Restaurant Waldschenke, St. Niklaus, wird kommenden Mittwoch 74-jährig; *restaurant Waldschenke, St-Nicolas, aura 74 ans mercredi prochain.*

WOHNPARK
LES AMIS

T 032 341 02 28, verwaltung@narcissejaune-biel.ch

Wohnpark Les Amis: Mehr als nur Wohnen

Aussenansicht/Vue extérieure

Gemeinschaftsangebot/Offre communautaire

Wohnung/Appartement-témoin

Am Narzissenweg in Biel-Mett realisiert die Genossenschaft Coopérative Narcisse Jaune gemeinsam mit dem Investor Espace Real Estate AG den neuen Wohnpark Les Amis. Dieser Wohnpark beinhaltet in 12 Mehrfamilienhäusern insgesamt 138 attraktive Mietwohnungen. Mit 2.5-, 3.5- und 4.5-Zimmer-Wohnungen bietet der Wohnpark Les Amis einen vielfältigen Wohnungsmix und eignet sich für Familien, Paare und Senioren. Ein Grossteil der Wohnungen der ersten Etappe ist bereits vermietet. Einzelne 4.5-Zimmer-Wohnungen sind noch verfügbar. Momentan befindet sich die zweite Etappe im Bau. Bis Ende 2018 werden weitere 72 Wohnungen realisiert und ab Frühjahr 2019 bezugsbereit sein.

Exemplarisch ist zudem das Angebot an Gemeinschaftsräumen und Dienstleistungen. Die Überbauung und die Aussenräume fördern durch ihre offenen Strukturen und vielfältig nutzbaren Freiflächen das Leben in der Gemeinschaft. Den Mitgliedern der Genossenschaft stehen unter anderem ein Mittagstisch, Kinderbetreuung und Gästezimmer zur Verfügung. Der Start in diesem Sommer verlief erfolgreich, das Interesse steigt und die Neugier für dieses neue Wohnmodell ist gross. Die Angebote sind ausbaufähig, bedarfsorientiert und können durch Eigeninitiativen ergänzt werden. Selbsthilfe und Selbstverantwortung stehen dabei im Vordergrund und tragen zur Steigerung der Sozialkompetenz und Solidarität bei. Kurzum, der Wohnpark bietet mehr als nur Wohnraum.

Die Highlights des Wohnpark Les Amis auf einen Blick:

- attraktiver Wohnpark im Stil der Gartenstadt
- Mietzinsen unter Marktmieten (Genossenschaft)
- zeitgemässe Wohnungen mit hohem Ökologie-Standard
- gute Erschliessung sowie nahe Bildungszentren und Einkaufsmöglichkeiten
- mehrgenerationentauglich mit Gemeinschaftsräumen und -angeboten

Informieren Sie sich über das aktuelle Wohnangebot und verschaffen Sie sich einen Überblick über die vielseitigen Gemeinschaftsangebote unter www.lesamis-biel.ch.

Wohnpark Les Amis: mieux que de simples logements

Au chemin des Narcisses à Bienne-Mâche, la Société coopérative Narcisse Jaune, en collaboration avec la société immobilière Espace Real Estate SA, construit le nouveau «Wohnpark Les Amis». Ce parc résidentiel comportera en tout 138 appartements attrayants à louer, répartis dans 12 immeubles d'habitation. Avec les logements de 2.5, 3.5 et 4.5 pièces, le Wohnpark Les Amis dispose d'un éventail de logements varié pour familles, couples et seniors. Une bonne partie des appartements de la première étape sont déjà loués. Quelques appartements de 4.5 pièces sont encore vacants. La deuxième étape est en cours de réalisation. D'ici à fin 2018, 72 logements supplémentaires seront achevés, et disponibles dès le printemps 2019.

Le parc résidentiel se caractérise en outre par son offre exemplaire de salles communes et de prestations de services. Les constructions et les aménagements extérieurs favorisent le vivre-ensemble grâce à leurs structures ouvertes et à des surfaces libres dédiées à des usages variés. Habitantes et habitants disposent d'une généreuse offre de services, par exemple d'une table de midi, d'un encadrement des enfants, ou encore d'une aide pour les courses. Ces services sont actifs depuis quelques mois et ils fonctionnent bien. Les prestations sont dirigées par du personnel qualifié, elles peuvent être développées en fonction des besoins et complétées par des initiatives individuelles. En résumé, le Wohnpark Les Amis offre mieux que de simples logements.

Un aperçu des principaux atouts du Wohnpark Les Amis:

- Parc résidentiel attrayant, dans le style d'une cité-jardin
- Loyers inférieurs aux prix du marché (coopérative)
- Appartements contemporains au standard écologique élevé
- Bonne accessibilité, à proximité de centres de formation et des commerces
- Salles et offres communes en adéquation avec les besoins des différentes générations

Renseignez-vous sur les logements actuellement disponibles et sur la diversité des offres communautaires en consultant le site www.lesamis-bienne.ch.

• STELLEN • OFFRES D'EMPLOI

EDV treuhand R. Gosteli

Telefon: 032 333 15 50 Schlossstrasse 24
Fax: 032 333 15 52 Postfach 251
edvtreuhand@evard.ch 2560 Nidau

Wir sind ein kleines Treuhandunternehmen in Nidau, direkt am Bielersee. Zur Ergänzung unseres erfolgreichen Teams suchen wir ab 1. November 2017 oder nach Vereinbarung eine junge und motivierte Persönlichkeit als

Treuhandassistentin 40% - 60%

Sie haben Ihre kaufmännische oder gleichwertige Ausbildung abgeschlossen.
Sie bringen im Minimum ein bis zwei Jahre Berufserfahrung im Bereich Buchhaltung/Steuern/Personalwesen mit.
Sie verfügen über solide Kenntnisse der Softwareprodukte MS-Office und idealerweise Sage50.
Sie sind zwischen 22 und 40 Jahren jung, teamfähig, selbstständig, zuverlässig und sind es sich gewohnt exakt und strukturiert zu arbeiten.
Ihre Muttersprache ist Deutsch, jede weitere Sprache ist von Vorteil.

Kontaktperson
Herr Rudolf Gosteli, Tel. 032 333 15 50
Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen inkl. Gehaltsvorstellungen mit Foto per E-Mail: (edvtreuhand@evard.ch) oder per Post an obige Adresse.

Piscine couverte de l'Orval

La commission de gestion de la piscine recherche un(e) :

Exploitant(e) du restaurant de la piscine

Entrée en fonction : 1er janvier 2018, ou plus tôt selon entente
Profil souhaité : être intéressé(e) et dynamique
Bonne solvabilité
Bonne moralité.

Les lettres de motivation (accompagnées d'un curriculum vitae – extrait du registre des poursuites – extrait du casier judiciaire) sont à envoyer **jusqu'au 28 septembre 2017** à la Commune de Valbirse, rue Aimé Charpilloz 2, 2735 Bévilard.

En raison d'une rupture du rapport de confiance avec la gérante actuelle, les personnes intéressées sont priées de se renseigner uniquement auprès de M. Lenweiter Thierry (tél. 032/491 61 64).

DIRECT MAIL BIEL BIENNE AG

Die Firma DMB Direct Mail Biel-Bienne AG verteilt unadressierte Zeitungen (Biel Bienne, Amtsanzeiger, usw.) Werbungen, Kataloge und Warenmuster in Biel und im Seeland. □ber 200 Teilzeit-Angestellte bedienen in mehr als 250 Touren s□mtliche Konsumenten-Haushalte.

Wir suchen ab sofort oder nach Vereinbarung:

□Chauffeur□ als Teilzeitjob

Sie erhalten offene Touren in Biel und Seeland zugeteilt, in welchen Sie Drucksachen und Gratiszeitungen in alle Briefk□sten verteilen.

Arbeitsort: Region Biel + Seeland
Einsatztage: Montag bis Freitag (ca. 24 Stunden pro Woche)
Aufgaben: Lieferungen Le Shop + Drucksachenverteilung an Depots
Profil: Schweizer oder Ausl□nder mit C-Aufenthaltsbewilligung. Sie sind zeitlich flexibel, fit und zuverl□ssig?

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen.

DMB Direct Mail Biel-Bienne AG
Johann-Renfer-Strasse 62
2504 Biel/Bienne
032 343 30 30
biel@dm-company.ch

Weihnachtsmarkt
Biel
Nette, kontaktfreudige
Verkäuferin (m/w)
Sowie einen Mitarbeiter/in für die Inventur an unserem schönen Schmuckstand gesucht.
Perlkönig GmbH
Tel. 06731/9977-171
Email: sb8@perlkoenig.com

• STELLEN • OFFRES D'EMPLOI

FORUM LYSS

«Die USA polarisieren»

Arthur Honegger war sieben Jahre lang Korrespondent in den USA und moderiert heute «10 vor 10» auf SRF1. Am Montag, 25. September, ist er zu Gast im Forum Lyss.

VON HANS-ULELI AEBI

Lysser & Aarberger Woche: *«Ach, Amiland». So lautet der Titel ihres Referates im Forum Lyss und so heisst auch ein Bildband, den Sie mit Ihrer Frau herausgegeben haben. Wie ist der Titel zu verstehen?*
Arthur Honegger: Er ist absichtlich mehrdeutig: Ach, Amiland – für die einen klingt das abschätzig, für die anderen ist das ein Ausdruck der Sehnsucht. Die USA polarisieren wie kein zweites Land.

Korrespondent in den USA oder «10 vor 10» auf SRF1. Was gefällt ihnen besser?
Wir hatten spannende Jahre in New York und Washington, mit der Wahl von Obama oder der Finanzkrise. Heute habe ich ein grösseres Team und bearbeite ein enorm breites Themenspektrum. Mir gefällt beides.

Welche der 50 US-Bundesstaaten mögen Sie besonders?
Ich war in 47 Staaten und könnte ebenso viele Lieblings-Orte aufzählen. Ich empfehle einen Trip in den Süden, nach New Orleans oder Nashville, schon der Musik wegen.

Es gibt viele Stereotypen über die US-Bürger: freundlich, aber auch etwas oberflächlich. Treffen die zu oder wo liegen unsere Irrtümer?
Der US-Schriftsteller James T. Farrell sagte: «Amerika ist so gross, dass alles, was man darüber sagt, wahrscheinlich stimmt.» Der grösste Irrtum besteht darin, ein so vielfältiges Land mit über 320 Millionen Einwohnern eindimensional darzustellen.

Was wissen mittelständische US-Bürger über Europa und die Schweiz?
Über Europa einiges, viele Amerikaner haben europäische Wurzeln. Paris oder Rom sind beliebte Reiseziele. Die Schweiz kennt man wegen der Schokolade und den Banken; es gibt schlimmere Bekanntheitsgründe.

US-Präsident Donald Trump polarisiert. Was haben Sie gedacht, als seine Wahl feststand?
Ich war überrascht, wie fast alle, inklusive Trump selber. Mir war sofort klar, dass die Wahl dieses Reality-TV-Demagogen zum Test für die Institutionen wird: Kongress, Justiz, Medien und so weiter. So grotesk sich die Regierung teils verhält: Wer den Wahlkampf verfolgte, konnte vorausahnen, was jetzt passiert.

Wie gross ist der Einfluss der US-Administration auf den Alltag der US-Bürger?
Das ist individuell: Wer ohne Bewilligung im Land ist, muss bangen. Das oberste Gericht ist mehrheitlich konservativ, dies bestimmt die Rechtsprechung für viele Jahre. Die Kehrtwende in der Klimapolitik betrifft langfristig alle. Der Präsident ist auch oberster Befehlshaber der Streitkräfte, seine Entscheide können gravierende Folgen haben.

Wo liegen die Stärken der USA in Politik, Wirtschaft und Militär?
Politisch in der freien Rede und robusten öffentlichen Debatte. Das System der Checks and Balances sorgt dafür, dass keine der drei Gewalten *(Regierung, Kongress, Justiz, Anm. d. Red.)* zu mächtig wird. Wirtschaftlich im Mut zur Innovation, militärisch in der Professionalität und Grösse der Streitmächte.

Wo sehen Sie Gefahren für das Land und die Welt?
Der politische Prozess ist blockiert, Obama konnte in seiner zweiten Amtszeit nur per Verordnung regieren. Dies ist eine Folge der Polarisierung der Gesellschaft, die durch parteiische Medien befeuert wird. Werden die USA zur handlungsunfähigen Nonsense-Nation, schwächt das die gesamte westliche Welt.

Viele US-Bürger und die meisten US-Präsidenten sind religiös. So steht etwa Obama den Methodisten und Baptisten nahe. Wie gross ist der Einfluss der Religion?
Gross, die Kirchen springen dort ein, wo Staat und Wirtschaft keine Lösungen bieten, etwa bei Armenhilfe oder Bildung. Nicht zu vergessen: Viele wanderten in die USA aus, weil sie ihren Glauben frei leben wollten.

Political Correctness treibt in den USA seltsame Blüten: So wurden Studenten gerügt, weil sie an einer Party Sombreros trugen und somit Stereotypen über Mexikaner untermauern würden. Woher kommen solche Strömungen?
Die USA sind das vielfältigste Land der Welt. Um damit im Alltag umgehen zu können, versucht man, Irritationen anderer zu vermeiden. Das geht manchmal für unsere Verhältnisse etwas weit.

Was können wir von den USA lernen?
Uns selber nicht so ernst nehmen. Und offen zu sein für Neues und Wandel.

Was die USA von der Schweiz?
Präzision. Und langfristiges Denken, etwa bei der Infrastruktur.

PHOTO: Z.V.G

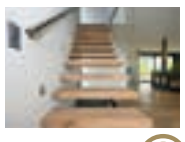
Nochmals zu «10 vor 10». Sie verleihen der Moderation eine persönliche Note. Welche Rückmeldungen erhalten Sie?
Es ist Sache der Glaubwürdigkeit, sich als Journalist nicht zu verstellen. Viele Zuschauer schätzen das. Aber mein Stil gefällt nicht allen, muss er auch nicht.

Kennen Sie Lyss und das Seeland?
Bisher nur von kurzen Besuchen, auf Drehs oder während der Expo.02. Allerdings genug, um zu wissen, wie schön diese Region ist!

Arthur Honetter
Forum Lyss:
Montag, 25. September, 18 Uhr, Hotel Weisses Kreuz, Lyss

Arthur Honegger: «Werden die USA zur handlungsunfähigen Nonsense-Nation, schwächt das die gesamte westliche Welt.»

COT consultins
Buchführung
Steuerberatung
Wirtschaftsprüfung
COT Treuhand AG • 3250 Lyss und 2502 Biel • www.cot.ch

Holzbau
Carports
Dachflächenfenster
Fassadenverkleidungen
Parkettarbeiten

Treppenbau
Designtreppen
Handläufe
Holztreppen
Trittabdeckungen

Aufzugtreppen
Dachausstiege
Galerietreppen
Raumspartreppen
Scherentreppen
1925 90+
Felma.ch
Feldmann+Co. AG/SA
Kirchenfeldstr. 35, Postfach 365, 3250 Lyss
Tel. 032 387 13 30, info@felma.ch

BILD DER WOCHE

von Joel Schweizer

Bedrohliche Stimmung während des Sturms letzten Donnerstag mit gutem Ende: Der Baum an der Strasse Grossaffoltern-Schüpfen steht noch ....

BAUEN & WOHNEN

Sache der Spezialisten

In Biel und Umgebung blüht der Bau- und Renovierungsmarkt. Es reicht durch die Bieler Strassen zu gehen, um die vielen Baustellen zu sehen. Alte Häuser werden renoviert, Fassaden neu gestrichen. Die Sanierung ist Sache von Spezialisten.

Damit die Qualität gewährleistet ist, sind die Arbeiten gut ausgebildeten Hauswerkern zu überlassen.
Um Fassaden, Hausdächer oder Innenräume neu zu gestalten, fehlt es in Biel nicht an Unternehmen und Handwerkern.
Auf dieser Seite ist eine Auswahl von Spezialisten vertreten.
Sie haben die Qual der Wahl.

Zögern Sie nicht!

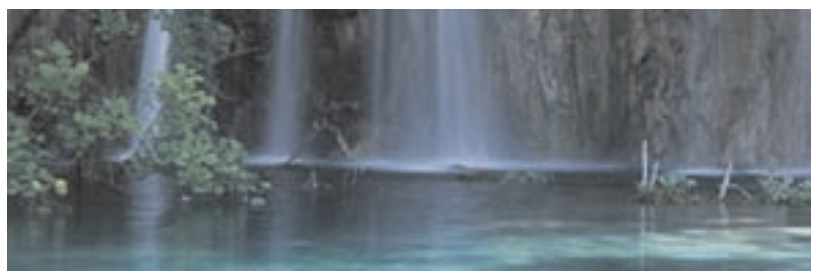
Diese Firmen werden Ihre Wünsche erfüllen und Sie persönlich und professionell beraten. Sie garantieren Ihnen eine einwandfreie und termingerechte Fertigstellung.

Flexibilität ist unser Motto
- Der Serviceschreiner für Küche, Fenster, Türen und Schränke
- Wärme- und Schalldämmungen, fragen Sie den Holzbauer
- Der Kundenmaurer für den Um- und Anbau
- Tiefbauarbeiten bei Leitungsbruch

HABEGGER BAU AG
Jakobstrasse 1 | Postfach 6043 | 2500 Biel/Bienne 6 | Tel. 032 344 45 45
Fax 032 344 45 46 | info@habeggerbau.ch | www.habeggerbau.ch

SCHORI MALEREI | GIPSEREI
Schori Malerei AG
Bielstrasse 75
CH-2555 Brügg
T +41 32 373 13 78
info@schori-malerei.ch
www.schori-malerei.ch

www.patrick-wirz.ch
PATRICK WIRZ
Dachdeckergeschäft
Lindenhofstrasse 42 • 2504 Biel
Telefon 032 341 46 53
Natel 079 434 12 91
- Neubedachungen
- Fassadenbau
- Dachreparaturen
- Dachreinigung
- Ziegel- und Eternitdächer
- Schneefänge



Steffen Haustechnik AG
Sanitäre Installationen
Reparatur-Service
steffen–haustechnik.ch
Spenglerei
Biel/Sutz-Lattrigen
032 341 71 61

KAMMERMANN BODENBELÄGE
Terrassenböden
Teppiche
Vorhänge
Insektenschutz
Pascal Kammermann
079 439 94 71
Lindenweg 24
2503 Biel/Bienne
Fax 032 322 24 48
info@bodenbelaege-biel.ch • bodenbelaege-biel.ch

Architektur und Inneneinrichtungen
Sonnenstrasse 40
2504 Biel/Bienne
Tel. 032 341 20 02
www.decorint.ch
GLOSTER
decorint biel s.à.r.l.

MALPUR FACILITY SERVICES AG
MALPUR FACILITY SERVICES AG
Sonnenstrasse 40 | 2504 Biel | T 032 341 20 02 | post@malpur.ch
Worbstrasse 46 | 3074 Muri b. Bern | T 031 380 87 87 | post@malpur.ch

MINOGGIO SA MAÇONNERIE
2503 Biel/Bienne
079 250 38 32

M. ESCHMANN AG
Sicherheits- und Verschlusstechnik
Erlenstrasse 27
2555 Brügg
Telefon 032 365 69 67
info@schluessel-eschmann.ch
www.schluessel-eschmann.ch

Schützen Sie Ihr Wertvolles, bevor es zu spät ist!
M. Eschmann AG, Ihr kompetenter Partner für:
- Sicherheits- und Verschlusstechnik
- Einbruchschutz
- Integrierte Alarm- und Brandmeldesysteme

Für Sie vor Ort.
Ihr Spezialist:
HA!
Hunziker Affolter AG
Sutz / Selzach / Brügg
Fensterausstellung Brügg
Tel. 032 497 07 77
www.hunzikeraffolter.ch
EgoKiefer Fenster und Türen

Aushub und Rückbau
HURNI Aushub und Rückbau
Aushub/Rückbau kompetent und leistungsfähig
www.hurniag.ch

Elektrotechnik | Gebäudeautomation
Telekommunikation | IT-Services
Sicherheit | Energieeffizienz
fischerelectric.ch
BIEL | ORPUND | LYSS
T 032 344 01 01
FISCHER electric
Ihr Energiefachmann

CONSTRUIRE & HABITER

PHOTO: FABIAN FLURY

Ruth Huber pflegt nicht nur Hunde, sie hält mit Gioja auch selber eine Hündin.

Ruth Huber: «La fréquence à laquelle un chien doit être soigné dépend aussi de sa race.»

MARKT

Alles für den Hund

Bei ihr erstrahlt der beste Freund des Menschen: Die Hundecoiffeuse Ruth Huber betreibt seit 1972 den Hundesalon Peggy an der Kanalgasse in Biel und denkt nicht ans Aufhören.

VON FLORIAN BINDER

«Es macht mir Spass, es ist mein Leben», sagt Hundecoiffeuse Ruth Huber über ihre Berufung. Hier, im Hundesalon Peggy, gegenüber des Neumarktplatzes in Biel, hat Huber in den vergangenen 45 (!) Jahren tausende Hunde behandelt. Was verfilzt und ungeschoren hereinkam, kommt nach ihrer Behandlung wieder sauber frisiert heraus.

Programm. Unter Hubers Händen werden die Vierbeiner einshampooniert, gewaschen, die Fellhaare gekürzt, frisiert und geföhnt, bei Überlänge stutzt Huber auch die Krallen. «Ein Hund braucht Pflege», meint die 71-jährige Huber, die in ihrem Leben schon fünf Hunde besessen hat und momentan zusammen mit der Tibet-Terrier-Hündin Gioja und weiteren Tieren in einem Bauernhaus im Berner Jura lebt.

Erfahrung. «Wie oft ein Hund frisiert werden muss, hängt auch von der Rasse ab. Das Fell eines Pudels zum Beispiel sollte alle sechs bis acht Wochen geschoren und gepflegt werden», weiss Huber. Da die gelernte Hundecoiffeuse den Grossteil der rassenspezifischen Schurarten kennt und auf eine lange Berufserfahrung zurückblickt, erkennt sie rasch, wo die Schere angesetzt werden soll: «Hier ist künstlerisches Geschick gefragt. Man braucht eine Vorstellung, welcher Schnitt am besten passt», sagt Huber an ihrem Arbeitsplatz, einem kleinen Gebäude an der Kanalgasse. Auf jeden Fall gehe sie auf die Wünsche der Kundschaft ein.

Chrampfen. Aufgewachsen ist Huber auf einem Bauernhof in Adlikon im Kanton Zürich. «Dort lernte ich, was ‚chrampfen' bedeutet», erinnert sie sich an ihre Kindheit und Jugend. Aus dieser Zeit stammt aber auch die Liebe zu den Tieren, eine weitere Berufsvoraussetzung: «Man braucht ein ‚Gspüri'. Nur wenn man das Vertrauen von ängstlichen Hunden gewinnt, kann man die nötige Ruhe zum Arbeiten herstellen», erklärt Huber. Trotz ihrer Tierliebe habe sie als Jugendliche nie Bäuerin werden wollen und sich nach anderen Tätigkeiten umgeblickt.

Zufall/Schicksal. Schliesslich bringt eine Krankheit Huber auf den richtigen Pfad. «Während eines Spitalaufenthalts machte man mich auf den Beruf der Hundecoiffeuse aufmerksam.» Als die damals 17-Jährige wegen einer Baucherkrankung im Krankenhaus liegt, freundet sie sich mit einer Frau an. «Sie erzählte mir oft von ihrem Pudel und lud mich eines Tages dazu ein, sie zu ihrem Hundecoiffeur zu begleiten.» Huber sagt zu und erkennt vor Ort: «Das ist genau, was ich will! Ich ging nach Hause und schaltete noch am gleichen Tag ein Inserat, in dem ich nach einer Lehrstelle zur Hundecoiffeuse suchte.»

Schnell wird sie fündig und absolviert in Frauenfeld die zweijährige Ausbildung. «Ich hatte es gut dort, es gefiel mir.» 1966 zieht sie nach Biel, wo sie im Hundesalon «Au Chien Elégant» eine Stelle antritt; 1972 bezieht sie dann den heutigen Standort. «Da mein vorheriger Chef nach England gezogen war, konnte ich dessen Kundschaft übernehmen und hatte immer volle Auftragsbücher», sagt Huber, die nicht ans Aufhören denkt. «Ich hoffe, dass ich noch lange arbeiten kann. Das ist mein Leben.»

Hundesalon Peggy, Kanalgasse 39 in Biel, 032 323 18 78

MARCHÉ

La meilleure amie du chien

Chez elle, le meilleur ami de l'homme est aux petits soins: la coiffeuse pour chiens Ruth Huber tient depuis 1972 le salon Peggy à la rue du Canal à Bienne et n'est pas prête d'arrêter.

PAR FLORIAN BINDER

«C'est mon plaisir, c'est ma vie», déclare Ruth Huber à propos de sa profession de coiffeuse pour chiens. Ici, au salon Peggy, juste à côté de la place du Marché-Neuf à Bienne, elle a toiletté des centaines de toutous durant les 45 dernières années. Celui qui rentre ici le pelage emmêlé et en bataille, en ressort tout propre et a fière allure.

Programme. Entre les mains de Ruth Huber, les quadrupèdes ont droit au shampoing, à la coupe, à la coiffure et au foehn, si elles sont trop longues, les griffes sont également écourtées. «Un chien a besoin de soins», souligne Ruth Huber, 71 ans, qui a déjà eu cinq canidés dans son existence et vit désormais avec une femelle terrier tibétaine, Gioja, et d'autres animaux, dans une ferme du Jura bernois.

Expérience. «La fréquence à laquelle un chien doit être coiffé dépend aussi de sa race. Le pelage d'un caniche par exemple doit être tondu et soigné toutes les six à huit semaines», explique Ruth Huber. Comme cette coiffeuse pour chien connaît la grande part des tontes spécifiques à chaque race et jouit d'une longue expérience professionnelle, elle voit en un coup d'œil quels coups de ciseau donner.

«Il faut un certain sens artistique. On doit pouvoir se représenter quelle coupe siéra le mieux», raconte Ruth Huber dans son petit salon de la rue du Canal. Et bien sûr, elle répond aux vœux de sa clientèle.

Bosser. Ruth Huber a grandi dans une ferme à Adlikon, dans le canton de Zurich. «Là, on apprend ce que bosser veut dire», évoque-t-elle en se rappelant son enfance et sa jeunesse. Son amour des animaux date aussi de cette époque, une autre condition incontournable de son métier.

«On a besoin d'un certain flair, on ne peut travailler dans le calme indispensable que lorsqu'on a obtenu la confiance d'un chien, surmonté sa crainte», explique-t-elle. Malgré son amour des animaux, elle n'a jamais voulu devenir fermière autrefois et a cherché une autre activité.

Hasard et destin. Finalement, c'est une maladie qui a mis Ruth Huber sur la bonne voie. «Lors d'un séjour à l'hôpital, on a éveillé ma curiosité sur la profession de coiffeuse pour chien.» Elle avait 17 ans et avait été hospitalisée pour des maux de ventre, elle avait lié amitié avec une autre femme. «Elle me parlait souvent de son caniche et m'a invitée un jour à l'accompagner chez son coiffeur pour chien.» Ruth Huber accepte et reconnaît tout de suite: «C'est exactement ce que je veux faire!» Elle rentre à la maison et rédige aussitôt une annonce pour chercher un poste d'apprentie-coiffeuse.

Elle trouve rapidement son bonheur et accomplit sa formation de deux ans à Frauenfeld. «J'y étais très bien, cela me plaisait.» En 1966, elle déménage à Bienne où elle décroche une place au salon «Au Chien Elégant»; en 1972, elle emménage au lieu actuel. «Comme mon chef d'alors est parti en Angleterre, j'ai pu reprendre sa clientèle et mon carnet de rendez-vous ne désemplit pas.» Ruth Huber n'a pas l'intention de rendre son tablier. «J'espère pouvoir encore travailler longtemps. C'est ma vie!»

Salon Peggy, rue du Canal 39 à Bienne, 032 323 18 78

SPOTS

PHOTO: Z.V.G.

Coop: Die ehemalige Miss Schweiz Melanie Winiger präsentiert ihre achte Kollektion für Coop Naturaline. Die Schnitte sind bequem und die Kleidungsstücke sind alle bio sowie fair und CO2-neutral hergestellt. Die komplette Herbst-/Winterkollektion von Naturaline ist bei Coop City und Coop erhältlich. «Ich habe bei meiner neuen Kollektion besonderen Wert auf die Materialien gelegt. Beispielsweise setze ich auf tweed-ähnlichen Doubleknit aus reiner Bio-Baumwolle», beschreibt Melanie Winiger ihre Kollektion. Die Modelinie umfasst sowohl Wohlfühlteile für kühlere Tage als auch schlichte, elegante Stücke wie ein gestreiftes Oberteil mit trendigem Rollkragen oder einen zeitlosen schwarzen Jupe. Bei der Herrenkollektion sticht die Blousonjacke in Tweed-Optik hervor. Die Textilien sind aus reiner Bio-Baumwolle und der Weg vom Baumwollfeld bis in den Verkauf des fertigen Kleidungsstücks ist dank einem Zahlencodes auf dem Etikett zu 100 Prozent rückverfolgbar. Mehr dazu: www.biore.ch

In den letzten 20 Jahren ist Coop, gemeinsam mit ihrer Partnerin Remei AG aus Rotkreuz, weltweit zur grössten Anbieterin von fair hergestellten Textilien aus Bio-Baumwolle gewachsen. 1997 gründeten Coop und die Remei AG die bioRe-Stiftung mit dem Ziel, in Indien und Tansania die Lebensbedingungen von Bauernfamilien zu verbessern. «Dank unseren strengen Sozial- und Umweltstandards erhalten die Bio-Bauernfamilien finanzielle, soziale und ökologische Sicherheit», erklärt Philipp Wyss, stellvertretender Vorsitzender der Coop-Geschäftsleitung und Leiter Direktion Marketing/Beschaffung. bb

Obstverband: Als Folge des Frostes im Frühling wird mit einer tiefen Mostobst-Ernte gerechnet. Die einheimischen Mostereien hoffen, dass die Produzenten das Mostobst auflesen, damit der inländische Bedarf abgedeckt werden kann. Als Folge der kleinen Ernte wird kein Rückbehalt eingezogen. Die Richtpreise bleiben gleich wie im Vorjahr. Gemäss der Ernteschätzung des Schweizer Obstverbandes (SOV) werden dieses Jahr 40 600 Tonnen Mostäpfel und 3600 Tonnen Mostbirnen erwartet. Im Vergleich zum Vorjahr sind das bei den Mostäpfeln rund 49 Prozent und bei den Mostbirnen 81 Prozent. Die gesamte Mostobsternte beträgt rund die Hälfte des Vier-Jahresdurchschnittes 2013 bis 2016 (82 120 Tonnen) und 48 Prozent der Vorjahresmenge. bb

Coop: La huitième collection dessinée par Melanie Winiger pour Coop Naturaline est arrivée. Fidèles au style «Basic with an Edge,, les nouvelles creations imaginées par l'actrice et animatrice séduisent par leurs coupes confortables et sont toutes issues d'une fabrication bio, equitable et neutre en CO_2. Toute la collection automne-hiver est disponible à partir de septembre chez Coop et Coop City. «Le choix des matières a joué un rôle primordial pour cette nouvelle collection, qui mise notamment sur un tricot double aspect tweed 100% coton bio», explique Melanie Winiger. Une ligne empreinte de simplicité qui propose des vêtements chauds et confortables dans lesquels il fera bon s'emmitoufler, mais aussi des pièces sobres et élégantes, comme le haut rayé à col roulé très tendance ou l'incontournable jupe noire. Du côté des hommes, l'un des modèles phares est sans conteste le blouson aspect tweed, parfait pour la demi-saison.

Frac: le Centre d'information et de consultation pour construire sa vie professionnelle Frac à Bienne lance un appel à la solidarité. Il va perdre une grande partie de ses subventions. 70% des frais inhérents aux consultations étaient jusqu'ici pris en charge par le Bureau fédéral de l'égalité entre femmes et hommes (BFEG). Pour des raisons stratégiques et politiques, la subvention accordée au Frac et à d'autres centres de consultation en Suisse a été réduite début 2017 et sera totalement supprimée d'ici janvier 2019. Durant 18 ans, grâce à ces subventions, le Frac a été en mesure d'offrir des consultations à des prix abordables à des femmes (95%) et des hommes qui financent par eux-mêmes les presttions. «L'existence même du Frac est en jeu», clament de concert la présidente Nicole Ding et la directrice Andrea Frommherz. Elles entendent donc maintenant renforcer la collecte de fonds auprès des fondations et des entreprises, mais surtout gagner des nouveaux membres pour l'association et motiver les particuliers, les organisations et les entreprises à faire des dons. Infos: frac.ch. *RJ*

Votre centre d'achats! Biel Bienne Ihr Einkaufs-Zentrum!

TOP-ANGEBOTE DER WOCHE

MIGROS	**50% auf Rindshackfleisch,** CH, kg	**9.50**	statt	19.00
	Solange Vorrat:			
	50% auf M-Classic Hamburger, tiefgek., 12 x 90 g	**8.10**	statt	16.20
	33% auf Salsa all'Italiana Napoli, 3er-Pack	**5.00**	statt	7.50
	25% auf Appenzeller Biberli, 6er-Pack	**5.40**	statt	7.20
coop	**Naturaf. Schweinshuftplätzli,** paniert, CH, 4 Stk., 100 g	**1.35**	statt	2.70
	Eierschwämme, Polen/Litauen/Weissrussland, 500 g	**8.95**	statt	18.00
	Cabernet Sauv. Syrah Pays 2016, d'Oc IGP, 6 x 75 cl	**19.50**	statt	39.00
	Manchego, verpackt, ca. 250 g, 100 g	**1.55**	statt	1.95
	Persil Gel Color, 2 x 20 WG, 2 x 1,46 Liter	**11.95**	statt	23.90
OTTO'S	**Carmim Terras del Rei,** 2016, 6 x 75 cl	**19.80**	au lieu de	29.70
	Sprite, 24 x 33 cl	**11.95**		
	Boules Lindor Lindt, diverses sortes, 200 g	**4.95**	au lieu de	9.50
	Listerine, divers bains de bouche,	**7.90**	au lieu de	10.40
	Hugo Boss, Bottled Intense, homme, 50 ml	**39.90**	au lieu de	84.90
Volg	**Bananes Chiquita,** kg	**2.20**	au lieu de	2.95
	Prunes rouges, Italie, kg	**2.20**	au lieu de	3.60
	Fromage d'italie délicatesse Agri Natura, 100 g	**1.75**	au lieu de	2.55
	Persil, lessive en poudre universelle, 100 machines	**29.95**	au lieu de	57.50
	Jus de fruits Michel, 4 x 100 cl	**8.80**	au lieu de	12.40
	Ouate Flawa, 3 x 80 rondelles	**5.80**	au lieu de	8.70

OFFRES DE LA SEMAINE

MANOR FOOD	**Filet de saumon Loch Duart,** Ecosse, élevage, 100 g	**2.95**	au lieu de	4.50
	Tranches de veau, IP-Suisse, 100 g	**5.45**	au lieu de	8.75
	Ragoût de bœuf, Suisse, 100 g	**1.75**	au lieu de	2.95
	Filet de cobia, Panama, élevage durable, 100 g	**3.95**	au lieu de	5.95
	Vacherin Mont-D'Or AOP, Suisse, 100 g	**1.95**	au lieu de	2.85
	Emincé de poitrine de poulet, Suisse, 2 x 300 g, 100 g	**2.35**	au lieu de	3.40

WICHTIGE NUMMERN & NÜTZLICHE ADRESSEN
NUMÉROS IMPORTANTS & ADRESSES UTILES

- NOTRUF POLIZEI / POLICE SECOURS: **117**
- FEUERALARM / FEU: **118**
- STRASSENHILFE / SECOURS ROUTIER: **140**
- ÄRZTE / MÉDECINS: 0900 900 024
  Fr. 1.95 / Min. aus dem Festnetz
- ZAHNÄRZTE / DENTISTES:
  0900 903 903 Fr. 1.95.– / Min. aus dem Festnetz
- APOTHEKEN / PHARMACIES: **0842 24 24 24**
- NOTRUF AMBULANZ / AMBULANCES: **144**
- TIERARZT / VÉTÉRINAIRE:
  0900 099 990 Fr. 2.–/ Min. aus dem Festnetz

NOTFALLDIENSTE / URGENCES

- TÄUFFELEN-ERLACH, LYSS-WORBEN-BUSSWIL, AARBERG-BÜREN: Notfall: **0900 144 111**
  Fr. 2.08 / Min. aus dem Festnetz
- *COURTELARY ET BAS-VALLON , PÉRY, ST-IMIER, HAUT-VALLON, RENAN, SONVILIER, VILLERET, urgences:* **032 941 37 37**
- *MOUTIER, médecin de garde:* **032 493 11 11**
- *LA NEUVEVILLE, médecin de garde:* **0900 501 501** *Fr. 2.– / Min. depuis le reseau fixe*
- *PLATEAU DE DIESSE, permanence téléphonique:* **0900 501 501** *Fr. 2.– / Min. depuis le reseau fixe*
- *SAINT-IMIER, urgences et ambulance pour le Haut et Bas-Vallon jusqu'à Sonceboz et Tramelan:* **032 942 23 60**
- *SAINT-IMIER et HAUT-VALLON: RENAN, SONVILIER, VILLERET, urgences médicales:* **089 240 55 45**
- *SAINT-IMIER et BAS VALLON:* **032 941 37 37**

NOTFALLDIENSTE / URGENCES

- *SAINT-IMIER, pharmacie de service: le no* **032 942 86 87** ou **032 941 21 94** renseigne.
- *TAVANNES, Service de garde médical de la vallée de Tavannes:* **0900 93 55 55**
- *TRAMELAN, urgences médicales:* **0900 93 55 55**
  Pharmacies: H. Schneeberger: **032 487 42 48**
  J. von der Weid: **032 487 40 30**
- Schweiz. Rettungsflugwacht: **14 14**
  Sauvetage par hélicoptère: **14 14**
  (depuis l'étranger **0041 333 33 33 33**)
- Vergiftungen: Tox-Zentrum Schweiz / Intoxications: Centre suisse anti-poison: **145** oder **044 251 51 51**
- Bereich Elektrizität / Département Electricité: **032 321 12 12**
- Bereich Gas / Département Gaz: **032 321 13 13**
- Bereich Wasser / Département Eau: **032 321 13 13**

PIKETTDIENSTE / SERVICES DE PIQUET

- BKW Bernische Kraftwerke / *FMB Forces motrices bernoises:* Pikettdienst / *service de piquet:* **0844 121 175**
- Strasseninspektorat / *Inspection de la voirie, fuites diverses:* **032 326 11 11**
- Rohrreinigungs-Service / *Service de nettoyage des canalisations,* 24/24,
  Kruse AG, Biel: **032 322 86 86**
  Bolliger: **032 341 16 84**
  Kruse AG, Region: **032 351 56 56**
  Liaudet Pial AG, Worben: **032 384 58 78**
- KANAL-HEUER AG, Studen, **032 373 41 46**
- WORBEN, Wasserversorgung SWG: **032 384 04 44**

Apotheken Notfalldienst
ausserhalb der Öffnungszeiten **0842 24 24 24**
Fr. 1.95.– / Min. aus dem Festnetz
www.notfall-biel.ch
www.urgences-bienne.ch
www.notfall-seeland.ch

Gratis Abholdienst
Räumungen
Umzüge
Details+Preise:
laglaneuse.ch
Brockenhaus:
Obergasse 13
2502 Biel
Di–Fr 10–18 h
Sa 9–16 h
032 322 10 43

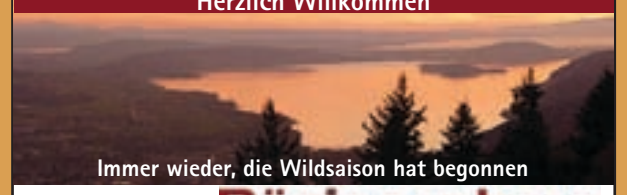
Service d'enlèvement gratuit,
Débarras,
Déménagements
Détails+prix:
laglaneuse.ch
Brocante:
Rue Haute 13
2502 Bienne
Ma–Ve 10–18 h
Sa 9–16 h
032 322 10 43

Ein Betrieb der Gemeinnützigen Gesellschaft Biel GGB
Une entreprise de la Société d'utilité publique Bienne SUPB

Betagten- und Pflegeheim
Residenz an der Schüss
CENTRE ROCHAT
Unterer Quai 45 / 2502 Biel-Bienne
032 328 01 01 / www.centre-rochat.ch

TAKE OFF
www.ballonfahren.ch
Infos & Reservationen 079 601 92 90
BALLOON AG

Rue Dufour 60/Dufourstrasse 60
2502 Biel/Bienne
032 342 43 82
HAUSLIEFERDIENST
Bonadei
KÄSE
Raclette
Classic
Classic Valais
Rohmilch
Paprika
Geräuchert
Speck
Diabolo
Knoblauch
Pfeffer
Trüffel
Schaf Bio
Ziege Bio
Fondue
Prosecco
Moitié-Moitié
Hausmischung
(Tête de Moine)
Ihr Rezept

Fein Essen und Trinken mit schönster Aussicht
Herzlich Willkommen


restaurant Bözingenberg
Karin und Roland Kilian • Tel. 032 341 17 70
www.boezingenberg.ch • Montag und Dienstag geschlossen

HEILS-ARMEE
brocki.ch/Biel
Längfeldweg 29
032 341 14 89
Montag–Freitag 09.00–18.30
Samstag 09.00–17.00
Abholdienst & Räumungen 032 341 14 89

Zahnzentrum Bahnhof Biel AG
Centre dentaire gare de Bienne SA
Bahnhofplatz 4,
SBB Bahnhof, 2. Stock/
Place de la gare 4,
dans la gare, 2ème étage,
2502 Biel/Bienne
Mo. – So.: 7 – 22 Uhr geöffnet!
zahnzentrum-biel.ch
Notfallbehandlung · Traitement d'urgence
Tel: 032 322 20 00
365 Tage/jours im Jahr/par an

Verzweifelt?
Ein Gespräch hilft.
Anonym und vertraulich.
Rund um die Uhr.
Beratung per Mail/Chat: www.143.ch
Tel 143
Die Dargebotene Hand
Spendenkonto 30-14143-9

Rino Nettoyage Reinigung
Biel-Bienne / Moutier
Tel. 032 852 06 06
Fensterreinigung für Privathaushalt
Nettoyage de fenêtre pour ménage privé
www.rino-nettoyage.ch

Ihr Anlass ist unser Auftrag !

Limousinen-Service-Seeland.ch Tel. 078 63 722 63
Neuste und schönste Limousinen zu Top Preisen

NETTOYAGES
NUZZOLO REINIGUNGEN GmbH
Bahnhofstrasse 14
3293 Dotzigen
Lieferung + Transport gratis
032 365 51 73
079 411 96 26
contact@nuzzolo.ch I www.nuzzolo.ch
Tapis d'orient Fr. 28.–/m²
Tapis tendu Fr. 10.–/m²

COIFFURE Flora
Chez Giovanni
Uomo & Donna
Florastrasse 32 Biel-Bienne 032 323 36 41

IMMO

p|s|p
Swiss Property
Wir vermieten nach Übereinkunft in der Liegenschaft **Bahnhofplatz 2** in Biel
Büroräume
ca. 200m2 im 1. Obergeschoss
ca. 745m2 im 2. Obergeschoss
ca. 700m2 im 4. Obergeschoss
Sämtliche Raumkonzepte von Einzelarbeitsplätzen bis hin zu Grossraumbüros sind individuell realisierbar.
Lager- und Archivräume sowie Parkplätze stehen ebenfalls zur Verfügung.
Interesse? Rufen Sie an:
PSP Management AG
Sandro Wenger
Baslerstr. 44, 4600 Olten
Tel: 062 919 90 08*
sandro.wenger@psp.info
svit

Altstadt Biel
Zu vermieten per sofort
heimelige 2½-Zi.-Whg.
- interessanter Grundriss
- Parkettboden
- Küche mit viel Stauraum
- sehr zentral gelegen

Mietzins CHF 1'000.- + HK/BK CHF 130.-
Neugierig?
Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.
szakaly marti
verwaltungen ag
T 031 310 99 77 • www.szakalymarti.ch

Zu vermieten ab sofort in komplett renovierter Liegenschaft (Minergie-Standart) an der Neubrückstrasse 40, 2555 Brügg
3- und 3.5-Zimmer-Wohnungen
Der Ausbaustandart entspricht einem Neubau. Die Wohnungen verfügen u.a. über eine kontrollierte Wohnungsbelüftung, elektr. Storen und befinden sich im 2. - 6. OG. Mietpreise ab Fr. 1'265.00/mtl. + Akonto Nebenkosten Fr. 100.00/mtl.
Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie mit uns einen Besichtigungstermin.
Contra Treuhand & Verwaltungs AG
Herr Andreas Kusserow
Tel. 079 / 362 21 60
ImmoScout24-Code: 3168138

Zu vermieten in **Biel,** an ruhiger Lage am Beaulieuweg 11a
3.5-Zimmerwohnung
hell und modern, offene Küche mit GK/GS, Wandschränke, Balkon, Parkett- und Plattenböden, Keller, Estrich.
Fr. 1'130.– + Fr. 260.– HNK
Tel. 032 328 14 45

In **Port** zu verkaufen
Gewerbe-Gebäude mit Attika-Wohnungen
auf drei Stockwerken mit Büros, Garderoben, Toiletten, Cafeteria, 3 geschlossenen Doppelgaragen, Parkplätzen, Lift. Inkl. zwei 5.5-Zimmer- Attika-Wohnungen von je 190 m², mit Blick auf die Aare, Cheminée, 2 Badezimmer, separates WC, Terrasse mit Jacuzzi.
Verkaufspreis: CHF 2'850'000.–
Mit Baurecht: CHF 1'118.–/Monat.
Tel. 032 331 85 17

A vendre dans quartier tranquille aux abords de la ville de Bienne sur Boujean
maison familiale 5½ pièces
180 m² habitables. Construction sur trois niveaux avec sous-sol entièrement excavé et jardin. Proche des écoles, des transports publics et à 10 min. du centre-ville. Finitions au gré du preneur. Livraison été 2018.
Tél. 032 342 55 44 ou
www.plassocies.ch

Zu vermieten in dem komplett neu renovierten Hochhaus am Kreuzplatz, an der Alfred-Aebi-Str. 92, 2503 Biel
3.5 und 4.5-Zimmer-Wohnungen
Moderne Küchen, eigene Waschmaschine (nur 4 1/2-Zr.Whg.), Echholzparkettböden, verglaste Balkone mit horizontalen Öffnungsmöglichkeiten, gesundes Raumklima. Das Haus wurde energetisch saniert und sehr tiefe Heizkosten sind garantiert. Mietpreis netto 3 1/2-Zr. Whg. Fr. 1'385.00/mtl. und 4 1/2-Zr.Whg. Fr. 1'740.00/mtl..
Rufen Sie uns an - es lohnt sich.
Contra Treuhand & Verwaltungs AG
Herr Andreas Kusserow
Tel. 079 / 362 21 60
ImmoScout24-Code: 3407347

Biel, Gottstattstrasse 70
zu vermieten moderne
2.5- & 4.5-Zimmerwohnung
Neue Küche und neues Bad, Wandschränke, Platten- und Parkettböden, Balkon, Lift, Keller, öV und Schulen in der Nähe.
2.5-ZWG Fr. 920.– + HNK
4.5-ZWG Fr. 1'380.– + HNK
Einstellhallenplatz Fr. 100.–
Tel. 032 328 14 45

Sicht auf die Dächer im Mühlefeldquartier zu verkaufen!

4.5-Zimmer-Attika ca.173m²,
Platten und Parkettböden,
2 Nasszellen, Terrasse 80m²,
Minergie zertifiziert.
Verkaufspreis: CHF 1'055'000.–
Tel: 032 344 74 74
E-Mail: info@bielerseeimmobilien.ch
bielerseeimmobilien ag

IMMO

KRIMINALITÄT

Unerwünschter Besuch

Einbrecherinnen und Einbrecher haben ab Sommer bis Oktober ihre Hauptsaison. Meist kommen sie in wohl organisierten Gruppen. Dagegen kann man einiges selber tun.

VON PETER J. AEBI

Es ist ein leidiges Thema, auch in Grenchen, das im Vergleich zu ähnlichen Gemeinden einen hohen Sicherheitsstand aufweist. Aber zuverlässig wie eine Schweizer Uhr sind jeweils ab den Sommerferien bis und mit Oktober deutlich mehr Einbrüche in der Uhrenstadt zu verzeichnen. Der Kommandant der Grenchner Stadtpolizei, Christian Ambühl, spricht denn auch von der Hochsaison der Einbruchstouristen.

Kontakt. Grenchen ist zwar nicht von der gleichen Intensität betroffen wie umliegende Städte, was aber Betroffenen nichts nützt, wenn sie einen Einbruch feststellen müssen. «Wir setzen vor allem auf Prävention», unterstreicht Christian Ambühl. Mit einer Broschüre «Tipps gegen Einbrecher» (siehe Kasten) und direkten Kontakten zu den Einwohnern in den Quartieren vom 27. bis 29. September will man den Einbrechern das Leben ein wenig schwerer machen.

«Die Sensibilisierung der Bevölkerung ist bei uns sehr gut», betont Christian Ambühl. «Es gibt immer Hinweise auf Beobachtungen.» Grenchen ist bisher vor grösserem Unheil verschont geblieben. Und doch: «Es kommen Gruppen von bis zu zehn Personen, die gut organisiert und koordiniert gewisse Regionen heimsuchen und sogar in Hotels übernachten. Wir sind froh, wenn die Hotelbetreiber auch mal kritischer hinschauen und eine Feststellung der Polizei melden.»

Und: Es sei von grosser Bedeutung, jeweils auch in den Quartieren präsent zu sein und den Dialog mit der Bevölkerung systematisch zu betreiben. «Das kann eine gut und persönlich verflochtene Stadtpolizei optimal.» Man beobachte das Ganze intensiv. «Wenn wir realisieren, dass zum Beispiel plötzlich Nummernschilder verschwinden und Lieferwagen gestohlen werden, dann wissen wir, dass etwas im Gange ist.» Allerdings seien dann meist andere Regionen von den Überfällen betroffen.

Reagieren. Das Korps der Stadtpolizei hat durch die Vereinbarung mit der Kantonspolizei ein wesentlich breiteres Betätigungsgebiet als in früheren Zeiten. Ein Aspekt, der bei der Personalrekrutierung hilft. «Für mich selber war das ja auch ein entscheidender Faktor», bestätigt Ambühl. Er hat die ganze Breite der Polizeiarbeit selber kennengelernt und weiss daher, wie sich ein Mitarbeiter der Polizei fühlt. «Es bewegt sich auch bei uns immer schneller. Wir müssen immer wieder auf neue Entwicklungen reagieren können.» Bisher ist das gut gelungen – trotz steigender Einbruchszahlen bleibt Grenchen eine der sichersten Städte im Mittelland. ■

PHOTO: Z.VG.

Christian Ambühl: «Wir müssen immer wieder auf neue Entwicklungen reagieren können.»

DIE WOCHE IN DER REGION

Modellflugtag: Diesen Sonntag, 24. September, gibt es auf dem Flughafen Grenchen zwischen 10 und 17 Uhr spannende Modell-Flugvorführungen (Akro, Heli, Jet, Waterbird, Segler) mit internationalen Piloten. Eine Festwirtschaft und eine Modell-Börse runden die Veranstaltung ab.

Tipps gegen Einbrecher

Immer abschliessen
Türen immer mit Schlüssel abschliessen, Fenster, Balkon- und Terrassentüren schliessen. Gekippte Fenster sind offene Fenster!

Nachbarschaft
Eine gute Nachbarschaft ist die wirksamste Hürde gegen Einbrecher. Je besser das gegenseitige Verhältnis, desto grösser ist die Bereitschaft, auch auf das Eigentum oder die Wohnung nebenan ein wachsames Auge zu halten. Man informiert sich gegenseitig über Ferienabwesenheiten.

Beleuchtung
Die meisten Einbrüche erfolgen bei Tageslicht. Trotzdem ist die Beleuchtung als Einbruchshemmer wichtig. Am besten verwendet man in der kalten Jahreszeit und während längerer Abwesenheiten Zeitschaltuhren, welche dank automatischer und unregelmässiger Beleuchtung mehrerer Räume in der Wohnung oder im Haus die eigene Anwesenheit vortäuschen können.

Sicherheitsberatung
Sicherheitsexpertinnen und -experten der Polizei beraten, wenn man in baulich-mechanische Sicherheitsmassnahmen investieren möchte und über elektrische oder elektronische Einbruchschutzmassnahmen wie Bewegungsmelder mit Schockbeleuchtung oder Alarmanlagen nachdenkt. Bei einer Sicherheitsberatung besichtigen die Experten die Liegenschaft und geben danach ihre Empfehlungen ab.

Broschüre

Die Broschüre RIEGEL VOR! gibt sieben Tipps, wie man Wohnungen und Häuser gegen Einbrecherinnen und Einbrecher schützen kann.

Was tun, wenn bereits eingebrochen wurde?

Polizei rufen (Telefonnummer 117)
Überrascht man Einbrecher oder Einbrecherinnen auf frischer Tat, dann sollte man sich schnell zurückziehen und die Polizei rufen. Am besten merkt man sich, wie die Personen ausgesehen haben und welches Fahrzeug sie benutzt haben.

Tatort belassen, wie er angetroffen wurde
Auf gar keinen Fall sollte der Tatort aufgeräumt werden, da dabei wichtige Hinweise auf die Täterschaft verloren gehen könnten.

Diebesgut genau beschreiben
Wenn möglich Fotos, Kaufbelege, Garantiescheine der gestohlenen Gegenstände der Polizei zur Verfügung stellen. Sie enthalten wichtige Informationen und werden in einer polizeilichen Datenbank erfasst. Falls das Diebesgut zu einem späteren Zeitpunkt wieder auftaucht bzw. ermittelt wird, kann eine eindeutige Zuordnung vorgenommen und die Wertsachen den Eigentümern wieder ausgehändigt werden

Sich helfen lassen
Erfahrungsgemäss fühlen sich Einbruchsopfer in ihrer Privatsphäre dermassen verletzt, dass ihr Grundvertrauen angeschlagen sein kann. Hier lohnt es sich, nach einem Einbruch auch die emotionalen Wunden versorgen zu lassen.

www.stadtpolizei-grenchen.ch

Praxiseröffnung

Seit dem 1. September 2017 ist das neue Ärztezentrum am Schaftenholzweg 10 in Studen geöffnet.

Dr. med. Karen Engfer Baillod
Fachärztin für Allgemeine Innere Medizin

Dr. med. Christian Simonin
Facharzt für Allgemeine Innere Medizin

Die Praxis ist jeweils von Montag bis Freitag von 08.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Telefonische Anmeldungen für die Sprechstunde sind möglich unter der Telefonnummer 032 374 31 31.

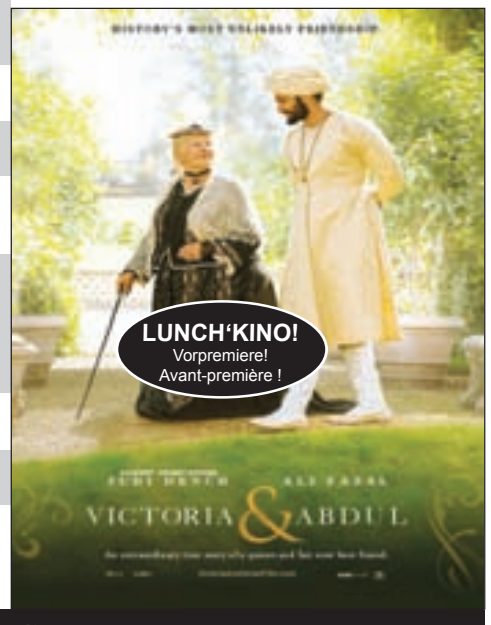
Ärztezentrum · Schaftenholzweg 10 · 2557 Studen · bei FORS
Telefon 032 374 31 31 · info@az-studen.ch · www.az-studen.ch

www.cinevital.ch KINOS / CINÉMAS Programm vom / programme du 21.9.–27.9.2017

FILM	KINO/CINÉ	MIN./ALTER/AGE	DO/JE	FR/VE	SA/SA	SO/DI	MO/LU	DI/MA	MI/ME
À BRAS OUVERTS	**Lido 1**	92 Min, 6 (12)	16:00 D 18:00 F/d 20:15 F/d	16:00 D 18:00 F/d 20:15 F/d	16:00 D 18:00 F/d 20:15 F/d	16:00 D 18:00 F/d 20:15 F/d	16:00 D 18:00 F/d 20:15 F/d	16:00 D 18:00 F/d 20:15 F/d	16:00 D 18:00 F/d 20:15 F/d
ANNABELLE 2: CREATION	**Rex 2**	110 Min, 16 (16)		22:45 F	22:45 F				
AURORE	**Rex 2**	90 Min, 10 (14)	15:00 F/d 17:45 F/d	15:00 F/d 17:45 F/d	17:45 F/d	17:45 F/d	15:00 F/d 17:45 F/d	15:00 F/d 17:45 F/d	17:45 F/d
BARRY SEAL – ONLY IN AMERICA	**Lido 1**	115 Min, 12 (14)		22:30 D	22:30 D				
BIGFOOT JUNIOR	**Beluga**	91 Min, 6 (8)			15:30 D	15:30 D			
	Rex 2				15:00 F	15:00 F			15:00 F
DESPICABLE ME 3	**Apollo**	90 Min, 6 (6)			13:30 D	13:30 D			
	Lido 2				13:30 F	13:30 F			13:30 F
DIE GÖTTLICHE ORDNUNG	**Lido 2**	95 Min, 12 (14)				10:45 Dialekt/f			
HIGH SOCIETY	**Beluga**	100 Min, 12 (12)			17:30 D	17:30 D			
KINGSMAN: THE GOLDEN CIRCLE	**Beluga**	141 Min, 16 (16)	20:00 D	20:00 D 23:00 D	20:00 D 23:00 D	20:00 D	20:00 D	20:00 D	20:00 D
	Rex 1		14:45 D 17:30 E/df 20:15 E/df	14:45 D 17:30 E/df 20:15 E/df 23:00 E/df	14:45 D 17:30 E/df 20:15 E/df 23:00 E/df	14:45 D 17:30 E/df 20:15 E/df	14:45 D 17:30 E/df 20:15 E/df	14:45 D 17:30 E/df 20:15 E/df	14:45 D 17:30 E/df 20:15 E/df
LOGAN LUCKY	**Lido 2**	119 Min, 12	20:30 E/df	20:30 E/df 23:00 D	20:30 E/df 23:00 D	20:30 E/df	20:30 E/df	20:30 E/df	20:30 E/df
MOTHER!	**Rex 2**	115 Min, 16 (16)	20:00 E/df	20:00 E/df	20:00 E/df	20:00 E/df	20:00 E/df	20:00 E/df	20:00 E/df
RODIN (LUNCH'KINO)	**Rex 2**	119 Min, 12 (16)	12:15 F/d	12:15 F/d	12:15 F/d	12:15 F/d	12:15 F/d	12:15 F/d	12:15 F/d
THE CIRCLE	**Apollo**	110 Min, 12 (14)	20:30 E/df	15:30 D 20:30 E/df	15:30 D 20:30 E/df	15:30 D 20:30 E/df	20:30 E/df	20:30 E/df	20:30 E/df
THE LEGO NINJAGO MOVIE	**Lido 1**	101 Min, 6 (8)			13:30 (3D) D	13:30 (3D) D			13:30 (3D) D
	Lido 2		15:30 D 17:45 D	15:30 D 17:45 D	15:30 D 17:45 D	15:30 D 17:45 D	15:30 D 17:45 D	15:30 D 17:45 D	15:30 D 17:45 D
UN SAC DE BILLES	**Lido 1**	110 Min, 12 (14)				11:00 F/d			
UNA MUJER FANTASTICA	**Apollo**	104 Min, 12 (14)		18:00 Sp/df	18:00 Sp/df	18:00 Sp/df			
VICTORA AND ABDUL (LUNCH'KINO)	**Rex 1**	106 Min, 0	12:15 E/df	12:15 E/df	12:15 E/df	12:15 E/df	12:15 E/df	12:15 E/df	12:15 E/df

0900 900 921
(CHF 0.80/Anruf + CHF 0.80/Min.)

cinevital ag | biel-bienne



APOLLO, ZENTRALSTR. 51A, RUE CENTRALE, BIEL/BIENNE **BELUGA,** NEUENGASSE 40, RUE NEUVE, BIEL/BIENNE **LIDO 1/2,** ZENTRALSTRASSE 32A, RUE CENTRALE, BIEL/BIENNE **REX 1/2,** UNTERER QUAI 92, QUAI DU BAS, BIEL/BIENNE

FILMPODIUM BIEL/BIENNE

CentrePasquArt
Seevorstadt 73, Faubourg du Lac
032 322 71 01 • www.filmpodiumbiel.ch

CINEMA ITALIANO
22/09 – 24/10/2017

ROB VAN WELY PRESENTS:
BALI - ANOTHER WAY (BALI - AUTREMENT)
Rob van Wely, Indonesien/CH/NL/F 2016, 100', Ov/d,f

Do/Je 21. Sept. / 21 sept. *20h00

*In Anwesenheit / *en présence de* Rob van Wely
Eintritt frei, Kollekte / *Entrée libre, collecte*

Rob van Wely (in Biel eher bekannt als Strassenmusiker) hat mehrere Jahre bei einer relativ armen Familie in einem sehr kleinen Dorf im Innern der Insel gelebt. Der herzliche Empfang durch die Dorfbewohner hat ihn dazu bewogen, uns Europäern das Alltagsleben in diesem Dorf näher zu bringen. Ausgerüstet mit seiner Videokamera hat er an Zeremonien teilgenommen, die Familien zu Hause besucht und Arbeiter in die Reisfelder begleitet.

Rob van Wely a vécu plusieurs années dans un petit village au centre de l'île, chez une famille balinaise relativement pauvre. L'accueil chaleureux que lui ont réservé les villageois lui a donné envie de montrer en Europe la vie de tous les jours de ce hameau. Caméra au poing, il a participé aux cérémonies, visité les familles chez eux, accompagné les travailleurs dans les rizières…

CUORI PURI (Avant-première)
Roberto De Paolis, I 2017, 115', I/d,f

Fr/Ve 22. Sept. / 22 sept. 20h30

Agnese und Stefano sind von Grund auf verschieden. Sie ist erst siebzehn, lebt mit ihrer streng katholischen Mutter und steht kurz davor, ein Keuschheitsgelübde abzulegen. Der 25-jährige Parkwächter Stefano hat ein heftiges Temperament und eine schwierige Vergangenheit. Ihre Romanze entwickelt sich aus einer unerwarteten Begegnung, die beide vom ersten Moment an mit den Fragen nach Moral und Vertrauen konfrontiert…

Agnese et Stefano sont très différents. Elle a 17 ans, vit seule avec une mère rigide et très religieuse, fréquente l'église et a fait vœu de chasteté jusqu'au mariage. Il a 25 ans, c'est un garçon violent au passé difficile qui travaille comme concierge sur un parking à côté d'un camp de roms. Quand ils se rencontrent, des sentiments naissent entre eux, fais de moments volés et d'entraide

SETTE GIORNI
Rolando Colla, I/CH 2016, 96', I/d,f

Sa/Sa	**23. Sept. / 23 sept.**	**18h00/20h30**
So/Di	**24. Sept. / 24 sept.**	**18h00/20h30**
Mo/Lu	**25. Sept. / 25 sept.**	**18h00/20h30**
Di/Ma	**26. Sept. / 26 sept.**	**18h00/20h30**

Ivan und Chiara treffen sich auf einer sizilianischen Insel, um die Hochzeit von Ivans Bruder und Chiaras bester Freundin vorzubereiten. Während Ivan das Scheitern seiner letzten Beziehung nicht wiederholen und Chiara ihre Ehe nicht gefährden will, verlieben sich die beiden ineinander. Sie beschliessen, ihre Beziehung nur wenige Tage zu leben, bis die Hochzeitsgäste auf der Insel eintreffen, und sie dann abzubrechen. Doch lässt sich die Liebe beherrschen?

Ivan et Chiara se rencontrent sur une île sicilienne où ils organisent le mariage du frère d'Ivan et de la meilleure amie de Chiara. Ivan redoute de répéter l'échec qu'il a vécu dans sa dernière histoire d'amour et Chiara craint de mettre en danger son couple, mais tous deux tombent amoureux. Ils décident de ne vivre leur relation que l'espace de quelques jours, jusqu'à l'arrivée sur l'île des invités du mariage, puis d'y mettre fin. Mais est-il possible de contrôler l'amour?

DALY TRANSPORT ramasse gratuitement votre voiture ou moto. J'achète les véhicules pour l'export. Service garanti dans les 48h. Dépannage et transport à bon prix ! Tél. 079 454 78 79 – 24/24

Sprachcamps für Jugendliche im Herbst :: Leysin & Liddes :: 6er Gruppen, 2 Wo ab 1800 CHF :: Rabattcode Liddes200 (200 Franken Rabatt für Camp in Liddes) www.frilingue.ch

22, 23 + 24 SEPT. 2017
www.brocantelanderon.ch

Fête de la Brocante
Le Landeron
Bourse aux Jouets

Samedi de 9h à 19h, dimanche de 9h à 18h, vendredi déballage dès 10h

Samstag 9 bis 19 Uhr, Sonntag 9 bis 18 Uhr, Aufstellen: Freitag ab 10 Uhr

SBB CFF FFS

Twann

Damit die Züge auch künftig sicher und pünktlich verkehren können, führt die SBB Unterhaltsarbeiten am Schienennetz durch. Die Bauarbeiten verursachen unvermeidlich Lärm. Wir bemühen uns, diesen auf ein Minimum zu beschränken.

Vorgesehene Nachtarbeiten:
22.09.2017 bis 24.09.2017

Wir bitten Sie um Verständnis.

Kontakt:
Chemins de fer fédéraux CFF
Infrastructure
Maintenance Région Ouest
Place de la Gare 3
1950 Sion
dialogueclientele@sbb.ch

Weitere Informationen:
www.sbb.ch/unterhalt

Beratung bei Alkohol- und Suchtproblemen

Einzel, Paar und Familien

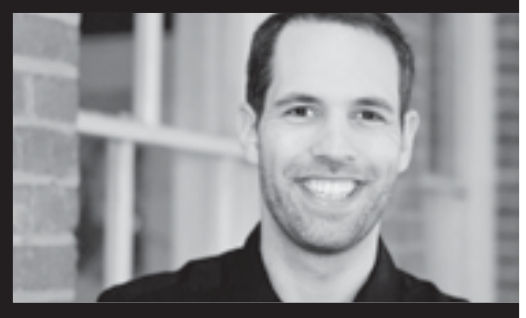
Bahnhofplatz 2
2502 Biel
032 322 61 60
fs.biel@blaueskreuzbern.ch
www.blaueskreuzbern.ch

Blaues Kreuz Kanton Bern

FORUMLYSS

Montag, 25. September 2017
Hotel Weisses Kreuz, Lyss
18.00 h mit anschliessendem Apéro

Ach Ami-Land!



Arthur Honegger
«10vor10»-Moderator,
ehemaliger Amerika-Korrespondent

Abendkasse: **Fr. 10.–**
Türöffnung: **17.30 h**
www.forumlyss.ch

Vorverkauf:
starticket PRINT AT HOME
Finde uns auf Facebook

AUTO repar ag
Mettstrasse 111, 2504 Biel/Bienne
✆ 032 365 71 31
www.autorepar.ch
... weitere Ausstellung:
Hauptstrasse 182, 2552 Orpund

EMOTIONEN!
stop+go
Ihr Auto. Unsere Kompetenz.

SKODA – SEAT – VW – AUDI

Kaufe alle Autos & LKW
Sofortige, gute **Barzahlung**
079 777 97 79
(auch Sa/So)

Levée de votre **case postale,** dès
10 CHF
032 365 80 80
www.velokurierbiel.ch

Bauphysik erhöht den Wohnkomfort

Die regionale Wirtschaftssendung mit aktuellen Wohnungs- und Liegenschaftsangeboten täglich um 18.30 bis 19.00 Uhr.

Unser Interviewgast:
Matthias Schmid, Geschäftsleitung Prona

In Zusammenarbeit mit der Kammer Bieler Immobilien-Treuhänder KABIT

kabit cib

TeleBielingue

MODERNES BAUEN

Ein Traum aus Holz

Die Aarberger RAUMZEIT Architekten bauen Häuser, die zu 100 Prozent aus Holz bestehen und mit technischen Bestwerten sowie hoher Wohnqualität bestechen. Ein Augenschein in einem der ersten Häuser in Aarberg.

VON HANS-ULI AEBI

Holz ist ein Baustoff mit Zukunft. «Holz ist nachwachsend, CO_2-neutral und somit ökologisch», erklärt Markus Schwab, Geschäftsführer der RAUMZEIT Architekten GmbH in Aarberg. In der Schweiz boomt Holz als Baustoff. So verbaut die Swatch auf der Schüss-Insel in Biel Hunderte von Tonnen davon, auch die moderne Etappenhütte am Monte-Rosa auf 2800 Metern über Meer besteht aus Holzelementen. Mittlerweile bestehen rund 15 Prozent aller Neubauten in der Schweiz zu wesentlichen Teilen aus Holz.

Nachhaltig. «Als Architekten wollen wir in der Gestaltung der Räume mit der Zeit gehen und energiesparende, behagliche sowie wertstabile Räume schaffen.» Wer diese Philosophie in der Planung umsetzt, komme zu Baumaterialien in ihrer reinsten Form wie Sand, Stein, Kalk oder Lehm.

Die konsequenteste Bauweise heisst «Holz100». Sie wurde vom Österreicher Erwin Thoma entwickelt: Dach, Wände und Decken werden aus einem einzigen Material gebaut: Holz. Dadurch verbessern sich Wärme- und Hitzedämmung, Brandsicherheit sowie der Schutz vor Wind, Lärm und elektrischen Strahlen. All dies belegen wissenschaftliche Tests. Schwab: «Das Konzept hat uns begeistert.» RAUMZEIT Architekten ist seit 2013 einer von 13 Schweizer Partnern von Holz100. «Wir veranstalteten mit Erwin Thoma zwei Anlässe in Lyss, beide Male kamen über 200 Interessierte», berichtet Schwab.

Atmungsaktiv. Besonderheit ist die leimfreie Verbindung: Stehende und liegende Bretter werden ohne Zwischenräume zu kompakten Bauelementen geschichtet. Getrocknete Holzdübel verbinden diese, nehmen die Restfeuchtigkeit auf und quellen unlösbar in Elemente hinein. Schwab: «Holz100-Häuser haben in Japan stärkste Erdbeben unbeschädigt überstanden.» Weiterer Vorteil: Auf den Elementen bildet sich nie Kondenswasser, Schimmel ist kein Thema. Schwab: «Leimschichten würden die natürliche Atmung erschweren.»

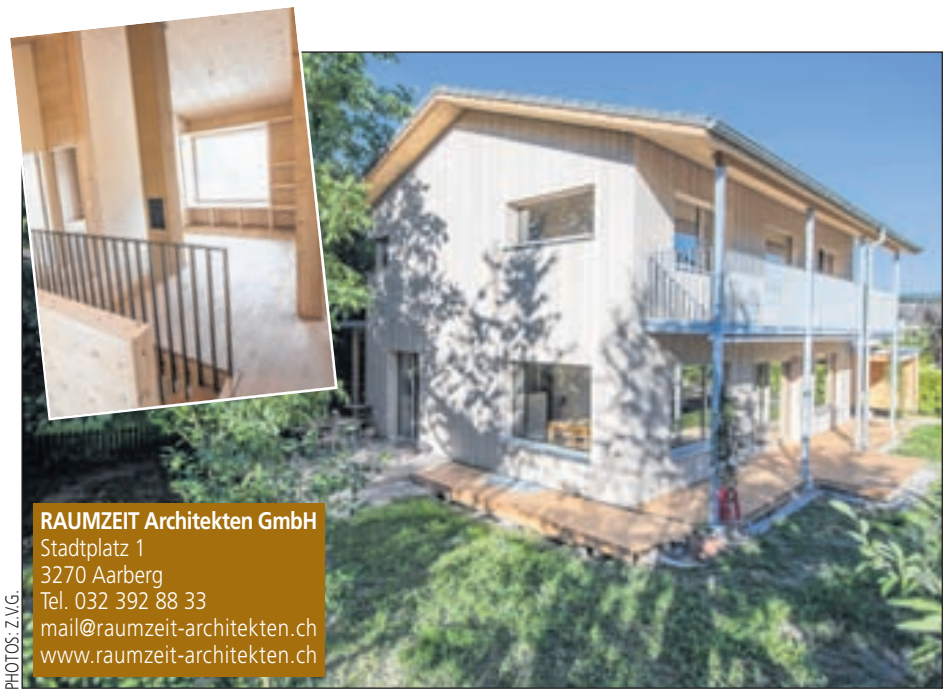
Die verwendeten Hölzer stammen aus Österreich oder Deutschland, es ist auf Wunsch auch Schweizer Holz erhältlich. Die Bauelemente werden in Süddeutschland neben dem Europapark Rust gemäss Plänen des ausführenden Architekten zusammengestellt. Danach werden die Elemente angeliefert und binnen weniger Tage von einheimischen Zimmerleuten aufgebaut. Weltweit wurden in 30 Ländern 2500 Häuser nach diesem Konzept gebaut.

30 Zentimeter. Noch werden die meisten Häuser aus Beton, Stahl und Backsteinen gebaut. Liegt es an den Kosten? Schwab: «Der Preis pro bewohnbarem Kubikmeter liegt rund 10 Prozent höher als bei konventioneller Bauweise.» Offenbar sind viele Architekten immer noch auf herkömmliche Technologien ausgerichtet. «Das wird sich ändern, ebenso wie die Elektromobile dereinst Autos mit Verbrennungsmotoren ersetzen.»

RAUMZEIT Architekten erbauten in Aarberg ein Einfamilienhaus mit 180 Quadratmetern Wohnfläche. Das Haus besteht aus 30 Zentimeter dicken Massivholzwänden und steht auf einem konventionellen Betonfundament. Das Haus ist komplett unterkellert, im Erdgeschoss befinden sich Wohnküche und Aufenthaltsraum. Dort steht ein 3,7 Tonnen schwerer Speicherofen. In Kombination mit dem ausgeklügelten Kaminsystem heizt dieser auch in strengen Winternächten das ganze Haus. Im Obergeschoss befinden sich drei Schlafzimmer, ein Büroraum sowie ein Badezimmer.

Glücklich. Die Eigentümerfamilie hat das Haus mit zwei Kindern im Vorschulalter im Oktober 2016 bezogen. «Das Haus isoliert sehr gut, im Sommer war es angenehm kühl, im Winter schön warm», berichtet Cristina Vlietstra. Die Betriebskosten seien sehr niedrig, selbst bei Minustemperaturen mussten sie oder ihr Mann nur alle zwei Tage einfeuern und kamen mit 3,5 Ster Brennholz über den Winter. Die meisten Besucher schätzten die heimelige Atmosphäre und den angenehmen Geruch des Holzes. «Wir sind sehr glücklich und würden wieder ein Holz100-Haus wählen.»

Beratung. Nur einige Steinwürfe entfernt erstellte RAUMZEIT Architekten einen Anbau an ein bestehendes Wohnhaus. In Rüschegg, Lostorf und St. Immer sind weitere Objekte im Bau oder kurz vor der Ausführung. Schwab: «Wir beraten Sie gerne und können Ihnen diverse Referenzbauten präsentieren.»



RAUMZEIT Architekten GmbH
Stadtplatz 1
3270 Aarberg
Tel. 032 392 88 33
mail@raumzeit-architekten.ch
www.raumzeit-architekten.ch

PHOTOS: Z.VG.

Holz100-Haus am Kanalweg in Aarberg: Die massiven Holzwände enthalten keine künstlichen Fremdstoffe (z.B. Leim). Die Bauweise ermöglicht Sommer und Winter ein angenehmes Wohnklima.

Der zentrale Speicherofen im Erdgeschoss wärmt das ganze Haus und muss nur alle zwei Tage eingeheizt werden.

Die schlichte Küche aus Stahl und heimeliges Holz harmonieren perfekt.

Bequem durchs Leben gehen

Das Orthopedes-Team in Biel berät Sie professionell.

Unsere Füsse tragen uns durchs Leben - deshalb verdienen sie Aufmerksamkeit. So lautet das Credo der Orthopedes. Ob für Hallux Valgus, Beinlängendifferenzen, Diabetiker, Deformationen oder Lähmungen – bei der Orthopedes finden Sie, was Sie suchen. Seit Juni 2012 bietet der erfahrene Fussspezialist seine Dienste an – seit Januar in der Innenstadt. Aus Platzgründen entschied sich das Geschäftsführerpaar Zaplotnik, vom Bözingen-Quartier ins Zentrum zu ziehen. Das neue Ladengeschäft inklusive Werkstatt und zwei diskreten Kabinen zur Messung Ihrer orthopädischen Lösungen erstreckt sich über 180 Quadratmeter in einem schönen Minergiehaus an der Karl-Neuhaus-Strasse 40.

David Zaplotnik, Gründer und eidgenössisch diplomierter Orthopädieschuhmachermeister mit langjähriger, schweizweiter Erfahrung und seine Frau Ema Zaplotnik beschäftigen in dem rollstuhlgängigen Geschäft eine Schuhmacherin. Das familiäre Team bietet Kundinnen und Kunden einen persönlichen und kompetenten Service. Das Fachgeschäft ist bei allen Sozialversicherungen (beispielsweise Krankenkasse, Invalidenversicherung, Unfallversicherung) anerkannt.

«Zu unserer Kundschaft gehören Sechs- bis Hundertjährige», erklärt David Zaplotnik lächelnd.

Orthopedes verfügt über einen Scanner, der den Fuss genau abmisst. Ihre Massanfertigung entsteht nach modernster Technik.

Das Angebot reicht von Einlagen über Massschuhe bis hin zu Unterschenkelorthesen sowie auch Schuhreparaturen und vieles mehr …

Zu dem breiten Angebot der Orthopedes in Biel gehören:
- diverse orthopädische Einlagen nach Mass
- orthopädische Massschuhe
- Diabetes-Versorgung
- Schuhkorrekturen
- Fussorthesen
- Schuhreparaturen
- medizinische Bandagen
- Stütz- und Kompressionsstrümpfe
- bequeme Schuhe
- Zubehör

Orthopedes GmbH
Karl-Neuhaus-Strasse 40
2502 Biel
www.orthopedes.ch
info@orthopedes.ch
Tel: 032 341 88 88

David Zaplotnik bietet einen persönlichen und kompetenten Service.

David Zaplotnik offre un service personnalisé compétent.

Le confort durant toute la vie

L'équipe d'Orthopedes à Bienne apporte des conseils professionnels.

Nos pieds nous portent à travers la vie, et méritent pour cette raison toute notre attention. C'est le credo d'Othopedes. Hallux Valgus, différence de longueurs des jambes, diabète, déformations ou paralysies – chez Orthopedes vous trouverez ce que vous cherchez. Depuis juin 2012, son orthopédiste expérimenté propose ses services – depuis cette année au centre-ville. Pour des raisons de place, le couple de propriétaires David et Ema Zaplotnik a décidé de déménager du quartier de Boujean vers le centre. Le nouveau magasin comporte son propre atelier et deux cabines discrètes où mesurer les solutions orthopédiques et s'étend sur une surface de plus de 180 mètres carrés dans une belle maison Minergie à la rue Karl-Neuhaus 40.

Son fondateur David Zaplotnik, maître bottier-orthopédiste diplômé fédéral au bénéfice d'une expérience accumulée dans toute la Suisse, et son épouse Ema Zaplotnik proposent dans leur magasin accessible en fauteuil roulant une cordonnière. L'équipe familiale offre à sa clientèle des conseils personnalisés et des services compétents. Ce commerce spécialisé est reconnu par toutes les assurances sociales (par exemple les caisses-maladie, l'AI ou l'assurance-accidents).

«Nos clients ont un âge allant de 6 à 100 ans», explique David Zaplotnik tout sourire.

Orthopedes possède un scanner pour les pieds qui permet de mesurer avec précision leur état. Les techniques de mesures font partie des plus modernes.

L'offre proposée va des chaussures sur mesure aux orthèses pour les membres inférieurs à la réparation de souliers et beaucoup d'autres prestations.

PHOTOS: FABIAN FLURY

Spezialisiert auf orthopädische Lösungen: Ema Zaplotnik (links), David Zaplotnik und Laura Giptner.

Spécialistes en solutions orthopédiques: Ema Zaplotnik (à gauche) et David Zaplotnik, Laura Giptner.

L'offre large d'Orthopedes à Bienne comporte notamment :

- Divers supports orthopédiques sur mesure
- Chaussures orthopédiques sur mesure
- Soins pour diabétiques
- Corrections de chaussures
- Orthèses du pied
- Réparations de chaussures
- Bandages médicaux
- Bas de soutien ou de compression
- Chaussures confortables
- Fournitures

Orthopedes Sàrl
Rue Karl-Neuhaus 40
2502 Bienne
www.orthopedes.ch
info@orthopedes.ch
Tél : 032 341 88 88

Festival du Film Français d'Helvétie

Die 13. Ausgabe des «Festival du Film Français d'Helvétie (FFFH)» ist am Donnerstag vergangener Woche im «Duo Club» und im Kino Rex 1 in Biel eröffnet worden, und zwar mit dem Film «Ôtez-moi d'un doute» von Catherine Tardieu.

Patricia Rossel, Sina, Cornelia und/*et* **Matthias Gebel** (rechts/*à droite*), Gebel & Gebel, Büro für Öffentlichkeitsarbeit, Biel/*Bienne*, **Erich Fehr** (2. von rechts/*2e depuis la droite*), Stadtpräsident/*maire*, Biel/*Bienne*.

Das/*le* Team Banque Bonhôte & Cie SA, Biel/*Bienne* und/*et* Neuenburg/*Neuchâtel*.

PHOTOS: **HERVÉ CHAVAILLAZ**

Tom Rüfenacht, Chez Rüfi, **Silvia Steidle,** Bieler Finanzdirektorin/*directrice des finances biennoises*, mit ihrem Gatten/*avec son mari* **Laurent Steidle**, Biel/*Bienne*.

Edna Epelbaum, Cinevital AG, Biel/*Bienne;* **Mario Cortesi,** Büro Cortesi, Biel/*Bienne* und/*et* **Bea Jenni,** Biel Bienne, Biel/*Bienne*.

Jeudi dernier, la 13e édition du Festival du Film Français d'Helvétie s'est ouverte officiellement au Duo Club et au cinéma Rex 1 avec le film «Ôtez-moi» d'un doute de Catherine Tardieu.

Charlotte Masini, Kommunikationsverantwortliche/*chargée de la communication* FFFH, Biel/*Bienne*; **Christian Kellenberger,** Direktor/*directeur* FFFH, Biel/*Bienne*; **Jean-Christophe Baubiat,** UNIFRANCE, Paris.

Béatrice Sermet, RFB-Mitglied/*membre du CAF,* Biel/*Bienne*; **Cédric Némitz,** Gemeinderat/*conseiller municipal*; **Marcelle Forster-Boivin,** Präsidentin BJR/*présidente du CJB*, *Moutier*; **Yvan Eckard,** Ergo-therapeut/*ergothérapeute* HES, Biel/*Bienne*; **David Gaffino,** Generalsekretär BFB/*secrétaire général CAF,* Biel/*Bienne*; **Pierrette Berger-Hirschi,** BFB-Präsidentin/*présidente du CAF,* Biel/*Bienne*.

Caroline und/*et* **Marcel Oertle,** Direktor/*directeur* BEKB/*BCBE,* Biel/*Bienne*.

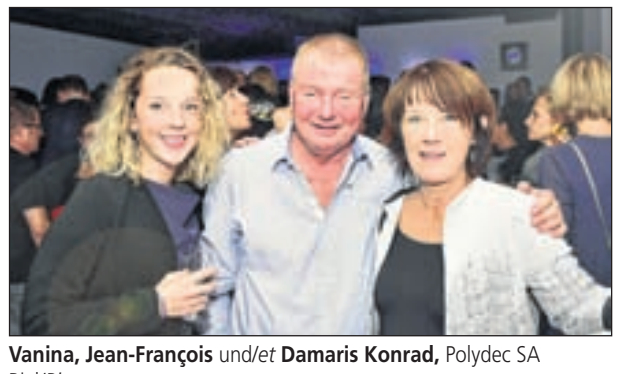
Nicole Messerli, Groupdoc SA, Biel/*Bienne*; **Natascha Moccetti,** Sales Director Livesystems AG, *Lausanne*.

Vincent Adatte, Mister Kino von/*Monsieur Cinéma du* FFFH, Neuenburg/*Neuchâtel*.

Beat Schneider, Zentralsekretär/*secrétaire central* SRG *SSR*, Bern/*Berne*, **Mario Annoni,** Alt-Regierungsrat/*ancien conseiller d'Etat*, und/*et* **Lucile Annoni,** Neuenstadt/*La Neuveville*.

Dominique Abel (links/*à gauche*) und/*et* **Fiona Gordon** (rechts/*à droite),* die zwei Akteure des Trailers des FFFH/*les deux comédiens de la bande-annonce du FFFH;* **Thierry Luterbacher,** Biel Bienne, Biel/*Bienne*.

Christiane und/*et* **Eric Loth,** Graham SA, *La Chaux-de-Fonds*; **Alexandra Loth,** Alex Benlo SA, La Chaux-de-Fonds und/*et* **Mathieu Major;** Werner Major Ferblanterie, Biel/*Bienne*.



Vanina, Jean-François und/*et* **Damaris Konrad,** Polydec SA Biel/*Bienne*.

Mineralwasser Bier
Wein Spirituosen

Prost mein Engel

ENGEL Getränkedienst AG
Gottstattstrasse 24 • 2504 Biel
Tel. 032 342 38 38 • Fax 032 342 40 18

Cuir véritable ..... Echtes Leder

Marnix SA
Grossiste importateur depuis 1994
de vêtements en CUIR et MOUTON RETOURNE,
Propriétaire de **NAPPATEX** au Landeron

Cuir véritable ..... Echtes Leder

LIQUIDE TOUTES SES COLLECTIONS
pendant 3 jours

Blousons - vestes - vestes ¾ - manteaux

Pour exemples de prix:

Moutons retournés manteaux	~~Fr. 1'490.–~~	à	~~Fr. 2'590.–~~	**Fr. 390.– à Fr. 550.–**
Moutons retournés	~~Fr. 1'290.–~~	à	~~Fr. 1'790.–~~	
Moutons retourné	~~Fr. 990.–~~	à	~~Fr. 1'290.–~~	
Vestes ¾ cuir plongé etc.	~~Fr. 590.–~~	à	~~Fr. 990.–~~	**Fr. 100.– à Fr. 295.–**
Veste et manteau nappa agneau	~~Fr. 490.–~~	à	~~Fr. 890.–~~	
Blousons etc. et autres	~~Fr. 295.–~~	à	~~Fr. 550.–~~	

Venez à notre stand les 22, 23, 24 septembre 2017
à la Brocante du Landeron

DEMO MANIF

Sa 23.09.2017
14 h

START/DÉPART:
WALSERPLATZ/PLACE WALSER

ZIEL/ARRIVÉE: ESPLANADE
CONCERT, FOOD & DRINKS

INFOS:
www.bielwirdlaut.ch
www.biennedebout.ch

BIEL WIRD LAUT,
wenn 745 Bäume und 100 Häuser zerstört werden.
BIENNE DEBOUT,
car 745 arbres et 100 maisons sont menacés d'être détruits.

BIEL WIRD LAUT,
weil zwei Autobahnanschlüsse noch mehr Verkehr in die Stadt pumpen.
BIENNE DEBOUT, car deux jonctions autoroutières entraîneront davantage de trafic en ville.

BIEL WIRD LAUT, wenn 15 Jahre Baustelle uns Ruhe, Erholung und den See vermiesen.
BIENNE DEBOUT, car 15 ans de chantier nuiront à notre qualité de vie, notre santé et notre bord du lac.

BIEL WIRD LAUT,
weil der Planungsirrsinn Schnee von gestern ist.
BIENNE DEBOUT, pour une planification qui fasse sens aujourd'hui.

DEMO MANIF

Sa 23.09.2017
14 h

START/DÉPART:
WALSERPLATZ/PLACE WALSER

ZIEL/ARRIVÉE: ESPLANADE
CONCERT, FOOD & DRINKS

INFOS:
www.bielwirdlaut.ch
www.biennedebout.ch

Du willst mithelfen: www.bielwirdlaut.ch/helfen
Du willst spenden: www.bielwirdlaut.ch/sympathisanten
Du willst Dich informieren: www.westastsonicht.ch
Du willst die Petition unterschreiben: www.bielnotreamour.ch

Pour participer: www.biennedebout.ch/participer
Pour faire un don: www.biennedebout.ch/sympathisant
Pour s'informer: www.westastsonicht.ch/fr
Pour signer la pétition: www.bielnotreamour.ch

Wer entscheidet – bei Paaren mit gemeinsamen Haushalt – über die alltäglichen Einkäufe?

In **50,9** Prozent der Fälle ist es meist oder immer die Frau.*
Und **51 000 Frauen (48%)** lesen **BIEL BIENNE** jede Woche.**
Deshalb ist **BIEL BIENNE** das beste Werbemedium für den täglichen Bedarf.

*Quelle: Bundesamt für Statistik
**Quelle: Mach-Basic 2017

BIEL BIENNE
www.bielbienne.com
Die andere Zeitung
L'autre journal

STELLEN

Castellino Club
Hotel – Bar – Dancing
2563 Ipsach

Neueröffnung
Gesucht per 19.10.2017
Geschäftsführerin 100%
Barmaid 100%
Sprachen: D/F
Sich melden bei
Hr. Bürki 078 953 14 22

Kongresshaus Biel
Stilli Zärtlichkeite
Tickets unter:
www.jodelmusical.ch
Tageskasse offen 1h vor Konzert
Das Jodelmusical
Sa. 23.9. 20.00 Uhr + So. 24.9. 13.30 Uhr
RAIFFEISEN FORS BEKB BCBE

Das ist unser Preis:
Epilation Fr. 3.30 pro Minute

Wir behandeln:
- *halbe Beine*
- *ganze Beine*
- *Achsel*
- *Bikini normal*
- *Bikini total*
- *Oberlippe*
- *Gesicht*

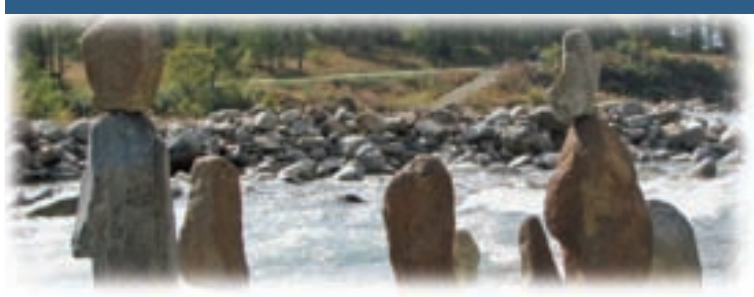
und speziell für Männer:
- *Brust*
- *Rücken*
- *Beine (Velofahrer)*

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Ihr Beauty-Team

Sauna
Dampfbad
Hydroxeur
Solarien
Massage
Gesichtspflege
Pédicure
Nail Forming
beauty BIEL BIENNE
Spitalstrasse 12
2502 Biel Bienne
Tel 032 322 50 50
Tel 032 322 29 29

Kung-Fu und Selbstverteidigung
Eröffnung 2. Oktober 2017
Wu-Man sports
Wing Chun Kung-Fu
Wing-Chun
Kung-Fu
Weitere Infos unter:
Tel. 075 414 20 33
www.wumansports.ch
biel@wumansports.ch
Wu-Man sports
Bahnhofstrasse 8a
2501 Biel

VOM FLUSSKIESEL ZUM SCHMUCKSTEIN



Steinwerkstatt 56a
Alpenstrasse 56
2502 Biel/Bienne

Suchen Sie das besondere Erlebnis?
Schleifen Sie Ihren eigenen Stein zum Schmuckstück und erleben eine angenehme Verschnaufpause zum Alltag.
Weitere Informationen erhalten Sie bei:
Herbert Sieber
mobile: 079 711 02 16
e-mail: hurbi-si@bluewin.ch

STEINE SÄGEN-BOHREN-SCHLEIFEN-POLIEREN

ZIRKUS

Schwebender Engel

Jason Brügger absolvierte die dreijährige Ausbildung an der «Ecole Nationale de Cirque de Montréal», bevor er 2016 die Casting-Show «Die Grössten Schweizer Talente» gewann. Jetzt ist er im «Schweizer National-Circus Knie» angekommen.

VON MICHÈLE MUTTI

Gebannt blicken die Zuschauer in die Höhe. Staunen. Halten ihren Atem an. Dort oben, unter dem Dach des zwölf Meter hohen Chapiteaus, schwebt er – der weisse Engel an den Strapaten und verzaubert die Menschenmenge.

Schon als Kind träumte der 24-jährige Basler Jason Brügger davon, Artist zu werden. Als Fünfjähriger erlernte er das Fahren auf dem Einrad. Zwei Jahre später schnupperte er beim Circus Basilisk erstmals den Duft der Manege. Brügger blieb dem Basler Jugendzirkus zehn Jahre lang treu, machte nebenbei die Matur.

Erfolg. Für Brügger war danach klar, dass er die Aufnahmeprüfung an der «Ecole Nationale de Cirque de Montréal» bestehen wollte. Er trainierte zwei Jahre mit einer Profiartistin, liess sich in Ballett unterrichten und schaffte schliesslich die Aufnahme an die renommierte Zirkusschule in Kanada. Brügger gelang es, eine Stiftung zu finden, die ihm die Ausbildung finanzierte.

Zurück in der Schweiz, ging er mit dem Zirkus Monti auf Tournee, um anschliessend zwei Monate lang an einer Zirkusschule in Brasilien zu unterrichten. Nach einer kurzen Pause bewarb sich Brügger für «Die Grössten Schweizer Talente». Für die Show auf SRF1 kreierte er die Stapaten-Nummer mit den Engelsflügeln. Es war ein grossartiges Gefühl, die Casting-Show zu gewinnen, damit hätte ich nicht gerechnet. Ohne diesen Erfolg hätte mich Géraldine Knie wahrscheinlich nicht angefragt, ob ich mit dem Circus Knie auf Tournee gehen will.»

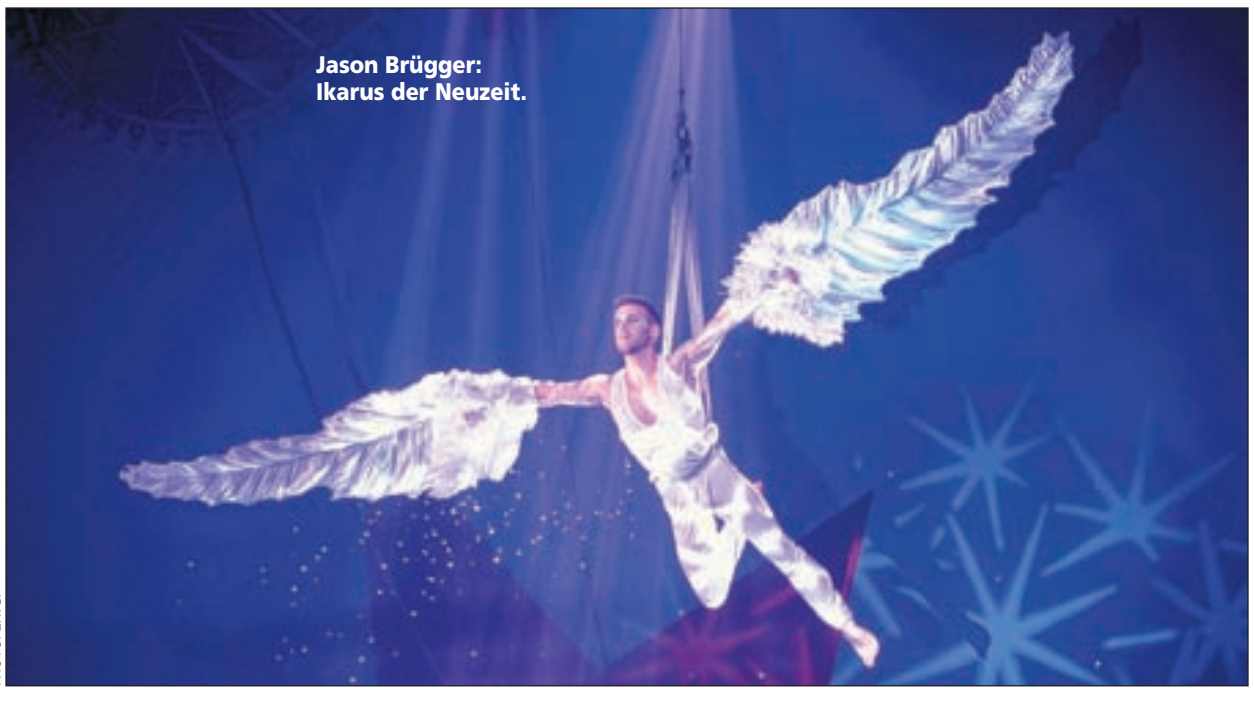
Zirkusdorf. Brügger biss beim Cirucus Knie anfänglich auf hartes Brot: Viele seiner Artisten-Kollegen kommen aus Zirkusfamilien und trauten ihm, der aus dem Fernsehen bekannt ist, eine achtmonatige Tournee nicht zu. «Ich wurde unterschätzt. Doch ich mache meinen Job wie die anderen auch, das habe ich bewiesen.» Ihm gefällt das Dorf auf Rädern, das Reisen und die Abwechslung, denn «kein Tag ist wie der andere».

Wäre Brüggers Talent nicht entdeckt worden, so wäre er Lehrer oder Tierarzt geworden. Doch jetzt hat er seinen eigenen Wohnwagen, mit Dusche und Küche.

«Trotzdem bleibt oft nur Zeit, sich im Coop einen Salat zu kaufen», lacht Brügger, der aufpassen muss, seinen Energiebedarf decken zu können. Im Zirkusdorf lebt er mit seinem Mops Bombo und empfängt hin und wieder Besuch von seinen «Nicht-Zirkus-Freunden». Sein Tagesverlauf hängt stark davon ab, wie viele Vorführungen auf dem Programm stehen. Ist es nur eine, hat er Zeit zum Ausschlafen, Einkaufen, Kochen und zum Schwimmen oder Joggen.

International. Meistens sind es aber bis zu drei Vorstellungen pro Tag. Brügger ist eine Stunde vor Showbeginn auf dem Platz und dehnt sich nach der Show eine halbe Stunde aus. «Es bleibt nicht viel Zeit zwischen den Auftritten, um sich wieder bereit zu machen», so Brügger. Er ist glücklich, dass sein Körper gut mitmacht und es bis jetzt zu keinen Unfällen gekommen ist. Nur einmal musste er auf die Zähne beissen, als er wegen Überbelastung einen Trizeps verletzt hatte. Der Artist hat viele Ideen und Projekte: «Ich könnte mir vorstellen, eine Zirkusschule in der Schweiz aufzubauen.» Mitte November geht die Knie-Tournee zu Ende. Wie lange er dann «pausieren» wird, ist ungewiss. Brügger hat bereits Angebote aus Deutschland und den USA. ■

Der «Schweizer National-Circus Knie» gastiert ab diesem Donnerstag bis zum Sonntag, 24. September, auf dem Parkplatz Gurzelen in Biel. Im neuen Programm «Wooow!» zeigen 56 Artisten aus elf Nationen im klimatisierten Chapiteau Anspruchsvolles aus der Welt der Spitzen-Akrobatik. Es ist die 99. Tournee des Familienunternehmens. Die Zirkus-Dynastie, 1803 von Friedrich Knie gegründet, gehört seit über 200 Jahren zu den ältesten und führenden Zirkusunternehmen Europas. Zum Knie gehören nebst dem Zirkus auch das Winterquartier und der Kinderzoo in Rapperswil. Während der Tournee beschäftigt der Zirkus mehr als 200 Mitarbeitende.



Jason Brügger: Ikarus der Neuzeit.

PHOTO: Z.V.G.

CIRQUE KNIE

Un ange passe

Jason Brügger a suivi trois ans de formation à l'«Ecole nationale de cirque» de Montréal, avant de remporter l'émission «Die Grössten Schweizer Talente» en 2016. Maintenant, il a trouvé son bonheur au cirque Knie.

PAR MICHÈLE MUTTI

Les spectateurs regardent en l'air avec attention. Epoustouflés, ils retiennent leur souffle. Là-haut, au sommet du chapiteau de 12 mètres, il flotte, l'ange blanc accroché à ses tissus aériens, il fascine la foule.

Jason Brügger, Bâlois de 24 ans, rêvait déjà dans son enfance de devenir artiste. A cinq ans, il apprenait déjà à rouler en monocycle. Deux ans après, il découvrait déjà les saveurs du manège au Cirque Basilisk. Jason Brügger est resté dix ans fidèle au cirque de la jeunesse bâloise, tout en faisant sa maturité en parallèle.

Succès. Pour Jason Brügger, il était ensuite clair qu'il allait tenter les examens d'entrée de l'Ecole nationale de cirque de Montréal. Il s'est entraîné deux ans avec une artiste professionnelle, a suivi des cours de ballet, et a finalement réussi à entrer dans la prestigieuse école de cirque au Canada. Et il a trouvé une fondation pour financer sa formation.

De retour en Suisse, il est parti en tournée avec le Cirque Monti, puis est parti deux mois enseigner dans une école de cirque au Brésil. Après une courte pause, Jason Brügger s'est porté candidat à l'émission «Die Grössten Schweizer Talente». Pour le show télévisé de SRF 1, il a créé le numéro de tissus aériens avec les ailes d'ange. «Ce fut une joie intense de remporter ce casting, je ne l'avais pas escompté. Sans ce succès, Géraldine Knie ne m'aurait vraisemblablement pas demandé si je voulais participer à la tournée du Cirque Knie.»

Roulotte. Jason Brügger a connu des débuts difficile au Cirque Knie: bien de ses collègues artistes issus de la famille du cirque ne croyait pas que cette vedette de la TV pourrait supporter une tournée de 8 mois. «J'ai été sous-estimé. Mais je fais mon job comme les autres, j'ai fait mes preuves.» Il aime le village de roulottes, le voyage et les changements car «aucun jour ne ressemble à un autre».

Si son talent n'avait pas été découvert, Jason Brügger serait devenu enseignant ou vétérinaire. Maintenant, il a sa propre caravane, avec douche et cuisine.

«Malgré tout, on n'a souvent que le temps de s'acheter une salade à la Coop», plaisante l'artiste qui doit veiller à couvrir ses importants besoins énergétiques. Dans le campement, il vit avec son carlin Bombo et reçoit de tant à autres la visite d'amis pas du cirque.

Son quotidien varie fortement selon le nombre de représentations au programme. S'il n'y en a qu'une, il a du temps pour se reposer, faire des achats, cuisiner et aller nager ou courir.

International. La plupart du temps, il y a jusqu'à trois représentations par jour. Jason Brügger est sur place une heure avant et reste une demi-heure après. «Il ne reste plus beaucoup de temps entre deux pour se préparer à nouveau», affirme-t-il. Il est heureux que son organisme tienne bien le coup et que jusqu'ici, qu'il n'ait pas eu d'accident. Il n'a dû serrer les dents qu'une fois, quand suite à un trop gros effort, il s'est blessé à un triceps.

L'artiste a bien des idées et des projets : «Je peux m'imaginer ouvrir une école de cirque en Suisse.» A mi-novembre, la tournée de Knie s'achèvera. Il ne sait pas encore combien de temps il fera la pause. Jason Brügger a déjà reçu des offres d'Allemagne et des Etats-Unis. ■

Jason Brügger prend son envol sous le chapiteau du cirque Knie.

Le cirque national Knie fait étape de jeudi à samedi sur le parking de la Gurzelen. Dans son nouveau programme, «Wooow!», 56 artistes de 11 nations se produisent dans son chapiteau climatisé, pour un spectacle acrobatique de haut-vol. C'est la 99e tournée de l'entreprise familiale. La dynastie circassienne a été fondée en 1803 par Friedrich Knie. Depuis plus de 200 ans, elle appartient aux plus anciens cirques de premier plan en Europe. Le cirque a ses quartiers d'hiver à Rapperswil où il exploite aussi un zoo pour enfants. Durant la tournée, le cirque embauche plus de 200 collaborateurs.

Biel: «L'Horée» im «Le Singe»

Das «Le Singe» in der Bieler Altstadt startet in die neue Saison und bietet in den kommenden achteinhalb Monaten beste Live-Kultur in Biel. Nationale und internationale Grössen und Entdeckungen geben auf der kleinen Bühne das Beste. Diesen Donnerstag tritt «L'Horée» auf: Eine warme Stimme singt französische Texte zu einem Universum aus elektronischen Klängen: Das Bieler Duo Fanny Anderegg und Vincent Membrez bringt das französische Chanson in die Gegenwart. Träumerisch wandelt der Gesang über ein Bett aus repetitiven Mustern und synthetischen Klängen. Die Lieder sind Pop-Miniaturen, gleichzeitig aber auch elektronische Abenteuer und wunderbar sphärische Stimmungsbilder. «L'Horée», diesen Donnerstag, 20 Uhr 30, im «Le Singe» in der Bieler Altstadt. ajé.

Biel: Auf die Drei fixiert

Drei Jahre ist es her, seit die drei Männer – Herbert Brandenberg, Helmut Stoller und Tom Dürst – in der «Alten Krone» in Biel ihre letzte gemeinsame Ausstellung bestritten. Sie hatten sich damals entschieden, in drei Jahren eine weitere Auflage folgen zu lassen. Interessierte können das Resultat von intensiven Monaten des künstlerischen Schaffens ab diesem Freitag betrachten. Herbert Brandenberg ist pensionierter Sozialpädagoge und diplomierter Maltherapeut. Seit jeher war er auch Kunstschaffender und nahm regelmässig an Ausstellungen im In- und Ausland teil. Für Helmut Stoller hat die Malerei immer einen besonderen Stellenwert, «nicht vor allem das fertige Bild, sondern das innere Erleben, die Tätigkeit selbst, das Malen, übt einen Sog aus – der Strudel zwischen Dynamik und meditativer Ruhe. Tom Dürst wird von seiner politischen Haltung zur kritischen Reflexion «gezwungen». Insbesondere das ungebremste Wirtschaftswachstum «und die damit verbundenen negativen Auswirkungen auf Gesellschaft und Natur» gaben ihm den Impuls, den «H-Träger» als zentrales Element in sein neustes Werk zu integrieren. Vernissage ist diesen Freitag, 19 Uhr, Alte Krone, Bieler Altstadt. ajé.

PHOTOS: Z.V.G.

Biel: Filme für die Erde

Am 7. «Filme für die Erde»-Festival diesen Freitag geben sechs ausgewählte Filme Einblick in das Thema Nachhaltigkeit. Interessierte können entdecken, was diesen Planeten bewegt. Beispielsweise: Wie wichtig sind gesunde Korallen für die Ozeane? Können Aktivisten eine korrupte Regierung stürzen und die Regenwaldabholzung stoppen? Unter welchen Bedingungen wird eigentlich ein Smartphone produziert? Und wie jagt ein Leopard in der Stadt? Theater Rennweg 26, Biel; diesen Freitag, 8.30 bis 22.30 Uhr, ajé.

Gumboots

Didier Gris, violoniste et mandoliniste du groupe Blackwater, et Jean Rigo, chanteur guitariste des Infidèles ont monté un projet ensemble: «Gumboots», en concert vendredi au Cyber

Blues Bar de Bienne. Côté pile, de grands standards de la pop épicés à leur sauce, de Michael Jackson à Katy Perry ou encore les Stones, de l'autre, la part belle à la musique celtique où Didier Gris peut exprimer tout son talent. *RJ*

Corroc

Dans le cadre du festival transfrontalier «Conte & Compagnies», le Royal de Tavannes reçoit vendredi la compagnie espagnole Escarlata Circus. Son spectacle «Corroc» est une visite guidée à tavers une collection de pierres en forme de cœur. Un cabinet de curiosités plein d'engins et de merveilles unissant l'imagination et toutes les possibilités du savoir, qui nous offre les clés du monde. Réservations conseillées. *RJ*

Courir

Jeudi à 20 heures 30, le CCL de Saint-Imier présente une performance théâtrale pour raconter la vie d'un immense athète. Thierry Romanens et le trio de jazz Format A'3 rappellent le fabuleux destin d'Emile Zatopek (1922-2000), mêlé à celui du Printemps de Prague. Athlète tchécoslovaque, détenteur d'une foultitude de records et médailles, il fut un champion magnifique, puis un perdant émouvant. Un personnage adulé puis discrédité. Un vainqueur puis un résistant. Emile Zatopek fut surtout, pendant toute sa vie, un humain doux et digne. Le spectacle de Thierry Romanens et Format A'3 est vigoureux et poignant. *RJ*

O-tone JazZ

L'association «Concert Petit-Val» tient ce week-en un festival de Jazz dans et autour du Temple de Sornetan. En tête d'affiche, le Marie Krüttli Trio vendredi à 20 heures 30, une musique pleine de légéreté et de groove, l'Unitrio samedi à 20 heures 30, qui présentera son oeuvre actuelle, «Page 3», un album écrit sur une idée surprenante, les trois compositeurs écrivent sans se concerter sur des oeuvres de Pablo Picasso, et enfin Elina Duni en solo, dimanche à 11 heures, 9 esquisses accompagnées par des chants en 9 langues différentes. Et en outre, un riche programme sur la scène découverte. Infos sur www.o-tonejazz.ch. *RJ*

erotica

erotica

Heisse und Elegante Frau
mit super sexy Körper, Grossen brüsten XXXXL, (Natur). A-Z. Körpermassage. Hausbesuche, 24/7.
077 979 41 55

Nouvelle à Bienne.
BIBICHE
37 ans, jolie black, bien cambrée, chaude, grosse poitrine, 1m75, accepte tous fantasmes, pas pressé, reçoit et se déplace.
076 643 29 87

Belle africaine acceuillante 7/7
077 423 00 52

Biel: Gilly
(57) mit XXL-Naturbusen verwöhnt Dich von A-Z.
076 536 20 78

sms

Wartest du schon lange** auf ein unvergessliches Abenteuer mit einer heißen Frau, die genau weiß was Du willst? Diskretion verlangt! **Sende INGRID42 an 654 Fr.3,00/sms

Ich bin eine stilvolle, romantische, abenteuerlustige Frau**, die sich gerne mit dir treffen möchte. Ich bin für vieles offen, sehr tolerant und bin sehr verständnisvoll. Hier suche ich Abenteuer, verlange und biete 100% Diskretion. **Sende LAI42 an 654 Fr.1,90/sms

Ich bin ein nimmersattes und versautes Luder, 28 Jahre jung,** die nie genug bekommen kann. Wer auf ein verschmustes, vielseitiges Girl steht ist bei mir genau richtig! **Sende MIRI42 an 654 Fr.3,00/sms

Verruchter geht es nicht!!!** Suchst Du eine verdorbene, aufgeschlossene Gespielin dann bist du hier richtig. Worauf stehst du eigentlich? **Sende MELODY42 an 654 Fr.1,90/sms

Nette Frau von nwebenan** möchte noch heute Spass haben und mit dir in die Welt der Sinnlichkeit eintauchen. **Sende HELEN42 an 654 Fr.1,90/sms

0906

***Seitensprung;** Mein Mann ist viel unterwegs. Habe deshalb viel Zeit für diskrete Seitensprünge. Lust vorbeizukommen? **0906 987 654 Fr. 2.50/Anr.+Min**.*

Hemmungslose Frau Ende 30,** mit grosser Oberweite, möchte richtig durchgenommen werden! Kannst du mir das bieten? **0906 777 234, nur Fr. 2.50/Anr.+Min.

Ich, 19j.** machs gerne mit dem Mund! Bist du soweit? **0906 111 852 (Fr. 2.50/Anr.+Min.)

Vollbusig; Attraktive heisse Hausfrau** mit grossen Rundungen (Strapseträgerin) möchte mal auf dem Küchentisch vernascht werden. **0906 777 234 Fr. 2.50/Anr.+Min.

Ich attraktive Frau,** bekomme zu Hause nicht mehr was ich brauche. Suche prickelnde, heisse treffen ohne Verpflichtungen. **0906 987 654 (Fr. 2.50/Anr.+Min.)

Lust auf einen Ausritt?** Blonde Stute wartet auf DICH! **0906 666 789 (Fr. 2.50/Anr+Min)

Verruchte 20 Jährige blonde Studentin** steht auf heisse Hengste für ausgedehnte Ausritte. **0906 111 852 Fr. 2.50/Anr.+Min.

Single Charts

Kennenlernen & Treffen

Selbstinserenten

Gefällt Dir ein Inserat? Ruf einfach auf die Nummer 0901 090 023 (Fr. 3.13/Anruf + Fr. 3.13/Min., nur mit Frequenz- bzw. Tonwahltelefon möglich) an. Folge der Anleitung für schriftliche Inserate und wähle die persönliche Inserate-Nummer Deines gewünschten Partners. Höre den gesprochenen Text, lass Dich direkt verbinden oder hinterlasse ihm eine Nachricht.

www.datingpoint.ch

Partnerschaft

Sie sucht Ihn

Ich, 39-j., hübsch, lebensfroh, vielseitig interessiert, suche lieben, romantischen Mann mit Niveau, mobil, und vielleicht bist du Italiener oder Schweizer. **Inserate-Nr. 350308**

BE, 70/165, wünsche angehende Partnerschaft f. Freizeit, Reisen u. zufriedenes Zusammensein. Andere Hobbys erwünscht. Einfach Kontakt aufnehmen. Bis bald. **Inserate-Nr. 350263**

Ich, w., 53/166/100, suche lieben, zärtlichen CH-Mann, der mich nimmt wie ich bin, der meinem Herzen Freude bereitet. Ich habe ein GA, reise gerne. Bitte nur ernstgemeinte Anrufe! Bis bald. **Inserate-Nr. 350311**

Hübsche afrik. Frau, 54-j., sucht lieben, seriösen Mann, 50-60-j., franz. Sprechend. Bin nicht ortsgebunden. **Inserate-Nr. 350241**

Möchte einen aufgestellten, freundlichen, seriösen CH-Mann ab 33-j., kennenlernen. Bist du so wie ich aus dem Kt. BE? Dann melde dich. **Inserate-Nr. 350228**

Alles was du brauchst auf der Welt, das ist Liebe, schöne Stunden und einen guten Freund. Willst du mein guter Freund werden? Versuchen wir es doch einfach, würde mich freuen. Auf bald. **Inserate-Nr. 350191**

Junggebliebene, schlanke, naturverbundene Sie, 63/167, BE, sucht ser. Ehrliche Beziehung im Alter zw. 60-66-j., ab 173 cm. Ruf an, alles Weitere mündlich. **Inserate-Nr. 350188**

Schlanke, grosse Lady, 70-j., möchte die Schönheiten des Lebens nicht mehr alleine erkunden. Bist du gross, gebildet und in guten Verhältnissen lebend, so melde dich bei mir. BE. **Inserate-Nr. 350189**

Halbpatziges, oberflächliches brauche ich nicht, aber den grossen Mann, ab 180cm, in meinem Alter, bin im Mai 73-j. geworden, zum Anlehnen. Bin umgänglich, 58Kg, mit Ausstrahlung. **Inserate-Nr. 350275**

Ich bin 55-j., suche einen Mann ohne Kinder in guter finanzieller Situation für eine schöne Zukunft. Ganze CH. **Inserate-Nr. 350187**

Weiblich, 65/160, wünsche mir gepflegten Herrn für Freizeit etc., bis ca. 68-j. Liebe das Reisen und die Natur, koche und liebe das feine Essen und die Gemütlichkeit. Freue mich. **Inserate-Nr. 350293**

Liebevolle, aufgestellte Frau, sucht netten Mann, 58- bis 65-j., um Hand in Hand fremde Länder und Zukunft zu erkunden. W., 57-j., Optimistin. **Inserate-Nr. 350292**

Frau, 61/160/63, SO, NR, OB, schlank, sucht ehrlichen, humorvollen, mobilen Partner, für eine feste Beziehung. Ich tanze und koche gerne. Ich freue mich auf deinen Anruf. **Inserate-Nr. 350290**

Frau, 61/160/63, SO, NR, OB, schlank, sucht ehrlichen, humorvollen, mobilen Partner, für eine feste Beziehung. Ich tanze und koche gerne. Ich freue mich auf deinen Anruf. **Inserate-Nr. 350290**

Frau, 65-j., sucht lieben, treuen Mann für eine schöne Beziehung. Koche sehr gerne und vieles mehr. NR. Ferien am Meer. Ein Anruf würde mich sehr freuen. Bis bald. **Inserate-Nr. 350231**

Er sucht Sie

CH-Mann, 55/170, schlank, suche liebe Frau, ab 35-j., für eine schöne Beziehung und Treue. Ruf an, ich freue mich auf dich. **Inserate-Nr. 350342**

CH-Mann, 67/170/65, schlank, sportlich, NR, suche eine Liebe, treue Frau, schlank bis max. 62-j., für eine ernsthafte Beziehung. Raum Biel. Ruf an, freue mich. **Inserate-Nr. 350210**

Mann, 70/178, NR, liebt Motorrad, Ski. Suche Frau, schlank, ehrlich, um zusammen die Freizeit zu geniessen. Freue mich von dir zu hören. **Inserate-Nr. 350195**

Unikat, m., schlank, 180 cm, mit Bart o. Bauch. Habe Charisma und Pfiff. Mit Landhaus Nähe See und Wald, suche passende Frau ohne finanzielle Probleme, 50-70-j., Reg. BE/FR/NE. **Inserate-Nr. 350225**

Adam, 66/180/79, NR, freut sich auf eine kongeniale Eva als kultivierte Begleiterin Nähe Murtensee. Ortsgebunden, gross, schlank, o. finanzielle Probleme. Auf Anruf freue ich mich. **Inserate-Nr. 350226**

Rentner, 78-j., mobil, ohne Anhang, sucht Freundin. Gute Gespräche, zus. Kochen, ausgehen und vieles mehr. Melde dich und es könnte funktionieren. BE/SO/SL. **Inserate-Nr. 350227**

M, 63-j., R, bin junggeblieben. Lache gerne usw. Finde ich im Raum Aarau, Stadt BE auf diesem Weg eine lebenslustige und schlanke Frau? Bin mobil. **Inserate-Nr. 350211**

Attraktiver edler Mann, 72/182/79, sucht kongeniale schlanke, grosse Frau. Wohne nähe Bielersee, bin ortsgebunden. Hobbys sind Schwimmen, Auto, Musik. Bis bald. **Inserate-Nr. 350200**

Ich mag nicht, hab keine Lust. Das kann es nicht sein, oder? Ich, BE, 55-j.,, gepflegt, gesund, möchte das bei dir ändern, ohne bestehendes zu gefährden. Ruf mich einfach an. Bin kein nullachtfünfzehn Typ. Melde dich. **Inserate-Nr. 350192**

Inserat aufsprechen unter
0848 000 240 (8 Rp./Min.)

BE. Junggeblieben, fit, gesund, NR, bist du eventuell die Frau,I die Interesse hätte, mit mir den Winter oder für immer auf einer warmen Insel zu leben? Bist du NR und schlank? Melde dich bitte. **Inserate-Nr. 350190**

Hallo, schöne, schlanke, NR, Exotin. Bist du ungebunden, max. 60-j., und möchtest du mit mir dem Winter entfliehen und ohne arbeiten zu müssen das Leben geniessen? Bin 60-j., freue mich auf dich. **Inserate-Nr. 350184**

Ich, 50-j., suche eine liebevolle, fröhliche Partnerin. Miteinander entspannt in die Zukunft. Freue mich auf seriöse Rückmeldungen. **Inserate-Nr. 350340**

CH-Rentner sucht liebe Frau, ab 75-j., für gemeinsames Leben zusammen. Bin unternehmungsfreudig und Autofahrer. Bis bald. **Inserate-Nr. 350300**

Freizeit

Sie sucht Ihn

Bin 44/172, CH, weibliche Figur, braune, schulterlange Naturlocken und suche einen solventen Herrn, der mich in allen Belangen verwöhnt. Verfüge über viel Freizeit. **Inserate-Nr. 350329**

Pens. Wwe., 173cm, NR, kontaktfreudig u. naturliebend, wünscht einen guten Freund, NR, seriös u. gepflegt, zw. 69- und 74-j., mobil, für Freizeit auch am Wochenende. Raum Biel/Seeland/SO. **Inserate-Nr. 350277**

W, 67/168, NR, suche Freund/Partner. Bist du ca. im gleichen Alter und fit und möchtest auch gerne zu zweit Velofahren, Wandern, Reisen usw.? Dann würde mich ein Anruf freuen. Region BE/SL/ML. **Inserate-Nr. 350262**

Ungarische Frau, 51/172, sucht sportlichen Mann zum Wandern, Joggen, Reisen, alles mit guter Laune. **Inserate-Nr. 350185**

Er sucht Sie

Mann, 79-j., sucht schlanke Afrikanerin, deutschsprechend, für Reisen mit Camper ohne Hund. Kuscheln und Küssen. **Inserate-Nr. 350341**

Älterer „Walker" sucht Begleiterin, ca. 75-j., gut zu Fuss und fit. **Inserate-Nr. 350331**

Mann, +75-j., NR, sucht eine liebe Frau, die auch Sehnsucht nach Nähe zu einem netten Gegenüber hat und durch kuscheln glückliche Momente erleben möchte. Bis bald. **Inserate-Nr. 350330**

Ich suche eine Kollegin für alles was zu zweit Spass macht. **Inserate-Nr.350276**

Humorvoller Seeländer-Boy, 68-j., sucht Frau, schlank, für Freizeit, 30-60-j., Ausländerinnen angenehm. Seeland/Kt. BE. **Inserate-Nr. 350261**

Mann, 70/180, Kt. Bern BO., sucht sportliche, Tier –und Naturliebende Frau, die mit mir meine Hobbies teilen möchte. Freue mich auf deine Antwort. **Inserate-Nr. 350242**

Flirten/Plaudern

Gesucht, Frau, +50-j., die gerne Staub wischt, Sekt trinkt und ein wenig Zeit mit mir verbringt. Attraktiver Herr steht auf Strapsen und Negligé. 100% Diskretion. Freue mich. **Inserate-Nr. 350327**

Älterer Mann sucht Mann/Boy, für erotische, orale Massage bei mir 1-mal pro Woche oder mehr. Ausl./farbige/Asylant angenehm. **Inserate-Nr. 350278**

Mann, sehr sanft, sucht sofort ein Freund für Feinmassage jeden Morgen. Frau/Mann von Ausland willkommen. Raum BE/FR. Bis bald. **Inserate-Nr. 350095**

Wünsche mir eine mollige, grossbusige Dame bis 75-j. **Inserate-Nr. 350055**

Mann, 64-j., sucht Mann, bis 25-j., für Freizeit und Reisen. Bitte melde dich. Raum BE. **Inserate-Nr. 350028**

Mann, 50-j., schlank, verh., sucht Frau für sinnliche, diskrete Treffen. Du darfst auch mollig und verh. sein. 100% Diskretion garantiert. Melde dich. **Inserate-Nr. 350298**

Wie gebe ich ein Inserat auf?
- sende uns nebenstehenden, ausgefüllten Talon per Post oder Fax
- Expressaufgabe zu Bürozeiten per Telefon 0901 578 548 (Fr. 1.–/Anruf + Fr. 1.–/Min.)
- per Internet unter www.datingpoint.ch

Hinweis: Für die Aussagen, Angaben und Text in den Inseraten wird keine Haftung übernommen, weder vom Provider, noch vom Verlag. Singlecharts behält sich das Recht vor, ohne Angabe von Gründen, Inserate zu kürzen oder nicht zu publizieren. Weitere Infos und die AGB finden Sie unter www.singlecharts.ch. Schriftliche Anzeigen und Antworten auf Singlecharts-Inserate sind nicht möglich und werden nicht bearbeitet oder weitergeleitet.
Für technische Fragen 0848 000 241 (Fr. 0.12/Min.) Mo bis Fr 8 bis 17 Uhr oder per Mail unter info@datingpoint.ch

Gratis inserieren

(nur für Privatpersonen und ohne kommerziellen Zweck)

Vorname / Name _____
Strasse / Nr. _____
PLZ / Ort _____
Geburtsdatum _____
Unterschrift _____
E-Mail Adresse: _____

Einsenden an:
Singlecharts bielbienne,
Postfach 114, 8903 Birmensdorf
oder per Internet unter www.datingpoint.ch

Ich bin erreichbar für telefonische Direktverbindungen Mo bis Fr
von____bis _____und von _____ bis _____
sowie Sa / So von:_____ bis _____
unter der Telefonnummer (nur Tonwahltelefon / Mobiltelefon): _____(unbedingt angeben)

Deine Daten werden vertraulich behandelt und nicht veröffentlicht. Die Inseratenummer erhältst Du per Post.

Veröffentlicht mein Inserat unter der Rubrik:

o Partnerschaft o Freizeit o Flirten/Plaudern o Sport/Kultur o Ferien/Reisen

Inseratetext: (max. 170 Zeichen)_____

Derby in der Tissot-Arena: Der gut in die Saison gestartete EHC Biel empfängt diesen Samstag um 19 Uhr 45 Meister SC Bern. Let's go!

Place au grand derby à la Tissot Arena: le HC Bienne, qui a bien démarré sa saison, reçoit samedi le champion en titre, le SC Berne. Rendez-vous dans les gradins!

● Biel / *Bienne*
● Region / *Région*
Deutsch in Normalschrift / *français en italique*

21.9. DONNERSTAG JEUDI

KONZERTE CONCERTS

● ***CAFÉ DU COMMERCE,*** *«Dream Pilot Unplugged», Progressive Rock, 21.00.*
● **CHESSU,** «Disco 70's und 80's», DJs Yvette, Dänu & Beck'S'time, 22.00.
● **DÉJÀVU – HOTEL MERCURE PLAZA,** Live Jazz Evening, Daniel Cerny, piano und Luc Châtelet, Bass, 21.00.
● ***FILMPODIUM,*** *Rob van Wely, blues, bossa-nova, suivi de la projection de son film «Bali – autrement», 20.00.*
● ***LE SINGE,*** *«L'Horée», chansons, 20.30.*
● **ROTONDE,** Language Exchange Biel/Bienne, Sprachinteressierte tauschen ihre Muttersprache gegen eine andere Sprache, 19.00-20.30.
● **NIDAU,** Kreuz, Tanzbar Lindy Hopp, 20.30.

THEATER THÉATRE

● **PASQUART KUNSTHAUS,** Salle Poma, «Der einzige Ort», eine Erzählung in vier Teilen nach dem Roman von Thomas Stangl, 1. Teil «Tripolis – Cambaya», 20.30. Anschliessend Gespräch mit Thomas Stangl und Samuel Moser 22.00. Installation von Sandrine Pelletier. 19.15 Ansprachen und Verleihung Manor Kunstpreis an Livia Di Giovanna, Apéro.
● **STADTTHEATER,** Premiere des Schauspiels «Das heilige Experiment», Fritz Hochwälder, 19.30.
● ***SAINT-IMIER,*** *CCL, Conte & Compagnies, «Courir», Thierry Romanens & Format A3, 20.30.*

UND AUSSERDEM ... DE PLUS...

● **SELBSTHILFE BE,** Bahnhofstrasse 30, «Mit Lachen in Schwung kommen! Lachabend in drei Akten, 18.00-19.30.

22.9. FREITAG VENDREDI

KONZERTE CONCERTS

● **CHESSU,** «7 Years PleasureLab», DJs K-Hand, Pandour, Jorg, Andaloop b2b Sonica, Tom Wineman, 23.00.
● ***CYBER BLUES BAR,*** *«Gumboots», original Covers and Celtic Fantasies, Didier Gris, violon, mandoline; Jean Rigo, guitares, chant, 21.00.*
● **DANCING CLUB ASTORIA,** Afrotropical, 23.00-03.30.
● **FARELHAUS,** Festivalito Argentino, Crashkurs Tango Argentino 19.00-20.30, im Saal mit Béatrice und René Maurer, Tanzlehrer.
● **LE SINGE,** «Paulo Mendonca», Funk, Rock, 21.00.
● **LITERATURCAFÉ,** Liederdabend mit Maria Berius und Nadja Dalvit-Saminskaja, 21.00.
● **GRENCHEN,** Musigbar, «Fränk & Bänd», 21.30.
● ***LA NEUVEVILLE,*** *Théâtre de la Tour de Rive, «Pippo Polina», Plermo Accoustic Trio, 20.30.*
● **LYSS,** Kufa, Rockabilly Festival, Konzerte, Classic Cars, BBQ, Aussen 16.00, Halle 20.00. Show 21.00.
● ***SORNETAN,*** *Temple, 0-tone Jazz, Marie Krüttli trio, 20.30 Scène découverte: dès 17.00.*

THEATER THÉATRE

● ***CARRÉ NOIR,*** *«J'aime pas le bonheur», 20.30.*
● **NIDAU,** Kreuz, Simon Enzler, Kabarett, «Primatsphäre», 20.30.
● ***TAVANNES,*** *le Royal, Conte & Compagnies, théâtre, cirque, art brut, «Corroc», par la compagnie Escarlata Circus, 17.00 et 19.00.*
● ***TRAMELAN,*** *CIP, Tramlabulle, «Erotic'histoires», Jacques Staempfli, Micheline Miserez 20.00.*

UND AUSSERDEM ... DE PLUS...

● **METT,** Calvinhaus, Nähcafé, 13.30-16.00.
● **POOL-INN BIELlard-Lounge,** Aarbergstrasse 87, 30. Jahre Jubiläum, Grill-Plausch ab 18.00, Musik mit Dix & The Jokers, 21.00.
● **RENNWEG 26,** Filme für die Erde, Festival, Thema Nachhaltigkeit, 8.30-22.30. www.filmefuerdieerde.org
● ***MOUTIER,*** *ancien cinéma Le Central, actuelle église évangélique, rue du Moulin 6, projection d'un film retraçant la vie de Martin Luther, 20.00. Au foyer à 10.00 traditionnel «Culte en Commun», abordera aussi le thème de la Réforme.*

23.9. SAMSTAG SAMEDI

KONZERTE CONCERTS

● **BURG,** Opernsaal, «In dir die Erde», klassisches Konzert, musikalische Prezisen aus Frankreich, Südamerika und der Karibik, 19.00.
● **CHESSU,** Musical Competition, «1-2-3 Badda dan Clash 2017», Reggae, 22.00.
● **DANCING CLUB ASTORIA,** Live- und Discomusik, 21.00-03.30.
● **FARELHAUS,** Festivalito Argentino, ab 18 Uhr Parrilla Argentina im Hof/Foyer, «El Gaucho». Ab 21.00 Maldito Tango live Konzert, Tributtango, Tanzshow.. Ab 22.30 Milonga mit DJ Dario Viri.
● **LE SINGE,** «Lura», Worldmusic, 21.00.
● **LITERATURCAFÉ,** Edo G (USA), Hip Hop und Spoken Words, 22.00.
● **STADTTHEATER,** Foyer, 1. Kammermusikkonzert, René Gerber: Suite für Geige, Cello und Harfe. Camille Saint-Saëns: Fantasie für Geige und Harfe. Isang Yun: Duo für Cello und Harfe. Bohuslav Martin: Duo Nr. 2 für Geige und Cello. Jitka Snizkov: Interludia für Geige, Cello und Harfe. Violine Daniel Kobyliansky, Cello Matthias Walpen, Harfe Johanna Baer. 20.00.
● **LYSS,** Kufa, Rockabilly Festival, Konzerte, Classic Cars, BBQ. Aussen 10.00, Halle 19.00. Show 20.00.
● ***PÉRY,*** *Centre Communal, jodleurs Gemsflue, soirée folklorique, 20.00.*
● ***SORNETAN,*** *Temple, 0-tone Jazz, Unitrio, avec Alain Tissot, 20.30.Scéne découverte: dès 17.00.*

THEATER THÉATRE

● **PASQUART KUNSTHAUS,** Foyer, «Der einzige Ort», eine Erzählung in vier Teilen nach dem Roman von Thomas Stangl, 2. Teil «Tiémé – In Salah», 20.00. Vorgängig um 19.00 Bieler Stimmen zur Fremdheit, Gesprächsreihe. Einführung in die Reiseetappe.
● ***MOUTIER,*** *Salle de Chantemerle, Conte & Compagnies, «Il faut le boire cie ad-apte», humour, Thierry Romanens, Frank Semelet et Antonio Troilo, 20.00.*
● ***TRAMELAN,*** *CIP, Tramlabulle, «Oui!», {Cartouche), 21.00.*

UND AUSSERDEM ... DE PLUS...

● **CENTRE RYTHME DANSE,** Aarbergstrasse 87, 30 Jahre Jubiläum. Apéro ab 19.00, hauseigene Tanzshows, 20.15-22.00.
● **PASQUART KUNSTHAUS,** Kinderclub, von 5 bis 11 Jahren, Kunstvermittlung für Kinder, zweisprachiger Workshop, «Farbenfrohe Figuren», 14.00-16.00. Anmeldung erwünscht: 032 322 24 64.
● **POOL-INN BIELlard-Lounge,** Aarbergstrasse 87, 30. Jahre Jubiläum, Pool-Billard Speed Contest, gratis Billardschnupper Kurs, ab 18.00.
● ***PLACE DU RING,*** *marché des artisans, 8.00-14.00.*
● **RESIDENZ AU LAC,** Tag der offenen Tür, gleichzeitig feiert die KITA kids au lac ihr 5 Jahres Jubiläum. Kulinarische Genüsse, Fotobox für lustige Selfies, Besichtigung von Wohnungn in der Residenz au Lac und im FUTURA. Besichtigung einer Wohngemeinschaft in der Pflegeabteilung, Clowns, Kindertheater, Schnitzeljagd, live Musik mit «Dream Pilot», 13.30-18.00.
● ***SEDE,*** *rue Centrale 125, saletta cinfo, conférence, «Il patrimonio artistico al tempo dei terremoti», prof. Maria Rita Silvestrelli, Perugia, 17.00.*
● **TISSOT ARENA,** EHC Biel-Bienne – SC Bern. 19.45.
● **LIGERZ,** Läset Sunntig, offene Weinkeller, kulinarische Spezialitäten, Kunsthandwerk, musikalische Unterhaltung, ab 14.00.
● **PRÊLES,** Milan Vogelschutz Exkursion. Waldgesellschaften am Jurasüdfuss. Biel ab 13.52 via Ligerz, Vinifuni. Wanderung von Prêles nach Twann 14.10-17.30.
● ***TRAMELAN,*** *fête de la forêt (périmètre parcours Vita), métiers du bois et de la forêt, démonstration, atliers enfants, stands, restauration. Les visiteurs auront l'occasion d'admirer la statue en bois de Marie Tussaud, 9.00-17.00.*

24.9. SONNTAG DIMANCHE

KONZERTE CONCERTS

● **DANCING CLUB ASTORIA,** Live- und Discomusik, 15.00-19.00. Afrotropical, 23.00-03.30.
● **LITERATURCAFÉ,** «Blaui Buebe», Andreas Kessler, Slampoetry; Matthias Kirchner, Bluesgitarre, 17.00.
● **PAULUSKIRCHE,** Spanische und Argentinische Rhythmen, Irena Todorova, Julia Froschhammer, vierhändige Klaviermusik, 17.00.
● ***THÉÂTRE DE POCHE,*** *Phanee de Pool & Samuele, folk, rock, 18.00.*
● ***BELLELAY,*** *Abbatiale, Musicale, Anne Chollet, orgue, 17.00.*
● **LYSS,** Kufa, Rockabilly Festival, Konzerte, Classic Cars, BBQ, 10.00-18.00.
● ***SAINT-IMIER,*** *Espace Noir, «The great Harry Hillmann», Nicolas Gurtner Solo, Post Jazz, 19.30.*
● ***SORNETAN,*** *Temple, 0-tone Jazz, Elina Duni, 11.00.*

THEATER THÉATRE

● ***THÉATRE DE POCHE,*** *«Phanee de Pool & Samuele», deux chanteuses de caractère qui ont bien des choses à dire, 18.00.*

UND AUSSERDEM ... DE PLUS...

● **CENTRE RYTHME DANSE,** Aarbergstrasse 87, 30 Jahre Jubiläum, ab 9.00, gratis Workshops den ganzen Tag. Anmeldung empfohlen. Infos: crd.ch/d/30.
● **LE SINGE,** Rauschdichten mit special Guest Bente Varlemann (Hamburg), Spoken Word, Slam Poetry, Kabarett, 20.00.
● **METT,** Quartierinfo, Poststrasse 41, 30-Jahr-Jubiläumsfest Jumelage Biel-Bienne-San-Marcos, ab 11.00.
● **NMB,** Bewegte Momente, Super 8 Nostalgie. Im Rahmen der Sonderausstellung «In Bewegung» der Kinosammlung Piasio können Sie jeweils am letzten Sonntag im Monat ihre gehorteten Erinnerungen ins Museum bringen. Wir stellen einen Projektor und Kinoambiente zum Abspielen zur Verfügung. 14.00-16.00.
● **TAUBENLOCH,** Openhouse des ESB Kleinwasserkraftwerks: macht Stromproduktion nachvollziehbar, 11.00-17.00.
● ***BELLELAY,*** *visite guidée de l'abbatiale, 11.00-12.30.*
● ***LA NEUVEVILLE,*** *visite guidée, 15.15-17.15. Rens. 032 494 53 43.*
● **LIGERZ,** Läset Sunntig. offene Weinkeller, kulinarische Spezialitäten, Kunsthandwerk, musikalische Unterhaltung, 10.30 Predigt auf dem Bärenplatz mit anschliessendem Matinéekonzert, ab 10.30.

25.9. MONTAG LUNDI

UND AUSSERDEM ... DE PLUS...

● **LYSS,** Weisses Kreuz, «Ach Ami-Land!», Referent Arthur Honegger, ehem. SRF-Berichterstatter, 18.00-20.00

26.9. DIENSTAG MARDI

UND AUSSERDEM ... DE PLUS...

● **HAUS POUR BIENNE,** Kontrollstrasse 22, «Come together songs», 18.00.
● **HAGNECK,** Wasserkraftwerk, Fotoabend, Bilder rund um die Sanierung des Kanals & Kraftwerks, Fotograf Beat App, Sanierung des Hagneckkanals, 19.30.

27.9. MITTWOCH MERCREDI

UND AUSSERDEM ... DE PLUS...

● **TISSOT ARENA,** FC Biel-Bienne – AS Timau Basel, 20.30.

KINO / CINÉMAS

● **CINEDOME** www.kitag.ch
● **AARBERG, ROYAL**
Dienstag geschlossen
«Kingsman – The Golden Circle», DO-MI: 20.15.
«High Society – Gegensätze ziehen sich an», DO-MI: 20.15.
● **GRENCHEN, PALACE**
«Annabelle: Creation», FR/SA: 22.30.
«Barry Seal – Only in America», DO-DI: 20.15.
«Kingsman: The Golden Circle», MI: 20.15.
«Hereinspaziert», DO-MI: 18.30.
«Ich – Einfach Unverbesserlich 3», SA/SO/MI: 15.45.
«Emoji – Der Film», 3D, SA/SO/MI: 14.00.
● **GRENCHEN, REX**
«IT – ES», Vorpremiere, MI: 20.15..
«Kingsman: The Golden Circle», DO-DI: 20.15, SA/SO: 17.45.
«Bigfoot Junior», 3D, SA/SO/MI: 16.00.
«Lego Ninjango Movie», 3D, DO/FRMO/DI: 14.30, SA/SO/MI: 14.00.
● **INS, INSKINO**
«Dunkirk», FR/SA/SO/MI: 20.00.
● **LYSS, APOLLO**
«The Lego Ninjago Movie», 3D, SA-MI: 14.00.
«Aktiv ins Alter», SA/SO: 17.00.
«Hereinspaziert!», deutsch, DO-MO: 20.00, französische Originalfassung mit deutschen Untertiteln, DI/MI: 20.00.
● ***BÉVILARD, PALACE***
«Bonne pomme», VE: 18.00. «Ça», ME: 20.00.
«120 battements par minute», JE: 20.00, SA: 17.00.
«Barry Seal: American Traffic», VE/SA: 20.30, DI: 16.00, 20.00.
● ***LA NEUVEVILLE, CINÉ***
«Barry Seal – American Traffic», VE/SA/DI: 20.30.
«Lola Pater», DI: 17.30. «The Party», MA: 20.30.
«Cars 3», ME: 14.30. «Atomic Blond», ME: 20.30.
● ***MOUTIER, CINOCHE***
«Ça», JE: 20.00, VE/SA/DI: 20.30.
«Ôtez-moi d'un doute», SA: 17.30, DI: 16.00, LU: 20.00.
«Gaugin, voyage de Tahiti», ME: 20.00.
● ***SAINT-IMIER, ESPACE NOIR***
«Permaculture, l'éveil de la permaculture», JE/VE/SA/DI: 20.00, DI: 17.00.
● ***TAVANNES, ROYAL***
«Ça», JE/VE: 20.00, SA: 21.00, DI: 17.00..
«Ôtez-moi d'un doute», DIMA: 20.00.
● ***TRAMELAN, CINÉMATOGRAPHE***
«Gauguin: voyage de Tahiti», VE: 18.00, DI: 20.00.
«Mary», ME/JE: 20.00, VE: 20.30, SA: 21.00, DI: 17.00.
«Wallay», LU: 20.00. «Vivre simplement», SA: 18.00.
«Le petit Spirou», DI: 10.00, 14.00.
«Vietnam – Les Princesses et le Dragon», MA: 20.00.

Achtung! Informationen über Veranstaltungen vom **28. September bis 4. Oktober 2017** müssen bis spätestens am **Freitag, 22. September, 08.00 Uhr** auf der Redaktion sein. Die Einträge sind **gratis!**
agenda.bielbienne@bcbiel.ch

MEIN AUSGEHTIPP MA SORTIE

Florian Binder

«Wer den älteren Hip-Hop von Anfang/Mitte der Neunzigerjahre liebt, sollte diesen Samstag ins Literaturcafé in der Bieler Altstadt gehen. Dort tritt gegen 22 Uhr Edo G auf, ein aus Boston, USA, stammender Rapper. Mit im Gepäck des Urgesteins: sein neues Album ‚FreEDOm' sowie ein Dokumentarfilm über die 30-jährige Karriere des Musikers.»

«Les amateurs de bon vieux hip-hop du début des années 90 ont rendez-vous samedi au Café littéraire en vieille ville de Bienne. Vers 22 heures, Edo G entrera en scène, un rappeur de Boston qui viendra présenter son nouvel album, 'FreEDOm' ainsi qu'un documentaire sur ses 30 ans de carrière.»

O-tone Jazz
Festival à Sornetan
du 22 au 24 septembre
22.9., 20.30 Marie Kruttli trio, Altissino Fever, Oh My Deer
23.9., 20.30 Unitrio (avec Alain Tissot), Caroline Alvez, JulY
24.9., 11.00 Elina Duni, Asparagus&Melon, Herr Louk, Rythmos.
www.o-tonejazz.ch

«Circus Knie»
Parkplatz Gurzelen
20. bis 24. September
«Wooow!»
Detaillierte Infos: www.knie.ch

42. Seeländisches Jodlertreffen
100 Jahre Jodlerklub Bielersee Biel, Kongresshaus Biel
23. und 24. September
Samstag, 23. September
09.00 Eröffnung Festwirtschaft im Jodlerdorf
10.00-12.30 Jodel-Vorträge
13.30-16.00 Jodel-Vorträge
16.00-16.45 Apéro im Foyer
16.45-17.30 Festakt im grossen Saal
17.30-19.00 Abendessen
19.00 Türöffnung Saal
20.00-22.45 **Jodelmusical «Stilli Zärtlichkeite»**
bis 00.30 Festbetrieb im Jodlerdorf
Sonntag, 24. September
11.30 Eröffnung Festwirtschaft im Jodlerdorf
12.40 Türöffnung Saal
13.30-16.15 **Jodelmusical «Stilli Zärtlichkeite»**
bis 18.00 Ausklang im Jodlerdorf
www.jodelmusical.ch

Tramlabulle 22.9.-24.9. CIP Tramelan
Festival international de la BD Tramlabulle
samedi 23.9.
11.00: «Les poulet guerriers», conte africain de la Compagnie Le Chat hutteur.
13.40: Billy le hamster de la Compagnie Le Chat hutteur
14.00: Conférence les onomatopées dans la bande dessinée.
21.00: Oui! Spectacle d'humour avec Cartouche.
dimanche 24.9.
11.45: «Les poulet guerriers», conte africain de la Compagnie Le Chat hutteur.
14.00: Conférence les onomatopées dans la bande dessinée.
16.00: Billy le hamster de la Compagnie Le Chat hutteur.
www.tramlabulle.ch

le sin-ge
PROGRAMM 09.2017
www.lesinge.ch

Do 21.09. **20h30** *Chanson*	**L'HORÉE**
Fr 22.09. **21h** *Funk, Rock*	**PAULO MENDONCA**
Sa 23.09. **21h** *Worldmusic*	**LURA**
So 24.09. **20h** *Spoken Word, Slam Poetry, Kabarett*	**RAUSCHDICHTEN** MIT SPECIAL GUEST VARLEMANN
Do 28.09. **20h30** *La bière et rock'n roll*	**BFM feat. NUCLEAR NAVELS**
Fr 29.09. **21h** *Jazz*	**ARUAN ORTIZ**
Sa 30.09. **21h** *Blues, Hip-Hop*	**SCARECROW**

AUSSTELLUNGEN EXPOSITIONS

NEUE AUSSTELLUNGEN: NOUVELLES EXPOSITIONS:

● **ALTE KRONE,** Bilder von Herbert Brandenberg und Helmut Stoller, Skulpturen von Tom Dürst, Vernissage, 22.9.: 19.00. DO/FR: 17.00-20.00, SA: 10.00-12.00/14.00-17.00, SO: 10.00-16.00. Bis 8.10.
● **PASQUART KUNSTHAUS,** «Irwin», How to read a map, 21.9. Einführung 19.15. Bis 19.11.
● **PHOTOFORUM PASQUART,** «Disruptive Perspectives», Fotos von Barbara Davatz, Zachary Drucker, Jess T. Dugan, Alexandre Haefeli, Laurence Rasti, Leonard Suryajaya und Lorenzo Triburgo, Vernissage: 21.9. Einführung 19.15. Bis 19.11.
● ***SAINT-IMIER,*** *Espace Noir, Regards photographiques sur le Vallon de Saint-Imier, Une douzaine d'étudiants en photographie de l'École des arts visuels Bienne-Berne. Vernissage: 22.9. dès 17.00, jusqu'au 2.10.*
● ***SAINT-IMIER,*** *CCL,«Connivence II», Fabienne Jobin et Alain Stocker, Vernissage, 22.9.: 19.00. ME-VE: 14.00-18.00, SA/DI: 14.00-17.00. Jusqu'au 29.10*

WEITERHIN GEÖFFNET: TOUJOURS À L'AFFICHE:

● **ART MOMENTUM,** Gebäude Sanitas Trösch, «Dialog» – Zeitgenössische Kunst und moderne Architektur: Grosszügige Bewegungen, Licht und Weite sind prägend für die Ausstellung, SO: 14.00-18.00, MO-SA jederzeit nach Vereinbarung, bis auf Weiteres.
● **BÖZINGERWALD,** LAND-ART Biel-Bienne 2017, Laboratorium Mythos, bis 28.10.
● ***EGLISE DU PASQUART,*** *exposition de thèses autour de la Réforme. Jusqu'au 15.10.*
● **ESPACE 38,** Barbara Kroll, «Hinter der Skizze», MI-SA: 14.00-18.00. Finissage: 24.9., 11.00-14.00.
● **GEWÖLBE GALERIE,** Coni Burkhalter-Stadelmann, Bilder; Nick Röllin, Skulpturen; Daniel Schär, Musikbilder. MI und FR: 14.00-18.30, DO: 14.00-20.00, SA: 9.00-17.00. Die KünstlerInnen sind donnerstags von 18.00-20.00 anwesend. Finissage: 23.9., 14.00-17.00.
● ***NMB,*** *«Petinesca. Les dessous d'une colline», promenade archéologique, jusqu'à vendredi de 13.00 à 16.30, découvrez, par webcam et écran interposés, la progression des fouilles en direct dans l'exposition. Des objets fraîchement mis au jour sont également présentés au public dans les vitrines de l'exposition, jusqu'au 30.12.*
● **NMB,** «Fetter Fang», Fundobjekt, Tasse aus Ahornholz. Zeugin des handwerklichen Könnens der prähistorischen Tischler, bis 12.11.
● **NMB,** «In Bewegung», Die Kinosammlung Piasio, bis 15.4.
● **PRIVATKLINIK LINDE,** «Rote Kirschen», Sabine Jo Balerna, MO-FR: 8.00-19.00, SA/SO: 8.30-18.00., bis 1.12.
● **RESIDENZ AU LAC,** Gianni Vasari, Bilder und Skulpturen, Dersu Huber, Fotobilder, bis 4.11.
● **SPITALZENTRUM,** Etage C, Korridor Ost, Sarah Fuhrimann, bis Januar 2018.
● ***WORKING STATION,*** *«Expire», photographies de Larissa Grosjean, LU: 16.00-19.00, SA: 17.00-19.0, jusqu'au 30.09.*
● ***BELLELAY,*** *Abbatiale, la grande invasion des peuples et des meubles, Lutz & Guggisberg, jusqu'au 10.9.*
● **BÜREN,** ARTis Galerie, Max Obrecht, Peter Schlup, Holzschnitte, DO: 16.00-19.00, SA/SO: 14.00-17.00, Finissage: 23.9., 14.00-17.00.
● **BÜREN,** Felt Sense, Physiotherapiepraxis, S. Moyo, Kunst, die bewegt, , bis auf Weiteres.
● ***COURTELARY,*** *Galerie le Moulin 4, Doris Jegerlehner, tableaux, SA/DI: 14.00-16.00, ou sur rendez-vous. Finissage: 24.9., 14.00-16.00.*
● **GRENCHEN,** Kunsthaus, Anna Amadio: Die Autonomie der Farbe, «The closest I could get». MI-SA: 14.00-17.00, SO: 11.00-17.00, MO und DI geschlossen, bis 5.11.
● ***LA NEUVEVILLE,*** *Mon Repos, rez-de-chaussée, «Regards sur la Palestine», photos d'Edmond Farine, jusqu'au 31.10.*
● **LYSS,** Kultur Mühle, Stahl & Leinwand, Alexander Mischler und Claudia Morell Batt. FR: 18.00-21.00, SA: 14.00-17.00, SO: 14.00-17.00. Bis 30.9.
● ***MOUTIER,*** *Galerie du Passage, Histoires de Dérives, exposition œuvres d'artistes qui ont participé aux spectacles de la Compagnie La Dérive, Alexandre Girod, Léonard Félix, Logovarda, ME-DI: 14.00-17.00.*
● ***MOUTIER,*** *Musée jurassien des arts, «Face à face», la Figure humaine au cœur des collections, ME: 16.00-20.00, JE-DI: 14.00-18.00. Jusqu'au 12.11. Rémy Zaugg, «Voici Voilà Voyez», Vernissage, 30.9.: 18.00, jusqu'au 28.1.18*
● **NIDAU GALLERY,** Matteo Paolantonio, zwischen Natur und Synthese. MI-FR: 14.00-18.00, SA: 12.00-16.00, bis 7.10.
● ***PERREFITE,*** *Selz art contemporain, Franziska Ewald, peinture et dessin. SA/DI: 14.00-18.00 et sur demande. Jusqu'au 24.9.*
● ***SAINT-IMIER,*** *La Roseraie, «Collages», réalisés par Josette Brachotte. Heures d'ouverture 7 jours sur 7, 9.00-17.00, jusqu'au 29.10.*
● **SISELEN,** Galerie 25, «Sammlungen und Nachlässe» Valérie Chételat, Marianne Eigenheer, Toni Grieb, Peter K. Knuchel, Pat Noser, Petra Petitpierre, Elsbeth Röthlisberger, Anne Hildegard, Monika Ryter, Traugott Senn, bis 1.10.
● ***TRAMELAN,*** *Café de l'Envol, «Evasion-terre» de Marthy Matthey, LU-VE: 8.00-13.00.*
● **TSCHUGG,** Klinik Bethesda, 16. Kunstausstellung, Bernadette Rapaz-Neff «Einblick in die Farbenwelt» und Katrin Zutter «Objekte und Zeichnungen». MO-FR: 7.30-12.00, 12.45-19.00, SA/SO: 9.00-12.00, 13.30-16.00. Bis 30.11.

Aurore ★★(★)

Ein «Frauen»-Film – nur für die Frauen?

VON LUDWIG HERMANN

Es gibt Menschen, die beobachten wir im Zug, im Café oder auf der Strasse. Sie gehen uns nicht aus dem Sinn. Wer ist das? Was geht in dem Menschen vor? Was versteckt sich hinter der – lächelnden, sturen oder meist gleichgültigen – Fassade?

Aurore ist so ein Mensch. Die Schauspielerin Agnès Jaoui («Le Goût des autres», «Comme une image») verleiht der Titelfigur pralles Leben. Aurore ist laut, aufbrausend, präsent. Sie nervt. Ob in der neuen Stelle als Kellnerin, wo sie zu spät kommt, die Kundschaft anpöbelt, vom Chef überhaupt keine Anweisungen annimmt; ob im Umgang mit ihren Freundinnen oder mit ihrer sehr jungen, ein Kind erwartenden Tochter: Aurore ist ein Nervenbündel – aggressiv, vorlaut und immer gehetzt.

«Tür-Problem». Die französische Regisseurin Blandine Lenoir zeichnet Aurore mit feinen Beobachtungen aus deren Alltag. Wenn Aurore beispielsweise durch einen Korridor jagt und auf eine automatische Glastür zu eilt, öffnet die sich nicht. Nachfolgende Passanten dagegen kennen hier kein «Tür-Problem», kommen problemlos durch. Aurore hat andere Fähigkeiten. Sie beherrscht einen Trick, der verblüfft. In Sekundenschnelle kann sie sagen, aus wie vielen Buchstaben ein schnell hingeworfenes Wort besteht. «Durst?» 5 Buchstaben! «Regenwetter?» 11! «Hochzeitsfestivitäten?» 21!

Aurore ist geschieden, ohne Arbeit, sie steckt in den Wechseljahren und leidet unter schlimmen Hitzewallungen. Das alles belastet. An der Klassenzusammenkunft benimmt sich die unangepasste Mitfünfzigerin daneben. Beim Rollenspiel «Wie trete ich bei einer Bewerbung auf?» versagt Aurore. Neue Männerbekanntschaft? Alles Versager. Bis der «Märchenprinz» auftaucht: Totoche (Thibault de Montalembert), eine alte Jugendliebe. Endlich Hoffnung für Aurore?

Aufgestellt: Aurore (Agnès Jaoui, rechts) hat eine neue Stelle gefunden.

Enfin: Aurore (Agnès Jaoui à droite) a trouvé un nouvel emploi.

Aussenseiterin. Blandine Lenoirs zweiter Langspielfilm (nach «Zouzou», 2014), bis in die kleinste Nebenrolle hervorragend besetzt, bis ins Detail liebevoll gestaltet und gespickt mit überraschenden Wendungen, ist ein eigenwilliges Porträt einer Aussenseiterin: eine Frau, die nicht aufgibt, die mutig durch alltägliche Hindernisse stapft und hie und da für ihren Mut belohnt wird. Eine über 55-Jährige im Mittelpunkt? Ein Filmthema, das selten behandelt wird und Anforderungen stellt. Blandine Lenoir löst den Fall Aurore mit einer intelligenten, leider zu laut geratenen «ernsten» Komödie, mit einer zu burschikosen Hauptdarstellerin, unablässig im Kampf gegen die von Jugend-, Fitness- und Schönheitswahn geprägte Zeit. Ein Mensch aber, der einem nicht aus dem Sinn geht, den man nicht so schnell vergisst. ■

Darsteller/Distribution: Agnès Jaoui, Thibault de Montalembert
Regie/Réalisation: Blandine Lenoir (2017)
Dauer/Durée: 90 Minuten/90 minuten
Im Kino Rex 2/Au cinéma Rex 2
Siehe Vorführzeiten auf Seite 16.
Voir les horaires des projections en page 16.

Un film de femmes – que pour les femmes?

PAR LUDWIG HERMANN

Il y a des gens que nous observons dans le train, au café et dans la rue. On n'arrive pas à se les enlever de la tête. Qui est-ce? Que se passe-t-il dans la tête de ces gens? Que cachent-t-elles ou ils? Des visages souriants, butés ou indifférents. Des façades?

Aurore est une de ces personnes. L'actrice, réalisatrice et scénariste, Agnès Jaoui («Le Goût des autres», «Comme une image») donne à son personnage une vigueur vivifiante. Aurore est bruyante, fougueuse, réelle. Elle est agaçante. Que cela soit dans son nouvel emploi de serveuse, où elle arrive en retard, engueule la clientèle et ne tient aucun compte des consignes reçues de son patron, ou en compagnie de ses amies ou encore de sa très jeune fille enceinte. Aurore est un paquet de nerfs, agressive, impertinente et toujours l'air traquée.

Problème de porte. La réalisatrice française Blandine Lenoir fait un portrait tout en finesse du quotidien d'Aurore. Lorsque par exemple Aurore se dépêche dans un corridor en filant contre une porte vitrée automatique, elle ne s'ouvre pas. Les gens qui la suivent ne connaissent pourtant aucun problème de porte et franchissent allégrement le seuil. Aurore a d'autres facultés. Elle maîtrise un truc époustouflant. Le temps d'une seconde, elle est capable de dénombrer les lettres d'un mot lancé dans une conversation. «Soif?», 4 lettres! «Arc-en-ciel?», 9 lettres! «Festivités?», 10 lettres!

Aurore est divorcée, sans travail, en pleine ménopause et elle souffre de graves bouffées de chaleur. Tout cela est pesant. La quinquagénaire décalée se conduit mal à la réunion de classe. Lors du jeu de rôle, «comment je me présente pour une demande d'emploi?», elle se plante. De nouvelles rencontres masculines? Tous des ratés! Jusqu'à l'arrivée du prince charmant: Totoche (Thibault de Montalembert), un amour d'enfance. Est-ce là enfin le signe d'un espoir pour Aurore?

Marginale. Le second long-métrage de Blandine Lenoir (après «Zouzou», 2014), est le portrait volontaire d'une marginale. Un film au casting soigné avec l'amour du détail et parsemé de revirements inattendus. Une femme qui n'abandonne jamais et surmonte courageusement tous les obstacles de son quotidien et qui sera récompensée pour son courage. Au centre de l'histoire, une femme de plus de 55 ans… un sujet rarement abordé au cinéma.

Blandine Lenoir arrive à résoudre le cas Aurore avec intelligence, mais malheureusement à travers une comédie «sérieuse» trop bruyante et une interprète trop désinvolte en lutte contre une époque marquée par un jeunisme fait de fitness et de quête de beauté. Une femme qui pourtant ne vous sort pas de l'esprit et que l'on n'oubliera pas de sitôt. ■

Logan Lucky ★★★(★)

Eine heitere, amüsante, blendend unterhaltende Gauner-Komödie voller Lokalkolorit.

VON MARIO CORTESI

Einst richtete Robert Altman mit seinem wunderbaren «Thieves Like Us» (1974) die Kamera auf die Schattenseiten des amerikanischen Traumes und porträtierte das Hinterhof-Amerika der kleinen Leute. Jetzt tischt uns der 54-jährige Steven Soderbergh ebenso witzige Gangster-Figuren auf: Verlierer aus dem Arbeiter-Milieu, die fernab seiner Gentleman-Räuber aus der «Ocean's»-Trilogie einen Coup planen.

Durchgeknallt. Es sind skurrile Hinterwäldler-Figuren, die sich da in North Carolina die prallgefüllte Kasse eines berühmten Motorsport-Rennens unter den Nagel reissen wollen: Zwei Brüder - der eine hinkt (Channing Tatum), der andere (Adam Driver) hat als Irak-Veteran eine Arm-Prothese - tun sich mit einem hartgesottenen, aber durchgeknallten Tresorknacker (Daniel Craig) zusammen, um auf eine einfache (aber clevere) Art die unterirdische Rohrpost mit dem vielen Ticket-Geld in ihre Taschen umzuleiten.

Glanzvoll. Oscarpreisträger Steven Soderbergh («Traffic») hatte schon vor Jahren geschworen, dem Kino den Rücken zu kehren und nur noch Fernsehserien zu drehen, versuchte dann doch mit dem ausgezeichneten Biopic über den schwulen Sänger Liberace («Behind the Candelabra», 2013) in die Kinos zurückzukehren, fand aber keinen Verleih und wurde damit auf den kleinen Bildschirm verbannt (und dort mit vielen Preisen ausgezeichnet). Zum Glück kehrt er jetzt mit einer glanzvollen Komödie wohl endgültig wieder auf die Leinwand zurück.

Gangster zum Totlachen: Adam Driver, Channing Tatum, Daniel Craig.

Des gangsters à mourir de rire: Adam Driver, Channing Tatum et Daniel Craig.

Schräg. Das clevere Drehbuch zu dieser rasant erzählten, schrägen Gauner-Komödie schrieb … Soderberghs Ehefrau unter einem Pseudonym. Der Film lebt von seinen Darstellern, die Witz versprühen, die hervorragend unterhalten, denen man gerne zuschaut. Sie lassen für einen Moment spüren, dass es neben dem hochmodernen, digitalisierten Universum noch eine gemächlichere, zurückgebliebene, bodenständige Welt gibt, die andere, liebevollere Werte hat. ■

Darsteller/Distribution: Channing Tatum, Adam Driver, Daniel Craig, Katie Holmes, Hilary Swank
Regie/Mise en scène: Steven Soderbergh (2017)
Länge/Durée: 119 Minuten/119 minutes
Im Kino Lido 2 /Au cinéma Lido 2
Siehe Vorführzeiten auf Seite 16.
Voir les horaires des projections en page 16.

Une comédie de filous, marrante, amusante, brillamment divertissante pleine de couleur locale.

PAR MARIO CORTESI

Autrefois, c'était Robert Altman qui pointait sa caméra sur les côtés obscurs du rêve américain avec son magnifique «Thieves Like Us» (1974) et tirait le portrait des coulisses américaines des petites gens. Et maintenant, c'est le tour de Steven Soderbergh, 54 ans, de projeter à l'écran des personnages de voyous tout aussi hilarants: les perdants du milieu ouvrier qui prévoient un gros coup à des lieues des gentlemen-cambrioleurs de la trilogie «Ocean's».

Déjantés. Les personnages sont des rustauds qui veulent s'approprier la caisse bourrée aux as d'une célèbre course motorisée en Caroline du Nord. Deux frères – l'un boîte (Channing Tatum) et l'autre (Adam Driver) a récolté une prothèse du bras ramené de la guerre d'Irak – se réunissent avec un dur-à-cuir complètement déjanté, un casseur de coffre-fort (Daniel Craig), pour se remplir les poches avec une idée simple (mais subtile): détourner la poste pneumatique souterraine remplie de billets et d'argent.

Brillant. Couronné par un Oscar pour «Traffic», Steven Soderbergh avait juré il y a de nombreuses années de tourner le dos au cinéma pour se consacrer aux séries télévisées. Il a toutefois tenté un retour au grand écran avec le biopic du célèbre pianiste gay Liberace («Behind the Candelabra», 2013), mais comme il n'a pas trouvé de distributeur, le film a été banni du grand sur le petit écran (ce qui lui a valu de nombreuses récompenses). Par chance, le voici revenu, gageons que c'est de manière définitive, dans les salles de cinéma avec une comédie brillante.

Décalée. On doit l'écriture subtile du scénario de l'histoire décalée de cette comédie de filous à… l'épouse de Soderbergh en personne, sous un pseudonyme. Le film vit grâce à ses interprètes qui sèment la bonne humeur d'un bout à l'autre, distraient de la meilleure des manières possibles et que l'on aime à regarder jouer. Ils nous font croire le temps d'un instant que derrière la masse de haute technicité numérique, il existe encore un monde tranquille, arriéré, les pieds sur terre qui partage d'autres valeurs bien plus affectueuses que celles issues de l'informatique. ■

AUF EINEN BLICK… EN BREF…

★★★★	ausgezeichnet / *excellent*
★★★	sehr gut / *très bon*
★★	gut / *bon*
★	Durchschnitt / *médiocre*
–	verfehlt / *nul*

Mario Cortesi

Ludwig Hermann

	Mario Cortesi	Ludwig Hermann
Kingsman: The Golden Circle (Rex 1/Beluga)	★★★	★★★(★)
Un sac de billes (Lido 1)	★★★	★★★(★)
Una mujer fantástica (Apollo)	★★★	★★★
The Circle (Apollo)	★★(★)	★★★
Victor & Abdul (Rex 1 Lunch)	★★(★)	★★★
Mother ! (Rex 2)	★★(★)	
A bras ouvert (Lido 1)	★★(★)	★★(★)
Big Foot Junior (Rex 2, Beluga)	★★	★★(★)
Rodin (Rex 2 Lunch)	★★	★★
High Society (Beluga)	★	★(★)

BIEL BIENNE-Bewertung / Cote de BIEL BIENNE: ★★★★ ausgezeichnet / *excellent* ★★★ sehr gut / *très bon* ★★ gut / *bon* ★ Durchschnitt / *médiocre* – verfehlt / *nul*